

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
50.399	Beinwil am See - Rickenbach LU - Sursee (Linie 399)		PostAuto AG	50.399 Beinwil am See – Rickenbach - Sursee - Rickenbach – Beinwil am See Forderung(en): Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2023 muss der Samstag-Fahrplan auch an Sonntagen bestehen. Begründung(en): - Fahrplanlücke wird geschlossen. - Kundenbedürfnisse (Freizeitangebot, Ausflügler, Touristen) werden erfüllt. - Gute Bahn-Anschlüsse in Sursee, Menziken und Beinwil am See.	verschoben	Eine Angebotsverbesserung wird für spätere Fahrplanjahre geprüft.
50.399			PostAuto AG	Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2023 muss der Samstag-Fahrplan auch an Sonntagen bestehen. Begründung: Fahrplanlücke wird geschlossen. Kundenbedürfnisse (Freizeitangebot, Ausflügler, Touristen) werden erfüllt. Gute Bahn-Anschlüsse in Sursee, Menziken und Beinwil am See.	verschoben	Eine Angebotsverbesserung wird für spätere Fahrplanjahre geprüft.
50.609	Zofingen - Reiden - Richenthal - (Linie 9) Zofingen - Reiden - (alle Kurse)	Langnau bei Reiden, Oberdorf	Aargau Verkehr AG (AVA)	Seit gut einem halben Monat leben wir in Langnau bei Reiden. Dass der öV-Anschluss dort nicht so optimal ist wie vorhin in Dagmersellen, war mir bewusst. Doch was mich nun als Nutzer stört sind die nicht vorhandenen Anschlüsse in Reiden nach Olten (-Bern/Basel/Zürich) - der Anschluss wird immer knapp verpasst. Mein Vorschlag: Mindestens ein Mal pro Fahrstunde Kurzwende in Richenthal und/oder die Haltestelle auf der richtigen Seite der Bahnschranke und schon wäre das aktuelle Minimalangebot um ein wesentliches attraktiver. Umgekehrt funktioniert der Anschluss immerhin ein Mal pro Fahrstunde. Zudem: Warum wird die Linie 9 auf dem Linienplan als durchgehend von Richenthal bis Zofingen angezeigt, obwohl in Reiden jedes Mal umgestiegen werden muss? Identisches gilt für die Linie 8 von/nach St. Urban. Kundendenfreundliche Alternative: Je Streckenabschnitt eine eindeutige Nummer oder dann eine Durchbindung.	verschoben	Eine Angebotsverbesserung wird für spätere Fahrplanjahre geprüft.
60.001	Obernau - Kriens - Luzern - Ebikon		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Verbindungen Sonntag Vormittag 08:00 bis 10:00	zur Kenntnisnahme	Der VVL beobachtet die Nachfrageentwicklung laufend und stimmt die erforderlichen Kapazitäten darauf ab. Aktuell besteht bei der Linie 1 am Sonntagmorgen kein Ausbaubedarf. Zusätzliche Morgenverbindungen am Sonntag sind deshalb für das nächste Fahrplanjahr nicht geplant.
60.005	Kriens Buschleife - Luzern Eichhof - Emmenbrücke Bahnhof Süd	Kriens	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Die Reduktion der Fahrten auf den Linien 1, 5 und 16 sind bedauerlich. Die Anpassungen der Kurse sind soweit nachvollziehbar und verständlich. Sie geschehen hauptsächlich auf Grund der sich nur langsam erholenden Nachfrage und der Kostensteigerung auf Grund der Teuerung (Inbs. Strom und Treibstoffe). Mit den angekündigten Kürzungen der Bundessubventionen im Personenverkehr ist die Finanzierung des aktuellen und zukünftig angestrebten öV-Angebots in Frage gestellt. Die zukünftige Finanzierung soll seitens VVL via Verbundrat und in Absprache mit Gemeinden und Kanton sichergestellt werden. Der erhebliche Nachholbedarf beim Rapid Bus (RBus) betreffend störungsfreiem Betrieb hat in Kriens zu den Stosszeiten oder bei Unfällen grosse Auswirkungen auf die Zuverlässigkeit und Reisezeiten des öV. Die Busbevorzugung zur Steigerung der Fahrplanstabilität muss durch den Kanton daher prioritär und zeitnah umgesetzt werden. Eine umfassende Bevorzugung muss durchgehend umgesetzt werden. Dies ist von grosser Bedeutung, um das öV-Angebot zu verbessern und die Nachfrage im Sinne der gesetzten Ziele zum Modalsplit zu fördern. Der angezeigten Angebotsreduktion stehen auf der anderen Seite Preiserhöhungen durch den Tarifverbund Pässepartout gegenüber. Dies bedeutet, dass die öV-Kundinnen und Kunden ab Dezember 2023 für weniger Angebot mehr bezahlen müssen. Bei der Kommunikation ist darauf hinzuwirken, dass diese Diskrepanz gut erläutert wird. Es ist aufzuzeigen, dass der öV im Kanton Luzern weiterhin attraktiv bleibt, um die Kundinnen und Kunden im öV zu halten.	zur Kenntnisnahme	Der VVL dankt für das Verständnis zu den Taktanpassungen und nimmt das Anliegen bezüglich der Busbevorzugung zur Kenntnis. Der VVL setzt sich bei der Stadt und dem Kanton Luzern seit Jahren für öV-Bevorzugungsmassnahmen ein und hat eine entsprechende Studie zur Beschleunigung des Bussystems als Grundlage erarbeitet. Die Umsetzung der Massnahmen obliegt den Infrastruktureigentümern. Anliegen zum Tarifverbund Pässepartout sind nicht Gegenstand der Fahrplanvernehmlassung. Das Anliegen wird an Pässepartout weitergeleitet.
60.006	Luzern Matthof - Bahnhof - Verkehrshaus/Lido - Büttenehalde	VBL Bus Nr. 6 Luzern Bahnhof-Büttene	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Wir sind GA Inhaber seit Jahrzehnten ohne Auto. Die geplante Fahrplanreduktion Büttenehalde - Luzern Bahnhof am frühen Nachmittag Werktags vom 10 Minuten auf den 15 Minuten ist sehr bedauerlich und falsch. Wenn wir zum Beispiel die Linie 7 Biregg vergleichen, die wahrscheinlich von der Quartiergrösse vergleichbar ist, sehen wir dort ein viel besseres Angebot. Das heisst, dort gibt es doppelt so viele Busse in der gleichen Zeit. (ganztags 7 Minuten Takt und am Abend 15 Minuten Takt.) Wir ersuchen Sie, mindestens am Nachmittag das Angebot der Linie 6 nicht zu reduzieren, sondern beizubehalten. Einen 10 Minuten Takt an Vormittag wäre natürlich auch sehr praktisch.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Der VVL beobachtet die Nachfrageentwicklung laufend und stimmt die erforderlichen Kapazitäten darauf ab. Deshalb kommt es unter anderem auf der Linie 6 zu einer Verlängerung der Taktintervalle. Hingegen kommt es auf gewissen Linien aufgrund der hohen Nachfrage zu mehr Verbindungen oder einem Kapazitätsausbau (z.B. Linien 12 und 24). Diese Leistungsverlagerung wird aufgrund der aktuellen Nachfrage und Kapazität vorgenommen. So ist es trotz der aktuellen Kostenentwicklung weiterhin möglich, auf die Bedürfnisse der Reisenden einzugehen. Für die Fahrgäste steht nach wie vor über den ganzen Tag verteilt ein gutes und attraktives öV-Angebot mit genügend Kapazität zur Verfügung.
60.006	Luzern Matthof - Bahnhof - Verkehrshaus/Lido - Büttenehalde	Luzern Eggen	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Luzern Eggen - Bundesplatz (- Matthof Linie 6 VBL). Die Ausdünnung des Fahrplans am Nachmittag vom 10- zum 15 Minuten-Takt ist ein massiver Abbau. Ich fahre sehr oft auf der Linie 6 und stelle fest, dass das Passagieraufkommen in den letzten zwei Jahren deutlich zugenommen hat (VHS, Hotels, neue Wohnungen). Ich bitte Sie dringend, auf diesen Abbau - auch auf der Linie 8 - zu verzichten. Falls Sie auch Abbau des Angebots an Sonntagen planen, ist das ebenfalls nicht tolerierbar. Förderung des öffentlichen Verkehrs sieht für mich anders aus!	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Der VVL beobachtet die Nachfrageentwicklung laufend und stimmt die erforderlichen Kapazitäten darauf ab. Deshalb kommt es unter anderem auf der Linie 6 und 8 zu einer Verlängerung der Taktintervalle. Hingegen kommt es auf gewissen Linien aufgrund der hohen Nachfrage zu mehr Verbindungen oder einem Kapazitätsausbau (z.B. Linien 12 und 24). Diese Leistungsverlagerung wird aufgrund der aktuellen Nachfrage und Kapazität vorgenommen. So ist es trotz der aktuellen Kostenentwicklung weiterhin möglich, auf die Bedürfnisse der Reisenden einzugehen. Für die Fahrgäste steht nach wie vor über den ganzen Tag verteilt ein gutes und attraktives öV-Angebot mit genügend Kapazität zur Verfügung.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplaneld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.006	Lucern Matthof - Bahnhof - Verkehrshaus/Lido - Büttenehalde	Lucern, Bahnhof	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Linien 1/5/6/7/8 (VVL): Die Taktintervalle werden unter Berücksichtigung der aktuellen Nachfrage angepasst. Bemerkung(en): Was bei gut frequentierten Linien zu einer berechtigten Erweiterung des Taktintervalles führen kann (muss), kann auf Nebenlinien und in frequenzschwachen Randstunden durch die Reduktion des Taktintervalles zu einem unerwünschten Abbau des ÖV-Angebotes führen. Unter dem Gesichtspunkt eines flächendeckenden Service public ist diese Massnahme nur mit grösster Zurückhaltung anzuwenden.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Ein gutes ÖV-Angebot ist im Hinblick auf die Klima- und Verlagerungsziele zentral und wird politisch und gesellschaftlich auch gefordert. Deshalb erfolgen Anpassungen nur dort, wo es die Nachfrage und die Kapazität erlauben bzw. rechtfertigen. So gelingt es, die Ressourcen im Zusammenhang mit den aktuellen finanziellen Herausforderungen effizienter einzusetzen, Verbindungen besser auszulasten und Kosten bei den Fahrzeugen und beim Fahrpersonal einzusparen, ohne das ÖV-Angebot insgesamt zu schwächen.
60.006	Lucern Matthof - Bahnhof - Verkehrshaus/Lido - Büttenehalde	60.006	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Die Verlängerung des Taktintervalles von 10 auf 15 Minuten in den Nebenverkehrszeiten von Mo bis Fr ist akzeptabel sofern die Merkbarkeit des Fahrplanes für die Kundinnen und Kunden gewährleistet ist. Ferner sind die Umsteigeverbindungen auf die Linien 25 und 26 an der Brühlstrasse ohne lange Wartezeiten sicher zu stellen. Mit einem 15 Minuten-Takt zwischen 19.00 und 24.00 Uhr (Mo - So) ist die Benützung des öV für den Freizeitverkehr (Ausgehen, Konzerte, Veranstaltung etc.) zu fördern. Damit wird die Stadt vom MIV entlastet und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. - Am Sonntag ist zwischen 07.00 und 08.00 Uhr ebenfalls ein 15 Minuten-Takt einzuführen, um gute Verbindungen in die Stadt und zu den Zugsabfahrten im Bahnhof Luzern zu gewährleisten. - Die Abfahrtszeit der Busverbindung um 00.06 Uhr ab Bahnhof Luzern nach Büttenehalde ist wieder auf 00.08 Uhr anzusetzen, um den Anschluss an die Züge, die um Mitternacht in Luzern eintreffen, sicher zu stellen. - Die letzte Busverbindung ab Bahnhof Luzern um 00.38 Uhr nach Würzenbach/Büttenehalde ist auf beiden Fahrplänen der Linie 6 und 8 aufzuführen, damit diese sowohl für Fahrgäste mit dem Ziel Richtung Würzenbach als auch für Fahrgäste mit dem Ziel Richtung Büttenehalde sichtbar ist.	zur Kenntnisnahme	Der VVL dankt für das Verständnis zu den Taktanpassungen. Er beobachtet die Nachfrageentwicklung laufend und stimmt die erforderlichen Kapazitäten darauf ab. Aktuell besteht bei der Linie 6 kein Ausbaubedarf. Die Abfahrt wurde bewusst auf 0.06 Uhr vorverschoben, sodass ab Büttenehalde bereits um 0.19 Uhr zurückgefahren werden kann und somit in Luzern Bahnhof die Anschlüsse an die Abfahrten anderer Buslinien um 0.35 Uhr gewährleistet sind und die Verbindungen dadurch auch im Online-Fahrplan erscheinen. Die Mindestumsteigezeit von 5 Minuten am Bahnhof Luzern ist erfüllt (Ankunft aus Bern 0.01).
60.006	Lucern Matthof - Bahnhof - Verkehrshaus/Lido - Büttenehalde		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Die letzte Busverbindung ab Bahnhof Richtung Büttenehalde um 0.38 ist nur im Fahrplan Linie 60.008 vermerkt. Sie muss zwingend auch unter 60.006 ersichtlich sein aus dem ganz einfachen Grund, weil niemand im Fahrplan Linie 8 nach einer Verbindung der Linie 6 sucht. Es ist eine Umwegverbindung nach Bühalde via Würzenbach. - Die Abfahrtszeit Linie 6 Bahnhof Luzern Richtung Büttenehalde um 0.06 muss zwingend wieder auf 0.08 verlegt werden, wie es bis Ende 2021 war. Dieser Kurs wurde auf langjährigen Wunsch erst vor Jahren wegen den SBB Anschlüssen von Bern und Basel per Mitternacht eingeführt und auf Fpl. 2022 ohne ersichtlichen Grund um 2 Min. zurück versetzt. - Sonntagsfahrpläne Linien 60.006 und 60.008: Hier müsste zwischen 7-8 Uhr bereits alle 15 Minuten pro Linie gefahren werden, nicht erst ab 9 Uhr. Grund ist die Erreichbarkeit der Züge und Schiffe ab Bahnhof Luzern. - Sonntagsfahrpläne Linien 60.006 und 60.008 ab 19 Uhr: Aus dem gleichen Grund (Ankunft vieler Züge und Schiffe Bahnhof Luzern) müsste der 15-Minutentakt bis 20 Uhr sichergestellt werden. Die Ausdünnung ist unzumutbar, wie man bei intensivem Reiseverkehr an den Busperrons 1 und 2 unschwer feststellen kann.	verschoben	Aufgrund einer technischen Herausforderung war die letzte Verbindung um 0.38 Uhr nicht in den Fahrplänen ersichtlich. Sämtliche Verbindungen werden jedoch in den definitiven Fahrplanaushängen und den Online-Fahrplänen wieder ersichtlich sein. Die Abfahrt um 0.08 Uhr wurde bewusst auf 0.06 Uhr vorverschoben, sodass ab Büttenehalde bereits um 0.19 Uhr zurückgefahren werden kann. Dadurch sind am Bahnhof Luzern die Anschlüsse an die Abfahrten anderer Buslinien um 0.35 Uhr gewährleistet und die Verbindungen im Online-Fahrplan ersichtlich. Die Mindestumsteigezeit von 5 Minuten am Bahnhof Luzern ist erfüllt (Ankunft aus Bern 0.01). Für die Linie 6 wird ein 15-Minuten-Takt an den Sonntagen bis 20.00 Uhr anstelle bis 19.00 Uhr für spätere Fahrplanjahre vorgemerkt.
60.007	Horw Biregg - Bahnhof - Unterlöchli		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Der Kanton Luzern verzeichnet in den letzten Jahren Überschüsse und derweil muss beim ÖV gespart werden?! Das kann nicht sein. Wieso wird nur in der Stadt Luzern gespart und nicht auf dem Land? Und immer wenns um's Sparen geht wird bei der Linie 60.007 der Rotstift angesetzt! Auf diesem Bus zwischen Luzern Unterlöchli - Horw Biregg wurde auch in den letzten Jahren vor allem am Sonntag gespart. Auch die Stadt Kriens wird die Sparmassnahmen zu spüren bekommen. Der meist benützte Bus im Kanton Luzern die Linie 60.001 zwischen Kriens Obernau- und Ebikon Fildern wird noch mehr Fahrgäste verzeichnen da bei der Linie 60.005 am Nachmittag (von Mo-Fr) ebenfalls gespart wird. Das ist nicht zulässig. Das müsste sich der Kanton Luzern leisten können und die finanziellen Lücke stopfen die der Bund nicht zur Verfügung stellt. Die Nachbar Kantone z.B. Schwyz oder Zug sowie der Kanton Aargau bauen ihr ÖV Angebot sogar aus. Was läuft hier falsch? Der Kanton Luzern muss Druck machen beim Bund und nochmals über die Bücher gehen weil der ÖV muss attraktiv bleiben sonst wechseln viele Fahrgäste aufs Auto!	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Er stimmt das ÖV-Angebot und die Kapazität auf die aktuelle Nachfrage ab. Anpassungen erfolgen somit nur dort, wo es die Nachfrage und die Kapazität erlauben bzw. rechtfertigen. Gemäss der aktuellen Überprüfung zeigten sich die grössten Spielräume auf den Linien 5, 6, 7, 8 aufgrund der dichten Taktintervalle und der ausserhalb der Spitzenzeiten tieferen Nachfrage. Hier bedeutet eine Anpassung ausserhalb der Hauptverkehrszeiten die geringste Auswirkung für die Fahrgäste. So gelingt es, die Ressourcen im Zusammenhang mit den aktuellen finanziellen Herausforderungen effizienter einzusetzen, Verbindungen besser auszulasten und Kosten bei den Fahrzeugen und beim Fahrpersonal einzusparen, ohne das ÖV-Angebot insgesamt zu schwächen.
60.009	Lucern Bramberg - Kasernenplatz - Bahnhof	Lucern, Friedbergstrasse	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Seit Jahren reise ich an den Abenden immer wieder mal von Bern nach Luzern, Friedbergstrasse. Leider reicht es nie auf den 9er Bus, da der Zug um 01 ankommt und der Bus 02 fährt. Auch Passagiere von andere wichtigen Hauptverkehrsstrecken, wie z. B. Basel könnten nicht auf den 9er Bus und wären, wie ich, gezwungen eine halbe Stunde zu warten. Ich weiss, dass ich als Einzelperson in dieser grossen Organisation kaum Einfluss habe. Nichtsdestotrotz möchte ich fragen, ob es keine Möglichkeit gibt per Fahrplanwechsel die Linie 9 etwas früher/später abfahren zu lassen? Die Linie 9 scheint mir abends und teilweise morgens mittlerweile sehr unabhängig und auch ohne viel Passagiere.	verschoben	Der Fahrplan der Linie 9 ist abends so ausgestaltet, dass sich am Bahnhof Luzern gute Anschlüsse aus Richtung Luzerner Kantonsspital ergeben. Gestützt auf die Nachfrage wird der VVL die Anschlussoptionen für spätere Fahrplanjahre neu beurteilen.
60.012	Lucern Bahnhof - Kreuzstutz Littau Gashof		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Bei sämtlichen Abfahrtsablen steht noch "Littau Gashof" im Titel. Da die Haltestellen auf Stadt Luzerner Boden und mit "Lucern" beginnen, wäre mein Vorschlag: "Lucern Gashof". Die Anpassung würde der Vereinheitlichung (mit dem mobilen Fahrplan) und der verständlichkeit (6014 / 6015 Luzern) sehr dienen.	angenommen	Die Haltestellen im Stadtteil Littau werden auf Antrag der Stadt Luzern umbenannt. Im Fahrplänenwurf waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.012	Luzern Bahnhof - Kreuzstutz Littau Gasshof	Bitte den Bus Nr. 12 verlängern von Gasshof in Richtung Löwengrube.	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Bus Nr 12, von Gasshof, verlängern in Richtung Löwengrube.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Die Verlängerung der Linie 12 wird mit der Realisierung der neuen Überbauung im Gebiet Tschuopis abgestimmt. Es ist jedoch nicht vorgesehen, zwischen dem Endhalt Tschuopis und der bestehenden Haltestelle Gasshof eine zusätzliche Haltestelle zu errichten, weil der Haltestellenabstand zu gering ist.
60.012	Luzern Bahnhof - Kreuzstutz Littau Gasshof		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Linie 60.012 Luzern-Littau Feststellung(en): - Die bedauerlicherweise stierte Bestellung der Batterie-Trolleybusse insbesondere für die Linie 12 Luzern-Littau ist ... Forderung(en): ...unverzüglich wieder aufzunehmen!! - Einerseits aus ökologischen Gründen (E-Bus-Strategie), andererseits aufgrund der stark gestiegenen Fahrgastzahlen auf der Linie 12. - Mit den Doppelgelenk-Trolleybussen wird ein deutlich höheres Platzangebot möglich. Die Linie 12 kann dank Batterietechnik an der bestehenden Haltekannte am Bahnhofplatz Luzern halten und dank Trichtern am richtigen Ort an- sowie Abdrähten. - Eine weitere Möglichkeit wäre die Verlängerung der Linie 12 zwischen Luzern Bahnhof bis Luzern Maihof während der HVZ – dadurch könnten die schlecht ausgelasteten Dieselgelenkbusse eingestellt werden.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Die Durchmesserperrons (Provisorium) werden zurzeit von der Stadt und dem Kanton Luzern geplant. Sobald die Durchmesserperrons errichtet sind, kann der VVL die Linie 12 als neue Rbus-Linie 3 am Bahnhof Luzern mit der Linie 8 durchbinden und mit Doppelgelenkbusen in Betrieb nehmen.
60.012	Luzern Bahnhof - Kreuzstutz Littau Gasshof	Littau, Gasshof	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Verlängerung 7.5-Minuten-Takt bis 19.45 Uhr: Die optimierte ÖV-Erschliessung dieses Stadtteils ist sehr zu begrüssen!	zur Kenntnisnahme	Danke für die positive Rückmeldung.
60.015	Kriens Busschleife - Pilatus-Bahnen/Sidhalde	Buslinie 15, Kriens-Sonnenberg	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Die Buslinie 15 ist ab 19:30/20:00 eingestellt. Insbesondere der Ast zum Sonnenberg bedient mehrere tausend Einwohner, welche 60 - 150 m über dem von der Buslinie 1 bedienten Gebiet liegen. Ausser der Buslinie 1 verkehrt abends nur noch die Buslinie 16 (im Stundentakt) Kriens Busschleife-Mattenhof-Horw Zentrum-Spitz, mit 11 resp. 7 Minuten Aufenthalt in Horw Zentrum. Mit geringfügiger Modifikation (unter Bedienung aller Stationen und Gewährung sämtlicher Anschlüsse) könnte ab Kriens Busschleife stündlich die Runde über den Sonnenberg gefahren werden - dies ohne ein Fahrzeug mehr einsetzen zu müssen. Es müsste ein üblicher 10m Bus eingesetzt werden, welcher nicht immer aber sehr oft ohnehin ebenfalls auf Buslinie 16 fährt. Die einzigen Zusatzkosten würden den Treibstoff betreffen, welcher aber durch das kleinere Fahrzeug bereits relativiert wird. Da der Bus Nr. 1 (und die S-Bahn nach Kriens Mattenhof) ohnehin im 15' Takt fahren kann vor allem der Anschluss auf Buslinie 1 auch durchaus mehr als 5' sein, zumal Buslinie 1 auch abends sehr oft verspätet ist. Meines Erachtens ist es stossend, auch wenn die damalige Gemeinde Kriens so entschieden hat, dass eine 29 000 Einwohnerstadt lediglich durch die auch abends notorisch überlastete Buslinie 1 bedient wird. In anderen kleineren Gemeinden werden Kleinst-Quartiere (wie z.B. Horw Spitz) mit geringerem Höhenunterschied und nahen Alternativverbindungen bis Mitternacht bedient. Mir ist bewusst, dass eine Durchbindung (Buslinie 11/Dattenberg mit Buslinie 15/Sonnenberg-Sidhalde) geplant ist, doch bis dies realisiert wird (es wird wohl noch länger dauern) wäre eine einfache Lösung umzusetzen. Der Telebus als Alternative ist für 6V Kunden zwar schön, aber muss selber finanziert werden. Betrieben wird er durch Freiwillige! Dies ist letztlich innerhalb des Kantons eine Ungerechtheitsbehandlung eines doch grossen Stadtteils, welcher topographisch entsprechend aufwendig fussgänglich erreichbar ist. Es gibt entsprechend viele abendliche Taxifahrten, auch die Kinder werden regelrecht zum Autofahren/Benutzung des motorisierten IV "erzogen". Anbei ein Vorschlag, welcher auch zeitlich hin- oder hergeschoben werden könnte. Wann/wie (zu welcher Minute) die Abfahrt in Kriens zum Sonnenberg ist, ist letztlich wenig relevant, aber eine immerhin stündliche Verbindung wäre eine Überbrückung bis zur Durchbindung Linie 11/15.	verschoben	Sobald die notwendigen Infrastrukturen für die Durchbindung der Linien 11 und 15 realisiert sind, kann der Sonnenberg mit einer Direktverbindung ab dem Bahnhof Luzern bedient werden. Der VVL plant bis zur Inbetriebnahme dieser Direktverbindung keine Anpassungen am Angebot der Linie 15. Sollten sich die Infrastrukturmassnahmen erheblich verzögern, so wird er jedoch das Anliegen für spätere Fahrplanjahre prüfen.
60.015	Kriens Busschleife - Pilatus-Bahnen/Sidhalde		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Letzte Verbindung von Kriens, Busschleife nach Kriens, Zumhof bereits um 19.30 Uhr. Wunsch: zusätzliche Verbindung um 20 Uhr. (das Fahrzeug steht bis 20 Uhr in Richtung Sidhalde im Einsatz).	verschoben	Sobald die notwendigen Infrastrukturen für die Durchbindung der Linien 11 und 15 realisiert sind, kann der Sonnenberg mit einer Direktverbindung ab dem Bahnhof Luzern bedient werden. Der VVL plant bis zur Inbetriebnahme dieser Direktverbindung keine Anpassungen am Angebot der Linie 15. Sollten sich die Infrastrukturmassnahmen erheblich verzögern, so wird er jedoch das Anliegen für spätere Fahrplanjahre prüfen.
60.015	Kriens Busschleife - Pilatus-Bahnen/Sidhalde	60.015	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Ein längeres Verkehren der Linie 15 ab Kriens Busschleife Richtung Zumhofquartier wäre wünschenswert. Es ist nicht mehr zeitgemäss, dass der letzte Kurs um 19:29 ab Kriens, Busschleife fährt (Kurs 15303). Ich würde ein Verkehren bis um 21:30 Uhr begrüssen.	verschoben	Sobald die notwendigen Infrastrukturen für die Durchbindung der Linien 11 und 15 realisiert sind, kann der Sonnenberg mit einer Direktverbindung ab dem Bahnhof Luzern bedient werden. Der VVL plant bis zur Inbetriebnahme dieser Direktverbindung keine Anpassungen am Angebot der Linie 15. Sollten sich die Infrastrukturmassnahmen erheblich verzögern, so wird er jedoch das Anliegen für spätere Fahrplanjahre prüfen.
60.016	Kriens Busschleife - Mattenhof - Pilatusmarkt - Horw Zentrum - Spitz	Horw, Spitz	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Können Sie den Abendtakt weiterhin alle 30 Minuten machen bei der Haltestelle Spitz?	abgelehnt	Der Linienabschnitt ab Spitz wird im heutigen Fahrplan nur an den Abendverkäufen des Pilatusmarkts (Freitags) bis 22.00 Uhr im 30-Minuten-Takt bedient und ansonsten von Montag bis Donnerstag ab 19.30 Uhr im 60-Minuten-Takt. Die Zusatzkurse an den Abendverkäufen werden per Fahrplanjahr 2024 aufgrund der tiefen Nachfrage aufgehoben. Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden.
60.016	Kriens Busschleife - Mattenhof - Pilatusmarkt - Horw Zentrum - Spitz	Horw, Spitz	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Wäre es möglich, anstelle des Busses Nr. 16, der die Haltestelle Spitz bedient, einen Bus mit Endhaltestelle Luzern Bahnhof wie z.B. die Nr. 14 oder 20 oder wie früher die Nr. 21 auf den Spitz zu führen?	abgelehnt	Die Haltestelle Spitz wird auch künftig mit der Linie 16 erschlossen bleiben. Hingegen sind direkte Verbindungen ab Spitz zum Bahnhof Luzern nicht vorgesehen. Es stehen verschiedene Umsteigemöglichkeiten und somit attraktive und schnelle Verbindungen nach Luzern Bahnhof zur Verfügung. Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.016	Kriens Buschleife - Mattenhof - Pilatusmarkt - Horw Zentrum - Spitz	Horw, Spitz	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Ist es möglich den Bus Nr. 16 bis in die Rainlihöhe hoch zu fahren? An der Kreuzung Rainlihöhe/Grisigenstrasse kann der Bus wenden. Somit muss der letzte grosse Höhenunterschied nicht zu Fuss gemacht werden.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Eine Verlängerung der Linie 16 bis zur Rainlihöhe ist nicht möglich, weil das Wenden des Busses in diesem Bereich aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt ist.
60.022	Ebikon - Buchrain - Perlen - Gisikon-Root	Perlen, Dorf	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Der Ortsteil Perlen wird im Fahrplanentwurf 2024 klar abgeschwächt. Die Busse fahren lediglich noch im 30' Takt. Man versucht, diese durch "Schein"-Verbesserungen mit Verbindungen ab Gisikon-Root zu kompensieren. Dabei ist die Hauptbezugsrichtung mit Luzern ziemlich gegeben. Als Bewohnerin oder Bewohner von Perlen muss ich mich also immer mit einem klaren Umweg über Gisikon-Root beim ca. 1/4-Stundentakt zufrieden geben. Und das soll eine Verbesserung sein? Gerade entstehen wieder zusätzliche Wohnungen im Gebiet Stegmatte und Haslirain, welche noch mehr Einwohner in Richtung Perlen mit sich bringen. Und genau jetzt schränkt man die Fahrplandichte ein. Mit einem 22er von Ebikon nur bis Buchrain-Dorf betreibt man definitiv Pseudo-Optimierung und bietet mit einem sog. Teilersatz aus Richtung Gisikon-Root eine eher schwache Alternative für den Ortsteil Perlen und angrenzende Gebiete an. Der wachsende Ortsteil hat mehr Beachtung verdient. Dazu kommt, dass Buchrain-Perlen mit gut 6'500 Einwohnern sowieso schon stiefmütterlich behandelt wird, indem man keine Direktverbindungen mehr nach Luzern hat. Die Stadtregion Maihof bis Schwanenplatz bleibt für Buerinnen und Buerer deshalb ziemlich aussen vor. Lieber aber bastelt man am 1er herum, welcher durch die sehr lange Linienführung von Kriens bis Filndern – dazu noch mitten durchs verkehrsreiche Stadtzentrum – mehr mit Verspätungen als Vorteilen zu kämpfen hat. Wie bereits verschiedentlich festgehalten, wäre es grundsätzlich ratsam, den 22er bis Perlen ausgebaut weiter zu betreiben und den 111er nicht im Leerlauf durch den Bueri-Tunnel an die Mall of Switzerland zu führen. Viel mehr könnte mit 22er und 111er und verschiedenen Linienführung über Buchrain hervorragender Mehrnutzen (Fahrplandichte, Gebietsabdeckung, mehr Haltestellen, Wachstumsbeachtung, Agglomerationsstärkung, ...) erreicht werden. Wir verstehen, dass Ansprüche aus allen Regionen zu beachten und in etwa gleich zu behandeln sind. Doch sehen wir für eine Agglo-Gemeinde wie Buchrain-Perlen schon grundsätzlich mehr abzudeckenden Bedarf für eine zukunftsgerichtete (Wachstum Gewerbe und Einwohner in Peripherie) und wertschätzende (Fahrgäste und Qualität) Fahrplan- und Linienführungsgestaltung. <i>Wir danken für die Beachtung unserer Anliegen im Sinne einer positiven Fahrplanelwicklung 2024ff für Buchrain und Perlen</i> Wenn ich die Unterlagen richtig verstehe, plant der VVL, künftig in den Hauptverkehrszeiten zwei von drei Bussen in Buchrain Dorf zu wenden. Damit würden die Haltestellen ab Buchrain Eichmatt von Ebikon her nicht mehr bedient. Dies wäre nach der Kappung der Direktverbindung von und nach Luzern ein weiterer massiver Abbau der ÖV-Leistungen für wesentliche Teile Buchrains sowie den Ortsteil Perlen. Diese Pläne lehne ich entschieden ab. Sie widersprechen auch dem Vorhaben des Kantons (BUWD und vif), am Knoten Reussbrücke einen Lotsendienst zu etablieren und so die ÖV-Durchfahrt zu verbessern. Ich erwarte, dass die ÖV-Leistungen für die Bushaltestelle Eichmatt mindestens im bisherigen Ausmass aufrecht erhalten werden. Zudem sollte baldmöglichst die Direktverbindung der Linie 22 bis Luzern Bahnhof wieder eingeführt werden.	zur Kenntnisnahme	Auf der Linie 22 gibt es keine Fahrplanänderungen. Beim Einlesen der neuen Fahrplandaten wurden leider nicht alle Haltestellen exportiert, weshalb diese im publizierten Fahrplanentwurf 2024 nicht erschienen sind. Alle Kurse fahren weiterhin wie gewohnt. Die Buslinie 22 ist integraler Bestandteil des Bushubs Ebikon, welcher ein wichtiger öV-Knotenpunkt der Region darstellt. Er beinhaltet sechs Buslinien, zahlreiche Umsteigemöglichkeiten sowie Anschlüsse auf die S-Bahn S1 Richtung Luzern, Sursee und Zug. Ein Umstieg vom Bus auf die Bahn ergibt schnellere Reisezeiten nach Luzern. Der Bushub Ebikon ist ein zentrales Element im Zusammenhang mit dem Durchgangsbahnhof Luzern DBL (Verknüpfung Bahn-Bus, Nutzenoptimierung DBL). Die Wiedereinführung einer Buslinie von Buchrain zum Bahnhof Luzern konkurrenziert die S-Bahn, die RBus-Linie 1 und steht im Widerspruch zu den Bestrebungen und Zielsetzungen des DBL und ist deshalb nicht beabsichtigt. Die Linien 22 und 111 sowie generell das Angebot für Buchrain wird mit der "Gesamtüberprüfung Luzern Ost" in den nächsten Jahren gesamtheitlich geprüft und beurteilt.
60.022	Ebikon - Buchrain - Perlen - Gisikon-Root		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Wenn ich die Unterlagen richtig verstehe, plant der VVL, künftig in den Hauptverkehrszeiten zwei von drei Bussen in Buchrain Dorf zu wenden. Damit würden die Haltestellen ab Buchrain Eichmatt von Ebikon her nicht mehr bedient. Dies wäre nach der Kappung der Direktverbindung von und nach Luzern ein weiterer massiver Abbau der ÖV-Leistungen für wesentliche Teile Buchrains sowie den Ortsteil Perlen. Diese Pläne lehne ich entschieden ab. Sie widersprechen auch dem Vorhaben des Kantons (BUWD und vif), am Knoten Reussbrücke einen Lotsendienst zu etablieren und so die ÖV-Durchfahrt zu verbessern. Ich erwarte, dass die ÖV-Leistungen für die Bushaltestelle Eichmatt mindestens im bisherigen Ausmass aufrecht erhalten werden. Zudem sollte baldmöglichst die Direktverbindung der Linie 22 bis Luzern Bahnhof wieder eingeführt werden.	zur Kenntnisnahme	Auf der Linie 22 gibt es keine Fahrplanänderungen. Beim Einlesen der neuen Fahrplandaten wurden leider nicht alle Haltestellen exportiert, weshalb diese im publizierten Fahrplanentwurf 2024 nicht erschienen sind. Alle Kurse fahren weiterhin wie gewohnt. Die Buslinie 22 ist integraler Bestandteil des Bushubs Ebikon, welcher ein wichtiger öV-Knotenpunkt der Region darstellt. Er beinhaltet sechs Buslinien, zahlreiche Umsteigemöglichkeiten sowie Anschlüsse auf die S-Bahn S1 Richtung Luzern, Sursee und Zug. Ein Umstieg vom Bus auf die Bahn ergibt schnellere Reisezeiten nach Luzern. Der Bushub Ebikon ist ein zentrales Element im Zusammenhang mit dem Durchgangsbahnhof Luzern DBL (Verknüpfung Bahn-Bus, Nutzenoptimierung DBL). Die Wiedereinführung einer Buslinie von Buchrain zum Bahnhof Luzern konkurrenziert die S-Bahn, die RBus-Linie 1 und steht im Widerspruch zu den Bestrebungen und Zielsetzungen des DBL und ist deshalb nicht beabsichtigt.
60.022	Ebikon - Buchrain - Perlen - Gisikon-Root		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Der Bus verkehrt gem. Fahrplanentwurf nur noch alle 30 Minuten von Buchrain nach Perlen. Das ist eine deutliche Verschlechterung der Erschliessung der Haltestellen dazwischen. Für eine Agglomerationsgebiet wie in Buchrain-Perlen ist das eine Katastrophe. Die ÖV Verbindungen sollten attraktiviert werden und nicht verschlechtert werden.	zur Kenntnisnahme	Auf der Linie 22 gibt es keine Fahrplanänderungen. Beim Einlesen der neuen Fahrplandaten wurden leider nicht alle Haltestellen exportiert, weshalb diese im publizierten Fahrplanentwurf 2024 nicht erschienen sind. Alle Kurse fahren weiterhin wie gewohnt.
60.022	Ebikon - Buchrain - Perlen - Gisikon-Root	Buchrain, Eichmatt	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Mit grossem Erstaunen habe ich festgestellt, dass ab Fahrplan 2024 die Haltestelle Eichmatt nur noch im Halbstundentakt bedient wird. Buchrain hat offenbar beim VVL absolut keinen Stellenwert, ist doch die Verbindung von Buchrain in die Stadt durch das Umsteigen in Ebikon bereits viel schlechter als früher. Damit man mit kleinen Kindern oder als Person mit Gehbehinderung den Zuganschluss in Ebikon noch erwischt, bleiben manchmal nur drei Minuten Zeit. Somit bleibt nichts anders übrig als die Kinder unter den Arm zu nehmen und zu rennen. Oft nehmen wir deshalb eine frühere Verbindung, wenn wir den Zug sicher erwischen wollen. Kommt man umgekehrt von der Stadt in Ebikon an, ist es oft eine Zitterpartie, ob man den Anschluss nach Buchrain noch erwischt. Immer wieder kommt es vor, dass einem die 22 vor der Nase abfährt. Wenn man das Pech hat, im Quartier Eichmatt und Umgebung zu wohnen, muss man also in Zukunft bei jeder zweiten Verbindung auch noch vom Dorf nach Hause laufen oder umgekehrt, obwohl es praktisch vor der Haustüre eine Haltestelle hat. Ein attraktiver öffentlicher Verkehr sieht anders aus. Muss man in einer reichen Gemeinde wie zum Beispiel in Meggen wohnen, damit alle EinwohnerInnen eine attraktive Verbindung in die Stadt bekommen? Das finde ich einfach nur traurig. Ich würde sehr gerne öfters den öffentlichen Verkehr nehmen, wäre die Verbindung attraktiver. Ab 2024 sieht es jetzt ja noch schlechter aus. Ich hoffe sehr, dass die Verantwortlichen nochmals über die Bücher gehen und die Verbindung tagsüber wieder viertelstündlich anbieten. Und noch etwas: Wir hüten unsere Enkelkinder in Biel regelmässig. Ursprünglich wollten wir mit dem öffentlichen Verkehr nach Biel reisen. Das haben wir rasch aufgegeben, bräuchten wir doch enorm viel mehr Zeit, als wenn wir mit dem Auto fahren. Unsere Tochter brauchte auch schon drei Stunden für den Weg von Biel nach Buchrain. Der 22iger wartet den Zug nicht ab, auch wenn der Bus am Abend nur im Halbstundentakt fährt. Als wartet man in Ebikon fast eine halbe Stunde. Es handelt sich hier nicht um eine Verbindung in ein abgelegenes Dorf sondern in eine Vorortgemeinde von Luzern! Aber als Buerin zieht man hier offenbar den kürzeren. Schade!	zur Kenntnisnahme	Auf der Linie 22 gibt es keine Fahrplanänderungen. Beim Einlesen der neuen Fahrplandaten wurden leider nicht alle Haltestellen exportiert, weshalb diese im publizierten Fahrplanentwurf 2024 nicht erschienen sind. Alle Kurse fahren weiterhin wie gewohnt. Die Umsteigezeit von der Linie 22 auf die S1 nach Luzern beträgt fünf bzw. sechs Minuten. Die Anschlussverbindung ist mit den vorhandenen Umsteigezeiten betrieblich machbar. Die VBL wurde aufgefordert, die Anschlussverbindung in Zukunft zu gewährleisten. Das Fahrpersonal wird entsprechend instruiert und sensibilisiert. Aufgrund von Verkehrsüberlastungen kommt es bei der Linie 22 jedoch zu Hauptverkehrszeiten teilweise zu Verspätungen, weshalb sich die Umsteigezeiten verkürzen. Zur Verbesserung der Betriebsstabilität der Linie 22 plant der Kanton Luzern Massnahmen (z.B. Lotsendienst, Lichtsignalanlage mit öV-Priorisierung).

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.022	Ebikon - Buchrain - Perlen - Gisikon-Root	Fahrplanfeld: 60.022, Haltestelle: Buchrain, Eichmatt	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Der Blick auf den aktuellen Fahrplänenwurf (Stand 19. Mai) zeigt jedoch ein anderes Bild: Dieses Versprechen soll bereits gebrochen werden und der grösste Teil Buchrains (hinter Buchrain, Dorf) wird auf Halbstundentakt zurückgeschraubt (ÖV Steinteil). Dies ist insofern absolut unverstänlich, da genau diejenigen Bereiche (Eichmatt, Hinter-Leisibach, Perlen) betroffen sind, die auf der der Bahnlinie und der Buslinie 1 abgewandten Seite des Dorfes sind und somit der Fussmarsch zur Linie 1 nicht zumutbar ist. Genau diese Bereiche wären auf einen dichten Fahrplan angewiesen, um die Menschen zum Umstieg auf den ÖV zu bewegen und nicht zurück ins Auto zu drängen. Wir haben in Buchrain schon genug mit dem dichten Verkehr zu kämpfen. Für die jungen Leute, die noch kein Auto besitzen, sowie für die Kinder würde das Abschneiden der Verbindungen nach Eichmatt – Perlen besonders in den Wintermonaten einen langen Fussmarsch oder lange Wartezeiten in Ebikon - und damit ein grosses Sicherheitsrisiko - bedeuten. Der aktuelle Entwurf ist für mich somit nicht nur nicht nachvollziehbar, sondern inakzeptabel. Konkrete Forderungen für die kommende Fahrplanperiode: - Sämtliche Busverbindungen der Linie 22 wie bis anhin mindestens bis Perlen Dorf, besser bis Gisikon-Root, Bahnhof führen. - Umstieg in Buchrain, Reussbrücke auf die Linie 111 ermöglichen. Ferner: - Unterstützung der Sofortmassnahmen Autobahnzubringer Buchrain seitens Vertreter des Luzerner ÖV für einen zuverlässigeren ÖV. - Zeitnahe Realisation des Bushubs Ebikon.	zur Kenntnisnahme	Auf der Linie 22 gibt es keine Fahrplanänderungen. Beim Einlesen der neuen Fahrplandaten wurden leider nicht alle Haltestellen exportiert, weshalb diese im publizierten Fahrplänenwurf 2024 nicht erschienen sind. Alle Kurse fahren weiterhin wie gewohnt. Die Umsteigemöglichkeiten zwischen den Linien 22 und 111 bei der Reussbrücke in Buchrain sind Gegenstand des kantonalen Bauprojekts. Zur Verbesserung der Betriebsstabilität der Linie 22 ergreift bzw. plant der Kanton Luzern Massnahmen (z.B. Lotsendienst, Lichtsignalanlage mit öV-Priorisierung) welche der VVL unterstützt. Momentan läuft die Neuplanung des Bushubs Ebikon, weshalb der Inbetriebnahmezeitpunkt noch offen ist.
60.022	Ebikon - Buchrain - Perlen - Gisikon-Root		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Verbindung eines Teils der Kurse Linien 22 und 23 bis/von Luzern	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Die Buslinie 22 ist integraler Bestandteil des Bushubs Ebikon, welcher ein wichtiger öV-Knotenpunkt der Region darstellt. Er beinhaltet sechs Buslinien, zahlreiche Umsteigemöglichkeiten sowie Anschlüsse auf die S-Bahn S1 Richtung Luzern, Sursee und Zug. Ein Umstieg vom Bus auf die Bahn ergibt schnellere Reisezeiten nach Luzern. Der Bushub Ebikon ist ein zentrales Element im Zusammenhang mit dem Durchgangsbahnhof Luzern DBL (Verknüpfung Bahn-Bus, Nutzenoptimierung DBL). Die Wiedereinführung einer Buslinie von Buchrain zum Bahnhof Luzern konkurrenziert die S-Bahn, die RBus-Linie 1 und steht im Widerspruch zu den Widersprüchen und Zielsetzungen des DBL und ist deshalb nicht beabsichtigt.
60.022	Ebikon - Buchrain - Perlen - Gisikon-Root		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Reduktion von zwei Verbindung pro/h von Buchrain Dorf bis Perlen Fabrik. Diese Verbindungen werden ohne Begründung gestrichen. Der Dorfteil Perlen wird nur noch im Halbstundentakt bedient. Perlen gehört zu Buchrain und die Verbindungen sind wie bisher zu führen.	zur Kenntnisnahme	Auf der Linie 22 gibt es keine Fahrplanänderungen. Beim Einlesen der neuen Fahrplandaten wurden leider nicht alle Haltestellen exportiert, weshalb diese im publizierten Fahrplänenwurf 2024 nicht erschienen sind. Alle Kurse fahren weiterhin wie gewohnt.
60.022	Ebikon - Buchrain - Perlen - Gisikon-Root	Ebikon, Bahnhof - Buchrain - perlen - Gisikon	Verkehrsbetriebe Luzern AG	1. Im Fahrplänenwurf 2024 vom 19. Mai 2023 werden pro Stunde im Jahre 2024 nur 2 Kurse von Ebikon über Buchrain Dorf - Perlen nach Gisikon geführt. Sie nehmen die Kunden in Ebikon von der S-Bahn ab. Die übrigen Kurse im 15 Min. oder gar 10 Min. Takt werden nur noch von Ebikon nach Buchrain Dorf geführt. Für die Haltestellen Eichmatt, Reussbrücke, Haslirain, Perlen Dorf, Perlen Fabrik im Entwicklungsschwerpunkt Perlen mit vielen Arbeitsplätzen und Wohnungen ist das ein Abbau von bis zu 60%. Ihren Auftrag, den Modalsplit zu erhöhen können sie so nicht erfüllen. 2. Das Buchrainer Quartier Schachen mit vielen Arbeitsplätzen und Geschäften mit Kundenverkehr wurde mit der Einführung der Linie 111 öV-mässig vom Dorf Buchrain abgeschnitten. Das muss endlich wieder hergestellt werden. Im Anhang sind neue Linienführungen für die Linien 22 und 111 eingezeichnet, mit der das schnell wachsende Quartier Hinterleisibach erschlossen werden kann, der Schachen wieder an seinen Dorfkern von Buchrain angeschlossen werden kann, die Umsteigebeziehungen zwischen den Linien 22 und 111 sichergestellt werden kann ohne eine 6 Mio. Franken teure Umsteigestation vor dem Tunnelportal des Rontalzubringers realisieren zu müssen, wie dies im aktuellen Bauprogramm vorgesehen ist. Besten Dank für die Berücksichtigung der Inputs, die helfen den Modalsplit zu erhöhen, wie es ihrem Auftrage entspricht.	zur Kenntnisnahme	Auf der Linie 22 gibt es keine Fahrplanänderungen. Beim Einlesen der neuen Fahrplandaten wurden leider nicht alle Haltestellen exportiert, weshalb diese im publizierten Fahrplänenwurf 2024 nicht erschienen sind. Alle Kurse fahren weiterhin wie gewohnt. Die Linien 22 und 111 sowie generell das Angebot für Buchrain wird mit der "Gesamtüberprüfung Luzern Ost" in den nächsten Jahren gesamtheitlich geprüft und beurteilt.
60.022			Verkehrsbetriebe Luzern AG	Wir als Familie mit 2 Kindern im Primarschulalter besitzen nur ein Auto. Darum schätzen wir die regelmässigen öV Verbindungen von und zu unserer Haltestelle Buchrain, Eichmatt. Auch die Verbindung Richtung Gisikon –Root nutzen wir regelmässig, sei es als Arbeitsweg oder in der Freizeit mit den Kindern. Mit Schrecken stelle ich fest, dass auf dem Fahrplänenwurf 2024 unsere Haltestelle nur noch im 30-Minuten Takt bedient wird. Für eine aktive Familie mit 2 Kindern führt dies zu deutlich mehr Aufwand und zu Einschränkungen. Die längeren Marschzeiten zu den bedienten Haltestellen, sowie wieder zurück nach Hause sind mit Gepäck oder Kindern sehr mühsam. Für die Kinder ist es wichtig, dass sie lernen, wie sie mit dem ÖV reisen können und nicht immer auf einen Fahrdienst mit dem Auto angewiesen sind. Zudem wird so die Selbständigkeit und das Verständnis für den Umweltgedanken gefördert. Ich wünsche mir, dass alle Busverbindungen von Ebikon bis nach Perlen geführt werden, besser bis nach Root. Damit für uns von der Reussseite die Verbindungen ins Rontal attraktiv bleiben.	zur Kenntnisnahme	Auf der Linie 22 gibt es keine Fahrplanänderungen. Beim Einlesen der neuen Fahrplandaten wurden leider nicht alle Haltestellen exportiert, weshalb diese im publizierten Fahrplänenwurf 2024 nicht erschienen sind. Alle Kurse fahren weiterhin wie gewohnt.
60.024	Luzern Bahnhof - Meggen Lerchenbühl - Schlössli - Gottlieben - Tschädigen		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Ich habe erfahren, das ein Stärkerer betrieb der Linie 00.024 für den Morgenverkehr in Vernehmung ist. Darf ich fragen, wieso nur den Morgen, und nicht den Abend? Als Vergleich, Verbindung am Abend mit Abfahrt 17.01 ab Luzern Bahnhof ist genau so ausgelastet wie die Kurse am Morgen.	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist ein Ausbau der Linie 24 am Abend zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft das Anliegen jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.024	Luzern Bahnhof - Meggen Lerchenbühl - Schlössli - Gottlieben - Tschädigen		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Buslinie 24, Montag - Freitag: Luzern - Gottlieben - Tschädigen >> Die Buskurse Luzern ab: 04.58, 05.16 und 05.31 Uhr fehlen Nächte Montag/Dienstag - Freitag/Samstag: Tschädigen - Luzern >> Die Buskurse ab Meggen Tschädigen: 00.28 und 00.58 Uhr fehlen Samstag: Luzern - Gottlieben - Tschädigen >> Der Buskurs Luzern ab um 05.31 Uhr fehlt Sonn- und Feiertag: Luzern - Gottlieben - Tschädigen >> Der Buskurs Luzern ab um 6.01 Uhr fehlt	zur Kenntnisnahme	Die Änderungen im Fahrplan sind auf ein neues Garagierungskonzept der VBL zurückzuführen. Grund dafür ist, dass Fahrzeuge der Linie 24 neu auch im Depot Root stationiert werden. Die ersten beiden Morgenkurse Richtung Tschädigen sowie die letzten zwei Abendkurse Richtung Luzern fahren deshalb im neuen Fahrplanjahr nicht mehr, weil die Fahrzeuge nicht mehr vor Ort zur Verfügung stehen. Der Wegfall der Kurse ist unter Berücksichtigung der tiefen Nachfrage vertretbar. Leider wurden beim Einlesen der neuen Fahrplandaten nicht alle Daten übernommen: Der heutige Kurs um 05.31 Uhr ab Bahnhof Luzern bleibt bestehen. Auch am Sonntag bleibt die Fahrt um 6.01 ab Bahnhof Luzern bestehen. Es verkehrt ein zusätzlicher Kurs um 05.31 Uhr ab Luzern Bahnhof nach Meggen und zurück.
60.024	Luzern Bahnhof - Meggen Lerchenbühl - Schlössli - Gottlieben - Tschädigen	Meggen, Gottlieben	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Die Einführung des morgendlichen 10-Minuten-Taktes entspricht einem längst geäusserten Bedürfnis der Megger Bevölkerung. Danke für Vollzug dieses 10' Taktes	zur Kenntnisnahme	Danke für die positive Rückmeldung.
60.024	Luzern Bahnhof - Meggen Lerchenbühl - Schlössli - Gottlieben - Tschädigen		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Gerne teilen wir Ihnen mit, dass wir die geplanten Änderungen der Linie 24 verbunden mit der zeitlichen Verdichtung des Fahrplans sehr begrüßen.	zur Kenntnisnahme	Danke für die positive Rückmeldung.
60.03	Littau Bahnhof - Luzern Kantonsspital- Ebikon Bahnhof		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Bei sämtlichen Abfahrtstabellen steht noch "Littau Bahnhof" im Titel. Da die Haltestellen auf Stadt Luzerner Boden und mit "Luzern" beginnen, wäre mein Vorschlag: "Luzern Littau, Bahnhof". Die Anpassung würde der Vereinheitlichung (mit dem mobilen Fahrplan) und der Verständlichkeit (6014 / 6015 Luzern) sehr dienen.	angenommen	Die Haltestellen im Stadtteil Littau werden auf Antrag der Stadt Luzern umbenannt. Im Fahrplänenentwurf waren die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
60.04	Littau Bahnhof - Bahnhof Süd - Flugzeugwerke - (Waldbrücke)	Luzern, Schwimmbad Littau	Auto AG Rothenburg	Der Name der Haltestelle empfinde ich als unpassend. Verbesserungsvorschlag: Luzern, Waldschwimmbad Luzern, Zimmeregg	angenommen	Die Haltestellen im Stadtteil Littau werden auf Antrag der Stadt Luzern umbenannt. Im Fahrplänenentwurf waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
60.04	Littau Bahnhof - Bahnhof Süd - Flugzeugwerke - (Waldbrücke)		Auto AG Rothenburg	Bei sämtlichen Abfahrtstabellen steht noch "Littau Bahnhof" im Titel. Da die Haltestelle auf Stadt Luzerner Boden und mit "Luzern" beginnt, wäre mein Vorschlag: "Luzern Littau, Bahnhof". Die Anpassung würde der Vereinheitlichung (mit dem mobilen Fahrplan) und der Verständlichkeit (6014 / 6015 Luzern) sehr dienen.	angenommen	Die Haltestellen im Stadtteil Littau werden auf Antrag der Stadt Luzern umbenannt. Im Fahrplänenentwurf waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
60.04	Littau Bahnhof - Bahnhof Süd - Flugzeugwerke - (Waldbrücke)	Luzern, Schwimmbad Littau	Auto AG Rothenburg	Mein Kommentar betrifft die Haltestelle "Luzern, Schwimmbad Littau". Meiner Meinung nach, passt "Schwimmbad Littau" überhaupt nicht zur Haltestelle. Zum Vergleich, die Haltestelle "Emmenbrücke, Schwimmbad Moosbühl" heisst auch nicht "Emmenbrücke, Schwimmbad Emmenbrücke". Demnach würde "Luzern, Waldschwimmbad" oder "Luzern, Waldschwimmbad Zimmeregg" deutlich besser passen.	angenommen	Die Haltestellen im Stadtteil Littau werden auf Antrag der Stadt Luzern umbenannt. Im Fahrplänenentwurf waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
60.04	Littau Bahnhof - Bahnhof Süd - Flugzeugwerke - (Waldbrücke)	Luzern, Schwimmbad Littau	Auto AG Rothenburg	Ich habe gesehen, dass die Haltestelle "Littau, Schwimmbad" neu in "Luzern, Schwimmbad Littau" umbenannt wird. Da das Schwimmbad jedoch "Waldschwimmbad Zimmeregg" heisst, würde ich vorschlagen, die Haltestelle in "Luzern, Waldschwimmbad" umzubenennen. Der Zusatz "Littau" benötigt es gar nicht, da es zur Stadt Luzern gehört. Vielen Dank für das Berücksichtigen.	angenommen	Die Haltestellen im Stadtteil Littau werden auf Antrag der Stadt Luzern umbenannt. Im Fahrplänenentwurf waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
60.04	Littau Bahnhof - Bahnhof Süd - Flugzeugwerke - (Waldbrücke)		Auto AG Rothenburg	Auf der ganzen Seetalstrasse ab Waldbrücke bis zum Emmen-Center nimmt der private Autoverkehr ständig zu, der Bus bleibt im Stau stecken, der Fahrplan ist im Eimer, eine Busspur oder ein Pfortneranlage ist dringend zu realisieren.	zur Kenntnisnahme	Der VVL setzt sich bei der Stadt und dem Kanton Luzern seit Jahren für öV-Bevorzugungsmassnahmen ein und hat eine entsprechende Studie zur Beschleunigung des Bussystems als Grundlage erarbeitet. Die Umsetzung der Massnahmen obliegt den Infrastruktureigentümern.
60.041	Littau - Bahnhof Süd - Emmenfeld - Emmenbrücke Schönbühl		Auto AG Rothenburg	Bei sämtlichen Abfahrtstabellen steht noch "Littau Bahnhof" im Titel. Da die Haltestelle auf Stadt Luzerner Boden und mit "Luzern" beginnt, wäre mein Vorschlag: "Luzern Littau, Bahnhof". Die Anpassung würde der Vereinheitlichung (mit dem mobilen Fahrplan) und der Verständlichkeit (6014 / 6015 Luzern) sehr dienen.	angenommen	Die Haltestellen im Stadtteil Littau werden auf Antrag der Stadt Luzern umbenannt. Im Fahrplänenentwurf waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
60.041	Littau - Bahnhof Süd - Emmenfeld - Emmenbrücke Schönbühl		Auto AG Rothenburg	Bei der Haltestelle Schachenhof hat der Bus immer noch einen unmöglichen Wendeplatz auf privatem Terrain, eine richtige Haltestelle auf der Thorenbergstrasse ist zu realisieren.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Für die Umsetzung der Haltestellen ist der jeweilige Strasseneigentümer, hier der Kanton Luzern, verantwortlich.
60.042	Emmenbrücke Schönbühl - Gersag Bhf - Lindenheim - Emmen Center - Reussbühl	Buslinie 42, 43, (2, 40); Luzern (Reussbühl); Rothenring	Auto AG Rothenburg	Bitte prüfen Sie, ob es möglich ist, die bestehenden Buslinien 42 und 43 (optional auch 2 oder 40) der Stadt bzw. Agglomeration Luzern durch das Industriegebiet am Rothenring in Luzern (Reussbühl) zu führen. Die Haltestelle Reussbühl-Frohburg ist nicht zentral.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis und prüft es im Zusammenhang mit der Umsetzungsplanung des neuen Angebotskonzepts der Linien 40 bis 45.
60.042	Emmenbrücke Schönbühl - Gersag Bhf - Lindenheim - Emmen Center - Reussbühl		Auto AG Rothenburg	Bei sämtlichen Abfahrtstabellen steht noch "Reussbühl" im Titel (Emmenbrücke Schönbühl - Gersag Bhf - Lindenheim - Emmen Center - Reussbühl) Da die Haltestelle auf Stadt Luzerner Boden und mit "Luzern" beginnt, wäre mein Vorschlag: "Emmenbrücke Schönbühl - Gersag Bhf - Lindenheim - Emmen Center - Luzern" oder "Emmenbrücke Schönbühl - Gersag Bhf - Lindenheim - Emmen Center - Luzern Waldstrasse". Die Anpassung würde der Vereinheitlichung (mit dem mobilen Fahrplan) und der Verständlichkeit (6014 / 6015 Luzern) sehr dienen.	angenommen	Die Haltestellen im Stadtteil Littau werden auf Antrag der Stadt Luzern umbenannt. Im Fahrplänenentwurf waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
60.046	Emmenbrücke Bahnhof Süd Rothenburg - Rothenburg Wahligen Nord		Auto AG Rothenburg	Die Fahrplanänderung welche kommuniziert wurde, findet sich nicht in der Vernehmlassung. Die von Roland Haldemann mitgeteilten Änderungen sind für die Gemeinde Rothenburg verständlich, nachvollziehbar und sinnvoll.	zur Kenntnisnahme	Leider wurden beim Einlesen der neuen Fahrplänenentwürfe nicht alle Daten übernommen. Die korrekten Fahrplänenentwürfe wurden am 25. Mai 2023 aufgeschaltet.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.046	Emmenbrücke Bahnhof Süd Rothenburg - Rothenburg Wahligen Nord	Rothenburg, Wahligen (Pistor)	Auto AG Rothenburg	Der kantonale Richtplan gibt vor, dass ESP mit Profil I/G/L gemäss ÖV-Bericht mindestens mit ÖV-Angebotsstufe 2 erschlossen sein müssen. Dies ist heute beim ESP Rothenburg Station nicht erfüllt. Die Erschliessung lässt sich mit der Anbindung des östlichen Gemeindegebiets (Eschenbachstrasse) kombinieren, deren Teilgebiet Chüegass gemäss Aggloprogramm 4. Generation mit der ÖV-Gütekategorie D erschlossen sein müsste, es aber nicht ist. Die Tangentiallinie 111 Rotkreuz - Eschenbach - Rothenburg Station - Rothenburg Hasenmoos ist dafür die ideale Ausgestaltung. Die Verlängerung der Linie 111 nach Rothenburg wird auch durch die ermittelten Wunschlinien, Korridore Cham und Seetal/Sä, bestätigt. Kanton Luzern und VVL müssen die Anbindung des ESP Rothenburg (Pistor) sowie die Ost-West-Verbindung prioritär vorantreiben. Im Fahrplanentwurf fehlt diese Verbindung erneut.	zur Kenntnisnahme	Die ÖV-Erschliessung des Entwicklungsschwerpunkts Rothenburg wird im Rahmen des Gesamtkonzepts Siedlung und Verkehr untersucht. Die Standortgemeinden Rothenburg und Emmen, LuzernPlus, die Wirtschaftsförderung Luzern, das Bundesamt für Strassen (ASTRA) und der Kanton Luzern haben dazu eine gemeinsame Planungsvereinbarung unterzeichnet. Das Konzept wird im nächsten Jahr gemeindeübergreifend erarbeitet, weshalb zurzeit noch keine konkreten Ergebnisse vorliegen.
60.046	Emmenbrücke Bahnhof Süd Rothenburg - Rothenburg Wahligen Nord		Auto AG Rothenburg	Buslinie 46; der Halt des RE in Rothenburg Station bringt eigentlich Samstag/Sonntag nicht viel, der 46er verkehrt nur alle 30 Min so dass in beiden Richtungen eine Wartezeit von 26 resp 25 Minuten besteht, d.h. mindesten an Samstagen den ¼ h-Takt einführen	angenommen	Der Fahrplan wird gemäss Anliegen angepasst, sodass die Linie 46 ab Fahrplanjahr 2024 an den Samstagen von ca. 10.00 bis 17.00 Uhr im 15-Minuten-Takt verkehrt.
60.05	Luzern - Rothenburg - Hildisrieden - Neudorf - Beromünster - Menziken Linie 50 Rothenburg - Rain Linie 51 Luzern - Rothenburg - Beromünster - Gunzwil - Rickenbach LU Linie 52		Auto AG Rothenburg	Ich fahre regelmässig mit dem Kurs 50022 von Hildisrieden (Waldmatt ab 7:25) nach Luzern. Die Busse sind um diese Zeit meistens sehr voll. Pendler:innen, Schüler:innen (nicht nur auf der Fahrt von Hildisrieden nach Rain) und Reisegruppen allen Alters (Seniorenflugzeuge, Schulreisen!) sorgen dafür, dass gelegentlich sogar die Stehplätze knapp werden. Ich bin mir sicher, dass schon nur ein zusätzlicher Kurs von Beromünster nach Luzern - Pilatusplatz - wie zum Beispiel der Kurs 52062, Beromünster ab 6:30 - auch eine Stunde später noch gute Dienste bzw. Entlastung bringen würde.	verschoben	Der VVL überprüft die Auslastung der Linien 50 und 52 regelmässig. Aus finanziellen Gründen ist eine Angebotsverdichtung für das Fahrplanjahr 2024 nicht möglich. Der VVL prüft das Anliegen jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
60.05	Luzern - Rothenburg - Hildisrieden - Neudorf - Beromünster - Menziken Linie 50 Rothenburg - Rain Linie 51 Luzern - Rothenburg - Beromünster - Gunzwil - Rickenbach LU Linie 52		Auto AG Rothenburg	Grüezi, unbedingt mehr Busse im Viertelstundentakt von Hildisrieden nach Luzern am Vormittag (bis 08.30 Uhr) sowie auch abends. Sonntag Busse im Halbstundentakt. Fahrgästekzahl (auch Tourist:innen, Wander:innen) steigt ständig (viele Neubauten). Dazu viele Fahrgäste mit Koffern, Einkaufstaschen, Kinderwagen und regelmässig mit Elektrorollstühlen. Busse können auch am Pilatusplatz wenden. Die Stadt rund um den Bahnhof ist eh verstopft.	verschoben	Der VVL überprüft die Auslastung der Linien 50 und 52 regelmässig. Aus finanziellen Gründen ist eine Angebotsverdichtung für das Fahrplanjahr 2024 nicht möglich. Der VVL prüft das Anliegen jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
60.05	Luzern - Rothenburg - Hildisrieden - Neudorf - Beromünster - Menziken Linie 50 Rothenburg - Rain Linie 51 Luzern - Rothenburg - Beromünster - Gunzwil - Rickenbach LU Linie 52		Auto AG Rothenburg	-Bus 50/52; über kurz oder lang muss der Fahrplan zwischen Luzern-Rothenburg-Sandblatten-RainDorf verdichtet werden, zum einen sind die Busse heute bereits sehr gut ausgelastet und zum anderen werden entlang der ganzen Strecke Rothenburg-Rain-Hildisrieden	verschoben	Der VVL überprüft die Auslastung der Linien 50 und 52 regelmässig. Aus finanziellen Gründen ist eine Angebotsverdichtung für das Fahrplanjahr 2024 nicht möglich. Der VVL prüft das Anliegen jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
60.062	Sursee - Buttisholz - Ruswil		Rottal Auto AG	Verbindungen an die IR Züge nach Bern-Genf oder Basel können mit dem neuen Busfahrplan nicht mehr gewährleistet werden. Bereits jetzt kommen die Busse regelmässig 1-2 Minuten verspätet in Sursee an, dies reicht jeweils für die IR Züge knapp zu erreichen. Gemäss der Planung muss der Bus in Zukunft eine längere, kompliziertere Strecke und zusätzlich noch die zwei Haltestellen Oberkirch Dorf und Oberkirch Münigen anfahren.	verschoben	Das Transportunternehmen Rottal Auto AG ist bemüht, die Fahrgäste zuverlässig zu befördern. Aufgrund von Verkehrsüberlastungen zu Hauptverkehrszeiten kann es jedoch teilweise zu Verspätungen kommen. Für die Beschleunigung der Buslinie 62 beginnen demnächst Planungsarbeiten im Sinne einer gesamtheitlichen Betrachtung.
60.065	Sursee - Oberkirch LU - Nottwil	Sursee Bahnhof - Wysshüsli, Nottwil /Bus 65	Rottal Auto AG	Wenn ich mit dem Zug S1 von Luzern aus im Bahnhof Nottwil aussteige und dann den Bus 65, Haltestelle Nottwil Abzw. Bahnhof will nehmen, hätte ich eine Minute Zeit. Vom Bahnhof bis zur Haltestelle bräuchte, wenn man schnell läuft 6 min. Wenn der Bus direkt neben den Bahnhof würde halten, wäre die eine Minute Zeit möglich, so leider nicht. Zug kommt immer 4 ab oder 34 an und Bus 5 ab und 35. Kann man da nicht etwas ändern? Es ist toll das der Bus bis Wysshüsli hinauf fährt aber die Verbindung von Luzern aus ist sehr mühsam.	verschoben	Im Zusammenhang mit den bevorstehenden Planungsarbeiten Sempachersee West wird eine Anbindung der Buslinie 65 an den Bahnhof Nottwil für spätere Fahrplanjahre im Detail geprüft.
60.071	Luzern - Kriens - Eigenthal (Eigenthal (Pilatus)-Linie) (Linie 71)	Eigenthal, Talboden	PostAuto AG	Mein Anliegen betrifft folgende Strecke: Eigenthal - Talboden nach Luzern Zeitraum: Montag bis Freitag, ab 10.47 Uhr bis 16.58 Uhr. Von Eigenthal kann man mit den Postautolinien 71 (via Kriens) und 211 (bis Malters, dann SBB) nach Luzern reisen. Leider sind die Abfahrtszeiten von Montag bis Freitag ab 10.47 so, gelegt, dass die 71 11 Minuten vor der 211 abfährt. Anschliessend aber 1 Stunde und 49 Minuten kein Postauto mehr fährt. Dann fährt um 12.47 Uhr wieder die Linie 71 und um 12.58 Uhr die Linie 211. Nach wieder fast 2 Stunden Pause fährt dann um 14.47 Uhr wieder die Linie 71 und um 14.58 Uhr die Linie 211. Vor dem Fahrplanwechsel im 2021 haben sich die beiden Linien so abgewechselt, dass rund jede Stunde eine Verbindung nach Luzern gefahren ist. Heute ist es mit fast zwei Stunden Unterbruch für mich als Bewohnerin von Eigenthal sehr unpraktisch. Zudem sehe ich immer wieder Wanderer vor der Fahrplantafel stehen und den Kopf schütteln. Denn wenn es "dumm geht", muss man 1 Stunde und 48 Minuten auf den nächsten Anschluss warten. Zudem müssen die Postautos mit diesem Fahrplan auf der engen Strasse kreuzen. Da auch noch ein Funkloch auf der Strecke ist, funken die Fahrer einander immer wieder an und müssen nachfragen, wo denn der andere gerade sei. Und wo denn am besten gekreuzt werden kann. Wenn die Postautos rund jede Stunde fahren (so wie im Sommer 2021), müssen sie nicht kreuzen und die nervige Funkerei entfällt.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Die kurz aufeinanderfolgenden Abfahrtszeiten ergeben sich, weil verschiedene Anreisemöglichkeiten mit den Linien 71 und 211 ab Luzern/Malters bzw. Kriens Bussschleife bestehen. Mit den gegenwärtigen Fahrzeiten ist ein effizienter Fahrzeugeinsatz zur Vermeidung langer Standzeiten im Eigenthal möglich. Der VVL und PostAuto AG werden die Situation sowie die Nachfrage weiterhin beobachten.
60.072	Luzern - Neuenkirch (Linie 72)		PostAuto AG	Die Buslinie 60.072 ist bis an den Bahnhof Sempach-Neuenkirch zu führen. Zudem ist die Linie 60.072 bis Betriebsschluss um Mitternacht im 30-Minuten-Takt ohne Umsteigen an den Bahnhof Luzern zu führen. Bei einer künftigen Erarbeitung des Fahrplanes im Folgejahr ist eine ÖV-Verbindung zwischen Neuenkirch und Hellbühl zu prüfen.	in Abklärung	Das Anliegen kann momentan aufgrund der Umlaufzeiten nicht umgesetzt werden. Im Rahmen des Konzepts Sempachersee Ost wird eine Weiterentwicklung jedoch untersucht. Eine Verbindung zwischen Neuenkirch und Hellbühl ist zurzeit aufgrund der fehlenden Nachfrage nicht umsetzbar.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.073	Luzern - Udligenswil - Meierskappel - Rotkreuz (Linie 73)		PostAuto AG	Da wir oft auch an einem Samstag/Sonntag Arbeiten erledigen, können wir beobachten, wie "schlecht ausgelastet" die Kurse am Samstag und Sonntag (nach Udligenswil und umgekehrt) sind. Leider müssen wir als Steuerzahler diese Überkapazität auch mitbezahlen und für die Umwelt finden wir es katastrophal. Deshalb werden wir am Wochenende diese Verbindung erst wieder benutzen, wenn der Kurs wieder wie früher im Halbstundentakt verkehrt. Noch schlimmer ist der Kurs am Samstag (und auch werktags) von Küsnacht nach Ebikon. Dieser Kurs ist absolut defizitär und absolut umweltschädlich! Der ÖV sollte umweltfreundlich sein.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis und wird die Nachfrage der Linien weiterhin beobachten. Es ist zu berücksichtigen, dass sich die Fahrgastzahlen noch nicht bei allen Linien auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie befinden.
60.073	Luzern - Udligenswil - Meierskappel - Rotkreuz (Linie 73)	Luzern, Bahnhof	PostAuto AG	Aus meiner Sicht gibt es zwei Lücken in den Bus-Fahrplänen von Luzern am Abend: Wünschenswert wäre ein zusätzlicher Kurs für 60.073 Mo-So um 00:35 für eine Angleichung an die üblichen Verbindungen der Busse in Luzern. Ausserdem würde eine Anpassung des Kurses 7490 der Linie 60.007 Sinn machen, damit bei Ankunft von Bern um 00:01 ein Anschluss mit weniger als 30 Minuten Wartezeit ermöglicht wird. Vermutlich mit Verschiebung der Abfahrt in Horw, Bireggghof auf 00:03.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis und verweist darauf, dass eine entsprechende Anpassung der Fahrpläne momentan nicht geplant ist.
60.073	Luzern - Udligenswil - Meierskappel - Rotkreuz (Linie 73)	Meierskappel	PostAuto AG	1 Minute spätere Abfahrt der Linie 73 in Rotkreuz Der IR75 von Zürich her kommend ist meist verspätet und der Anschluss auf den Bus 73 nach Luzern jeweils sehr knapp oder es kommt sogar zu Anschlussbrüchen. Es ist absehbar, dass sich dies in den nächsten Jahren nicht verbessern wird. Bitte folgenden Punkt prüfen: kann in Rotkreuz eine Minute früher um .16/.46 statt .15/.45 abgefahren werden? In Udligenswil, alte Post besteht eine Zeitreserve von 2 Minuten. Diese müsste dann auf eine Minute gekürzt werden. Sobald der IR wieder robuster verkehrt, könnte wieder die heutigen Abfahrtszeiten eingeführt werden. Disponus für Linie 73 Vor allem am Abend im Zeitfenster von 16.00 bis 20.00 Uhr verkehrt der Bus 73 von Luzern nach Rotkreuz oftmals verspätet und erzeugt dadurch Anschlussbrüche in Rotkreuz. Aufgrund der fehlenden Robustheit werden diese Anschlüsse gemieden bzw. auf andere Transportmittel ausgewichen. Bitte folgendes prüfen: In Adligenswil und/oder Brülstrasse einen Disponus einsetzen in der Morgen- und Abendspitze. Busverbindung Rotkreuz - Meierskappel - Küsnacht am Rigi Von Meierskappel nach Küsnacht am Rigi und zurück besteht keine Direktverbindung. Eine Erschliessung vom unteren Dorf und dem Fänn in Küsnacht mit dem ÖV wäre sehr zielführend und Auswertungen zeigen, dass aufgrund der nicht vorhandenen ÖV-Verbindungen sehr viele Fahrten mit dem MIV dazu stattfinden. Bitte folgendes prüfen: Einführung einer direkten Busverbindung von Rotkreuz - Meierskappel - Küsnacht am Rigi.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Die Abfahrtszeiten in Rotkreuz sind auf die Linie 110 abgestimmt. Für viele Fahrgäste würde sich deshalb die Umsteigezeit verlängern. Verspätungen werden nach Möglichkeit abgewartet. Auf ein Disponus für die Linie 73 wird aufgrund der finanziellen Situation verzichtet. Die Verbindung Rotkreuz-Meierskappel-Küsnacht kann nicht im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung beurteilt werden. Sie wird jedoch im Rahmen der strategischen Netzentwicklung in der Studie Bus 2040 überprüft.
60.073			PostAuto AG	Könnte das Postauto 73 ab Rotkreuz nicht die S1 aus Baar (Ankunft xx:49 Uhr) abwarten? Dadurch wäre eine Verbindung aus Zürich nicht nur alle Stunde möglich.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden, weil die Linie unter anderem auf die Umsteigebeziehungen zu den Linien 110 und 53 abgestimmt sind.
60.073		Luzern-Rotkreuz	PostAuto AG	Diese Verbindungen, welche nach der abendlichen Stosszeit im Stadtverkehr gut vorwärts kommen, sollen die Zubringerzüge aus Basel abwarten und daher auf XX.09 geschoben werden (für die Verbindungen, nach denen die Verdichtung nach Udligenswil nicht mehr gegeben ist). Die Anschlüsse für die L73 in Rotkreuz können zu dieser Zeit mit hoher Wahrscheinlichkeit gewährt werden, da sich die Fahrzeit im Stadtbereich im Vergleich zum Tagesdurchschnitt signifikant verkürzt. Reisenden mit Abfahrt XX.10 aus Zürich via Luzern würden eine verlängerte Umsteigezeit in Kauf nehmen müssen, jedoch bliebe die schnellere Verbindung über L7 und L26 unverändert bestehen und würde im Vergleich an Attraktivität gewinnen. Es ist zu beachten, dass die Reisenden aus Zürich tendenziell die kürzere Fahrt via Rotkreuz bevorzugen mit Abfahrt XX.35 bevorzugen. Hierzu möchten wir anmerken, dass eine solche Anpassung insbesondere für Adligenswil Ost und auch Udligenswil von Bedeutung ist. Diese Gebiete werden nicht durch die L26 bedient, und die an Wochentagen bestehende L29 als Alternative von Luzern via D4 Root fährt letztmals um 19.01.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Der Fokus der Verbindung liegt auf den Anschlüssen in Luzern und Rotkreuz. Geänderte Fahrzeiten würden zu Verschlechterungen für Reisende von Anschlusszügen führen. Für Adligenswil bestehen zusätzliche Umsteigeverbindungen mit der Linie 26 via Brül und Unterlöchli.
60.081	Sursee - Schenkon - Rickenbach LU - Beromünster (Linie 81)	Sursee - Beromünster, Post	PostAuto AG	Es betrifft die Busverbindung Sursee - Beromünster. Diese fahren jeweils um xx.20 und xx.33. Danach fährt für 45 Min. kein Bus mehr. Leider wird somit eine Anschlussverbindung für den Zug aus Bern (Ankunft xx.41) nicht beachtet, obwohl diese Verbindung vorallem für Studenten enorm wertvoll wäre. Somit weichen viele wieder auf Töff/Autos aus.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Die Linien 81 und 87 sind auf einen Umstieg auf den RE bzw. IR in Richtung Luzern ausgerichtet. Der Nordanschluss in Sursee wird hingegen von der Linie 399 sichergestellt, welche jedoch nicht über Beromünster verkehrt.
60.081	Sursee - Schenkon - Rickenbach LU - Beromünster (Linie 81)	Beromünster, Post - Bern	PostAuto AG	Das Postauto 81 sollte besser auf den IC nach Bern abgestimmt sein.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Die Linie 81 ist auf den Umstieg auf den RE Richtung Luzern ausgerichtet. Der Nordanschluss in Sursee wird hingegen von der Linie 399 sichergestellt, welche jedoch nicht über Beromünster verkehrt.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach - Etzelwil (Linie 83)	Schlierbach	PostAuto AG	Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzelwil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach, Oberdorf - Sursee 83110 83111	PostAuto AG	Von 9.09 bis 11.59 kein Bus	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach - Triengen	PostAuto AG	Linie 83110 und 83111 ausbauen, hauptsächlich über den Mittag wegen Oberstufe nach Triengen und Sursee	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)		PostAuto AG	Problemstellung: Am Mittag sind die Verbindungen von und nach Schlierbach unattraktiv bzw. inexistent. Wir haben einen Vorschlag erarbeitet, welcher viele Probleme wie die täglichen Elterntaxis lösen würde und gleichzeitig Möglichkeiten für Lernende und Pendler schafft, am Mittag heimzukehren: Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen, Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzelwil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111. Der Vorschlag ist sehr pragmatisch und kann ohne zusätzliche Personal- und Fahrzeugkosten umgesetzt werden. Wir danken Ihnen schon jetzt für die Weiterbearbeitung unseres Vorschlags. Wir sind überzeugt, durch die vorgeschlagene Linienanpassung für sämtliche Nutzer Verbesserungen zu generieren und mehr Leute zum Umstieg auf den öV zu bewegen.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	83110 und 83111	PostAuto AG	Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen, Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzelwil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach, Oberdorf	PostAuto AG	Schlierbach Oberdorf nach Sursee Bahnhof	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach	PostAuto AG	83110 und 83111 müssen weiterhin bestehen bleiben, sonst komme ich (und viele andere Pendler und Schüler) am Mittag nicht wieder nach Hause nach Schlierbach. Den Vorschlag der FDP Schlierbach unterstütze ich voll und ganz.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)		PostAuto AG	60.083 - Sursee - Büron - Schlierbach - Etzelwil (Linie 83) mit Anschluss nach Triengen Die Oberstufenschüler der Gemeinde Schlierbach besuchen den Unterricht in Triengen. Die Anschlüsse in Büron werden von den Betroffenen als ungenügend kritisiert. Es geht um den Morgen und den Mittag. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass das Problem nur im Rahmen eines grösseren Fahrpläneingriffs gelöst werden könnte. Die privaten Eingaben stützt der Gemeinderat deshalb ideell und in der Stossrichtung und hofft auf eine gute Lösung - allenfalls mit der nächsten Revision. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle, dass für die knappen Anschlusszeiten ein Entgegenkommen möglich war.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Triengen - Schlierbach 83110 83111	PostAuto AG	Kein Anschluss von Triengen nach Schlierbach am Mittag (Pendler-, Lernenden- und insbesondere Schülerverkehr) Ungenügender Anschluss von Sursee nach Schlierbach am Mittag (Pendler- und Lernenden- und Schülerverkehr) Konsequenz: Elterntaxi am Mittag (Büron - Schlierbach) und keine Möglichkeit zur Heimkehr am Mittag von Sursee oder Triengen für Pendler -> Möglichkeit würde Attraktivität öV bedeutend stärken	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach	PostAuto AG	Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzewil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Sursee-Schlierbach	PostAuto AG	Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzewil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach	PostAuto AG	Begehren für Fahrplanjahr 2024 (A vom 10.12.2023 - 14.12.2024 ohne 30.05.2024, 15.08.2024, 01.11.2024) Hauptproblem im Fahrplanentwurf: Kein Anschluss von Triengen nach Schlierbach am Mittag (Pendler-, Lernenden- und insbesondere Schülerverkehr) Ungenügender Anschluss von Sursee nach Schlierbach am Mittag (Pendler- und Lernenden- und Schülerverkehr) Konsequenz: Elterntaxis am Mittag (Büron - Schlierbach) und keine Möglichkeit zur Heimkehr am Mittag von Sursee oder Triengen für Pendler -> Möglichkeit würde Attraktivität ÖV bedeutend stärken Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzewil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111 Lösungsvorschlag: Vorteile: Nachfrage:	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach, Oberdorf	PostAuto AG	Hauptproblem im Fahrplanentwurf: Kein Anschluss von Triengen nach Schlierbach am Mittag (Pendler-, Lernenden- und insbesondere Schülerverkehr) Ungenügender Anschluss von Sursee nach Schlierbach am Mittag (Pendler- und Lernenden- und Schülerverkehr) Konsequenz: Elterntaxis am Mittag (Büron - Schlierbach) und keine Möglichkeit zur Heimkehr am Mittag von Sursee oder Triengen für Pendler -> Möglichkeit würde Attraktivität ÖV bedeutend stärken Lösungsvorschlag: Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzewil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111 Vorteile: Anschlussproblematik von Triengen wird gelöst Es benötigt keine zusätzlichen Personal- und Fahrzeugressourcen	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach, Oberdorf	PostAuto AG	Begehren für Fahrplanjahr 2024 (A vom 10.12.2023 - 14.12.2024 ohne 30.05.2024, 15.08.2024, 01.11.2024) Hauptproblem im Fahrplanentwurf: Kein Anschluss von Triengen nach Schlierbach am Mittag (Pendler-, Lernenden- und insbesondere Schülerverkehr) Ungenügender Anschluss von Sursee nach Schlierbach am Mittag (Pendler- und Lernenden- und Schülerverkehr) Konsequenz: Elterntaxis am Mittag (Büron - Schlierbach) und keine Möglichkeit zur Heimkehr am Mittag von Sursee oder Triengen für Pendler -> Möglichkeit würde Attraktivität ÖV bedeutend stärken Lösungsvorschlag: Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzewil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111 Vorteile: Anschlussproblematik von Triengen wird gelöst Es benötigt keine zusätzlichen Personal- und Fahrzeugressourcen	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	83110	PostAuto AG	Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzewil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach	PostAuto AG	Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzewil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	83110 und 83111	PostAuto AG	Betrifft Linien 83110 und 83111 (Schlierbach <-> Büron, Schlierbach <-> Sursee) Sehr geehrte Damen und Herren Seit nunmehr einem Jahr wohne ich in Schlierbach und gehe immer mittels ÖV zur Arbeit nach Luzern. Bin also auf einen gut ausgebauten Fahrplan angewiesen. In diesem Sinne erachte ich das Begehren der FDP für die Erweiterung der Verbindung über die Mittagszeit mehr als sinnvoll. Eine Möglichkeit für die Schüler über Mittag mit dem ÖV von und nach Schlierbach zu gelangen ist aus meiner Sicht eminent wichtig. Zumal die "Eltern-Taxis" im Hinblick auf die Umwelt sicherlich keine dauerhafte Lösung darstellen können und sollen. Lösung: Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzewil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)		PostAuto AG	Eine attraktive und leistungsstarke ÖV-Anbindung ist für die Standortattraktivität unseres Dorfes von entscheidender Bedeutung. Nicht nur zur Sicherstellung der Schulwegverbindungen nach Triengen und Sursee, sondern gleichermaßen auch für Lernende und Pendler in die genannten Regionen! Der FDP Schlierbach ist es ein grosses Anliegen, den ÖV in Schlierbach schrittweise auszubauen und zu optimieren. Wir sind überzeugt, dass sich bereits mit qualitativen Verbesserungen im Fahrplan auch die Nutzerzahlen positiv beeinflussen lassen werden. Mit der Attraktivierung der ÖV-Anbindung wird auch ein aktiver Beitrag zur Entlastung des Gesamtverkehrssystems in und um Sursee erreicht. Im Fahrplan wären diverse Optimierungen und Ausbauten wünschenswert. Insbesondere aber am Mittag sind die Verbindungen von und nach Schlierbach unattraktiv bzw. inexistent. In der Beilage haben wir einen Vorschlag erarbeitet, welcher viele Probleme wie die täglichen Elterntaxis lösen würde und gleichzeitig Möglichkeiten für Lernende und Pendler schafft, am Mittag heimzukehren. Wir danken Ihnen für die Weiterbearbeitung bzw. Unterstützung unseres Vorschlags. Wir sind überzeugt, durch die vorgeschlagene Linienanpassung für sämtliche Nutzer Verbesserungen zu generieren und mehr Leute zum Umstieg auf den ÖV zu bewegen. Lösung: Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzelwil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Linie 83110 und 83111	PostAuto AG	Linie 83110 und 83111, Verbindungen über den Mittag gem. Vorschlag: Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzelwil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	83110	PostAuto AG	Eine attraktive und leistungsstarke ÖV-Anbindung ist für die Standortattraktivität unseres Dorfes von entscheidender Bedeutung. Nicht nur zur Sicherstellung der Schulwegverbindungen nach Triengen und Sursee, sondern gleichermaßen auch für Lernende und Pendler in die genannten Regionen. Es ist uns ein grosses Anliegen, den ÖV in Schlierbach schrittweise auszubauen und zu optimieren. Wir sind überzeugt, dass sich bereits mit qualitativen Verbesserungen im Fahrplan auch die Nutzerzahlen positiv beeinflussen lassen werden. Mit der Attraktivierung der ÖV-Anbindung wird auch ein aktiver Beitrag zur Entlastung des Gesamtverkehrssystems in und um Sursee erreicht. Im Fahrplan wären diverse Optimierungen und Ausbauten wünschenswert. Insbesondere aber am Mittag sind die Verbindungen von und nach Schlierbach unattraktiv bzw. inexistent. In der Beilage senden wir einen Vorschlag, welcher viele Probleme wie die täglichen Elterntaxis lösen würde und gleichzeitig Möglichkeiten für Lernende und Pendler schafft, am Mittag heimzukehren. Wir danken Ihnen für die Weiterbearbeitung bzw. Unterstützung unseres Vorschlags. Wir sind überzeugt, durch die vorgeschlagene Linienanpassung für sämtliche Nutzer Verbesserungen zu generieren und mehr Leute zum Umstieg auf den ÖV zu bewegen. Lösung: Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzelwil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach	PostAuto AG	Problem: Die Kinder von Schlierbach gehen hauptsächlich nach Triengen in die Oberstufe. Leider ist dieser Kurs extrem schlecht erschlossen. Vor allem am Mittag. Hier ist von fast allen Schlierbacher Eltern eine klare Verbesserung erwünscht, und dies schon seit Jahren. Vielen Dank für die Prüfung des Anliegens.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)		PostAuto AG	Linie 83110. Die Kinder von Schlierbach gehen nach Triengen in die Oberstufe und müssen in Büron umsteigen. Es existieren keine zumutbaren Verbindungen für die Schüler, sodass viele Elterntaxis notwendig sind, vorallem in der Winterzeit und allg. bei schlechter Witterung wo der Schulweg mit dem Fahrrad und 300 Höhenmeter Unterschied nicht zumutbar ist. Leider ist dieser Kurs extrem schlecht erschlossen. Wir Schlierbacher Eltern wünschen uns hier schon seit Jahren eine Verbesserung. Vielen Dank für die Prüfung des Anliegens.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083		Kurse 83110 und Kurse 83111, Schlierbach- Triengen, Schlierbach- Sursee	PostAuto AG	Betrifft Kurse 83110 und Kzrse 83111, Mittagszeit Kein Anschluss von Triengen nach Schlierbach am Mittag (Pendler-, Lernenden- und insbesondere Schülerverkehr Ungenügender Anschluss von Sursee nach Schlierbach am Mittag (Pendler-Lernender- und Schülerverkehr) Konsequenz, Eltern fahren am Mittag (Büron- Schlierbach) und keine Möglichkeit zur Heimkehr am Mittag von Sursee oder Triengen für Pendler und Lernende- Möglichkeit würde Attraktivität für ÖV bedeutend stärken. Zu berücksichtigen ist zudem zwingend die garantierte Anschlussmöglichkeit von Schlierbach nach Büron um 13.04 für Richtung Triengen für Schüler und Pendler.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083		Schlierbach / Triengen	PostAuto AG	Linie 83110 und 83111 Problem: Die Kinder von Schlierbach gehen hauptsächlich nach Triengen in die Oberstufe. Leider ist dieser Kurs extrem schlecht erschlossen. Vor allem am Mittag. Hier ist von fast allen Schlierbacher Eltern eine klare Verbesserung erwünscht, und dies schon seit Jahren. Vielen Dank für die Prüfung des Anliegens.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.083	Sursee - Büron - Schlierbach Etelwil (Linie 83)	Schlierbach	PostAuto AG	Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzelwil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Kein Anschluss von Triengen nach Schlierbach am Mittag (Pendler-, Lernenden- und insbesondere Schülerverkehr) Ungenügender Anschluss von Sursee nach Schlierbach am Mittag (Pendler- und Lernenden- und Schülerverkehr) Konsequenz: Elterntaxis am Mittag (Büron - Schlierbach) und keine Möglichkeit zur Heimkehr am Mittag von Sursee oder Triengen für Pendler -> Möglichkeit würde Attraktivität öV bedeutend stärken.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Kein Anschluss von Triengen nach Schlierbach am Mittag (Pendler-, Lernenden- und insbesondere Schülerverkehr) Ungenügender Anschluss von Sursee nach Schlierbach am Mittag (Pendler- und Lernenden- und Schülerverkehr) Konsequenz: Elterntaxis am Mittag (Büron - Schlierbach) und keine Möglichkeit zur Heimkehr am Mittag von Sursee oder Triengen für Pendler -> Möglichkeit würde Attraktivität öV bedeutend stärken.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Verbindung Büron - Schlierbach von 11:37 - 11:42 Uhr: Leider passt der Bus immer noch nicht. Seit Jahren fahren wir Eltern den Schulweg für die Kinder weil Ihr es Jahr für Jahr nicht auf die Reihe bringt den Fahrplan etwas anzupassen. Es handelt sich um ein paar wenige Minuten die er länger in Büron warten müsste anstelle in Etzelwil zu warten. Da hinten interessiert es wirklich niemanden ob der Bus eine Pause macht oder eben in Büron. Wir Eltern fahren mit den Autos von Büron mit den Kindern nach Schlierbach und wer kommt uns entgegen ... genau der Bus 883 von Schlierbach her kommend. Das kann doch nicht sein im Jahr 2023 - war der Meinung dass wir etwas auf die Umwelt achten sollten. Sieht der ÖV das etwa anders? Hoffe fest dass Änderungen zu Gunsten der Schlierbacher Bevölkerung und der Umwelt gemacht werden!	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Der Bus ab und nach Schlierbach müsste am Morgen, Vormittag und Späteren Nachmittag im 1/2 Stundentakt fahren. Zudem muss die Verbindungen für die Schüler, die nach Triengen müssen, besser abgestimmt werden. Allenfalls separater Schul-ÖV	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Bitte passt doch die Verbindungen endlich den Schulzeiten an, sodass die Schüler von Schlierbach nach Triengen kommen und vorallem wieder zurück nach Schlierbach, ohne lange Wartezeiten für die Verbindung!	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Hauptproblem im Fahrplanentwurf: Kein Anschluss von Triengen nach Schlierbach am Mittag (Pendler-, Lernenden- und insbesondere Schülerverkehr). Abfahrt Triengen B 85 11:49 oder 12:01 Ungenügender Anschluss von Sursee nach Schlierbach am Mittag (Pendler- und Lernenden- und Schülerverkehr) Konsequenz: Elterntaxis am Mittag (Büron - Schlierbach) und keine Möglichkeit zur Heimkehr am Mittag von Sursee oder Triengen für Pendler -> Möglichkeit würde Attraktivität öV bedeutend stärken. Lösungsvorschlag: Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etzelwil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111. Vorteile: Anschlussproblematik von Triengen wird gelöst Es benötigt keine zusätzlichen Personal- und Fahrzeugressourcen Es entsteht sogar eine zusätzliche Verbindung Sursee - Etzelwil am Mittag (von 85053)	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Speziell in den frühen Morgenstunden und um den Mittag sowie in den Zwischenstunden am VM und NM ist der Fahrplan zu wenig dicht.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.083			PostAuto AG	Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etwil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etwilwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etwilwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Triengen-Büron kommt um 11.53 Uhr in Büron an. Leider gibt es keinen direkten Anschluss nach Schlierbach! Jeden Tag gibt es sehr viele Eltern die ihre Kinder in Büron abholen müssen, da die Zeit sonst nicht für das Mittagessen reicht.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etwilwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etwilwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Kein Anschluss von Triengen nach Schlierbach am Mittag (Pendler-, Lernenden- und insbesondere Schülerverkehr) Ungenügender Anschluss von Sursee nach Schlierbach am Mittag (Pendler- und Lernenden- und Schülerverkehr) Konsequenz: Elterntaxis am Mittag (Büron - Schlierbach) und keine Möglichkeit zur Heimkehr am Mittag von Sursee oder Triengen für Pendler -> Möglichkeit würde Attraktivität ÖV bedeutend stärken	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etwilwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etwilwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	B83 Büron Richtung Etwilwil mit Abfahrt 11.37 Uhr im Dorf, ist für die Schulkinder welche mit dem Bus (B85) von Triengen her kommen nicht zu erreichen. Besagter B85er trifft erst 11.53Uhr an der Haltestelle Dorf in Büron ein. Kinder haben keine Chance am Mittag nach Hause zu kommen.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etwilwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etwilwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Kurse 83110 und 83111 werden auf der Strecke Büron - Sursee - Büron gestrichen. Kurs 83110 wendet in Büron und fährt neuen Kurs Büron - Etwil - Büron und wird ab Büron wieder zu Kurs 83111	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etwilwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etwilwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Linien 83111 und 83110: Busverbindungen sind ungenügend, die Schulzeiten und der ÖV stimmen nicht überein, was bedeutet, das der Bus leer fährt und die Eltern mit dem Auto hin und her fahren müssen.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etwilwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etwilwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.083			PostAuto AG	Eine attraktive und leistungsstarke ÖV-Anbindung ist für die Standortattraktivität unseres Dorfes von entscheidender Bedeutung. Nicht nur zur Sicherstellung der Schulwegverbindungen nach Triengen und Sursee, sondern gleichermaßen auch für Lernende und Pendler in die genannten Regionen. Es ist uns ein grosses Anliegen, den ÖV in Schlierbach schrittweise auszubauen und zu optimieren. Wir sind überzeugt, dass sich bereits mit qualitativen Verbesserungen im Fahrplan auch die Nutzerzahlen positiv beeinflussen lassen werden. Mit der Attraktivierung der ÖV-Anbindung wird auch ein aktiver Beitrag zur Entlastung des Gesamtverkehrssystems in und um Sursee erreicht. Im Fahrplan wären diverse Optimierungen und Ausbauten wünschenswert. insbesondere aber am Mittag sind die Verbindungen von und nach Schlierbach unattraktiv bzw. inexistent.	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etwilwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büron und fährt nach Etwilwil zurück. So besteht in Büron Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büron Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.084	Sursee - Eich - Sempach Station (Linie 84)		PostAuto AG	Verbindung 7:10 Uhr ab Sempach Station nach Sursee (Postauto): Auf diesem Bus befinden sich sehr viele Schüler, die die Kantonsschule in Sursee besuchen. Es wäre zu prüfen, wenn der Bus in der Nähe der Kantonsschule Sursee halten würde (und nicht "nur" Sursee, Rothüsi, wo sie heute aussteigen). Vor ein paar Jahren führte diese Postautolinie bis vor die Kantonsschule. Auch gibt es in der Nähe eine bestehende Haltestelle "Surentalstrasse". Natürlich müsste auch die umgekehrte Verbindung am Mittag und Nachmittag geprüft werden (von Sursee nach Sempach Station). Die Idee ist ein "Kanti-Schüler-Postauto-Kurs" zu schaffen. Auch ist das Postautos "chronisch" überlastet. Es hat immer sehr viele Leute im Bus. Darum müsste man mehr oder grössere Fahrzeuge einsetzen.	abgelehnt	Bereits heute wird für den Kurs um 07:10 Uhr in der Regel ein Gelenkbus eingesetzt, um die Kapazität zu erhöhen. Eine zusätzliche Lösung im Sinne eines Schülerbusses ist nicht vorgesehen. Der VVL beobachtet die Fahrgastentwicklung weiterhin.
60.084	Sursee - Eich - Sempach Station (Linie 84)	Eich	PostAuto AG	a. Nach wie vor besteht bei der Haltestelle Eich Dorf eine provisorische Lösung mit der Durchfahrt einzelner Fahrten mit den Gelenkbussen durch die Quartierstrasse Spillgässli. Der Wendepunkt im Bereich des Bauernhofes Brunner ist ebenfalls provisorisch und wird spätestens bei der Realisierung der neuen Radverkehrsanlage des Kantons Luzern dahinfallen. Mit dem Wenden beim Kreisel Eichhof sowie der Erstellung einer neuen Haltestelle bei der Eichhofstrasse (Seite Dorfläden), könnte sowohl die provisorische Durchfahrt Spillgässli wie auch der provisorische Wendepunkt beim Brunnerhof auf einfache Weise eliminiert werden. Betreffend Radverkehrsanlage sind wir an einer baldigen Besprechung zusammen mit Ihnen sehr interessiert. b. Bei den Verbindungen Eichberg - Eich Dorf - Sursee für die Anschlüsse nach Bern/Base/Zürich entstehen längere Wartezeiten. Allenfalls kann mit der Anpassung in lit. a auch hier eine bessere Verbindung erzielt werden. c. Ein durchgängiger Studentakt im Fahrplan ab Eichberg würde die Attraktivität der Linie 89 massiv steigern und ist aus Sicht des Gemeinderates zu prüfen. Allenfalls ist auch eine zusätzliche Verbindung abends ab Sempach-Station um 23.34 zu prüfen, damit ab 23.14 Uhr ab Bahnhof Luzern noch eine Verbindung möglich ist (letzte Verbindung 22.14 Uhr ab Bahnhof Luzern mit Anschluss in Sempach Station um 22.34 Uhr). So können Abendveranstaltungen in Luzern mit einer öV-Verbindung besucht werden. d. Der aktuell gültige Tarifzonenplan und insbesondere die Einteilung der Gemeinde Eich in die Tarifzone 33 ist in keiner Weise nachvollziehbar und führt immer wieder zu Unverständnis in der Bevölkerung. Es entbehrt jeglicher Logik, warum die Gemeinde Eich in derselben Zone wie Wolhusen oder gar Romos eingeteilt ist. Der Gemeinderat erwartet die Einteilung der Gemeinde Eich entweder zur Zone 46 (Sursee) oder zur Zone 26 (Sempach) und verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag an das Steuerungsgremium des Tarifverbundes Passepartout vom 10. Juni 2020 sowie weitere Korrespondenz in den vergangenen Jahren.	verschoben	Im Zusammenhang mit den bevorstehenden Planungsarbeiten Sempachersee Ost wird eine Vorprojektstudie u.a. zur Linie 84 durchgeführt und für spätere Fahrplanjahre im Detail geprüft.
60.085	Sursee - Triengen - Schöftland (Linie 85)	Büren, Dorf - Sursee, Bahnhof	PostAuto AG	Verbindungen xx:05 an Samstagen, Sonntagen und allgemeine Feiertage: Meine Bitte wäre, dass diese Verbindungen früher sein soll, damit man ein paar Minuten früher in Sursee, Bahnhof ist, um den IR15 nach Bern zu erwischen. z.B. 12:00 Büren, Dorf - 12:14 Sursee, Bahnhof	in Abklärung	Der VVL prüft das Anliegen für spätere Fahrplanjahre im Detail.
60.085	Sursee - Triengen - Schöftland (Linie 85)	Linie 83110 und 83111	PostAuto AG	Kein Anschluss von Triengen nach Schlierbach am Mittag für Schüler und Sursee retour	angenommen	Der Mittagskurs der Linie 83 um 11.56 Uhr ab Etzelwil nach Sursee wird nicht wie bisher nach Sursee geführt. Er wendet in Büren und fährt nach Etzelwil zurück. So besteht in Büren Anschluss für Reisende, die mit der Linie 85 aus Triengen kommen und über Mittag nach Schlierbach fahren möchten. Für Reisende aus Schlierbach, die Richtung Sursee wollen, besteht in Büren Anschluss auf die Linie 85. Mit der Gemeinde Schlierbach wird die Situation im Detail nochmals besprochen.
60.085	Sursee - Triengen - Schöftland (Linie 85)	Reitnau, Post	PostAuto AG	Bisher haben bestimmte Kurse von Schöftland nach Sursee eine Pause von 7 Minuten in Reitnau eingelegt. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 wird es jedoch eine neue Streckenführung mit neuen Haltestellen (Fahrbahn-Haltestellen) geben. Dadurch ist es nicht mehr möglich, in Reitnau eine Pause von 7 Minuten einzulegen. Wir haben jedoch bereits eine neue Lösung gefunden. Die Pause könnte nun in Winikon Post stattfinden. Diese Variante wird vom Gemeinderat von Triengen unterstützt.	in Abklärung	Der VVL prüft das Anliegen für spätere Fahrplanjahre im Detail.
60.085		Triengen	PostAuto AG	Linie 85 alle Verbindungen Sursee - Schöftland über Winikon und Gegenrichtung: Die Linie 85 über Winikon Post hat jeweils einen sinnlosen Zwischenhalt von 6 Min. in Reitnau Post und 8 Min. in Triengen Dorf. Die Linie soll neu mit einer Haltestelle in Willihof Dorf ergänzt werden. Der Umweg beträgt rd. 3 Minuten (inkl. Haltezeit) und ist ohne weiteres möglich. Während der Sanierung der Surenbrücke K52 2021 wurde die Linie schon mit dem Umweg (aber ohne Halt in Willihof) ohne Probleme während 5 Monaten geführt.	in Abklärung	Der VVL prüft das Anliegen für spätere Fahrplanjahre im Detail.
60.087	Beromünster - Sursee (Möschter Express) (Linie 87)		PostAuto AG	Forderung(en): Fahrplanlücken Beromünster ab 13.47, Sursee ab 09.53 und 14.30 müssen geschlossen werden. Begründung(en): Bestehendes Kundenbedürfnis und auch Verbesserung der Lesbarkeit und Merkbarkeit.	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist das Anliegen zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft einen Angebotsausbau jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
60.087			PostAuto AG	Fahrplanlücken Beromünster ab 13.47, Sursee ab 09.53 und 14.30 müssen geschlossen werden. Begründung: Bestehendes Kundenbedürfnis und auch Verbesserung der Lesbarkeit und Merkbarkeit.	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist das Anliegen zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft einen Angebotsausbau jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
60.089	Bäch - Eich - Sempach Station (Linie 89)	Sempach-Neuenkirch >> Bäch, Gunzwil	PostAuto AG	Wir möchten das Weiterführen der Linie 89 bis Beromünster. oder dass entweder die Busverbindungen von Rickenbach > Beromünster > Luzern oder Menziken > Beromünster > Luzern über Bäch > Sempach > Luzern geführt werden. Wie ist das Vorgehen und wo muss man sich melden für solche Anliegen	abgelehnt	Das Anliegen kann aufgrund der zahlreichen Abhängigkeiten nicht im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung beurteilt werden. Einen Ausbau der Linie 89 wird jedoch im Rahmen des Konzepts Sempachersee Ost geprüft.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.101			Zugerland Verkehrsbetriebe AG	Die Dörfer Lieli und Sulz müssen nach einem 10jährigen Unterbruch, ab Fahrplanwechsel im Dezember 2023, wieder durch den ÖV bedient werden. D.h. Reaktivierung eines Busbetriebes im Stunden-Takt und Integration in den Fahrplan der Linie 101. Begründung: Grosse Kundennachfrage! Die Grundversorgung durch den ÖV muss auch für kleinere Ortschaften im Kanton sichergestellt werden.	abgelehnt	Die Anbindung von Lieli an die Buslinie 101 benötigt rund fünf Minuten mehr Fahrzeit. Mit dem heutigen Rundkurs, welcher über eine optimale Bahnanbindung an die S9 verfügt, ist die Erschliessung nicht umsetzbar. Eine Anbindung von Lieli löst einen unverhältnismässigen Kostensprung aus. Mehrere Überprüfungen haben dies bestätigt. Das Anliegen kann deshalb nicht berücksichtigt werden.
60.101			Zugerland Verkehrsbetriebe AG	60.102 Hochdorf-Kleinwangen-Hohenrain-Hochdorf Forderung:(en): Die Dörfer Lieli und Sulz müssen nach einem 10jährigen Unterbruch, ab Fahrplanwechsel im Dezember 2023, wieder durch den ÖV bedient werden. D.h. Reaktivierung eines Busbetriebes im Stunden-Takt und Integration in den Fahrplan der Linie 101. Begründung: Grosse Kundennachfrage! Die Grundversorgung durch den ÖV muss auch für kleinere Ortschaften im Kanton sichergestellt werden.	abgelehnt	Die Anbindung von Lieli an die Buslinie 101 benötigt rund fünf Minuten mehr Fahrzeit. Mit dem heutigen Rundkurs, welcher über eine optimale Bahnanbindung an die S9 verfügt, ist die Erschliessung nicht umsetzbar. Eine Anbindung von Lieli löst einen unverhältnismässigen Kostensprung aus. Mehrere Überprüfungen haben dies bestätigt. Das Anliegen kann deshalb nicht berücksichtigt werden.
60.105	Hochdorf - Römerswil - Herlisberg - Beromünster		Zugerland Verkehrsbetriebe AG	Die Strecke Römerswil Dorf - Beromünster wird an SA und SO nur mit zwei Kursen in jeder Richtung bedient: Hochdorf ab 1130, bzw. 1430 und Beromünster ab 1200, bzw. 1500, also vor und nach der Mittagszeit. Das ist zwar günstig für Besucher des Restaurants Herlisberg, aber nicht für die Anwohner, da ein Einkauf, Tagesausflug, ... so mit ÖV nicht möglich ist. Wenn schon nur zwei Kurse geführt werden, sollte einer am Morgen, z.B. Hochdorf ab 0800, und einer am Abend, z.B. Hochdorf ab 1800 oder 1900, von Hochdorf bis nach Beromünster und zurück geführt werden.	verschoben	Das Anliegen kann nicht im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung berücksichtigt werden, da es eine konzeptionelle Überprüfung benötigt.
60.11	Hochdorf - Rotkreuz (TransSeetalExpress) (Linie 110)		PostAuto AG	Leider muss man feststellen, dass beim kleinsten Ereignis im Verkehr die L110 unberechenbar ist. Dadurch wird es am Morgen jeweils eine Zitterpartie für den Anschluss IR in Rk. Am Abend ist der IR von Zürich vielfach einige Minuten zu spät, und um den Bus zu erreichen braucht es einen Zwischenspur oder schlimmstenfalls ist der Anschluss weg. Dies macht den öffentlichen Verkehr unattraktiv. Um ein attraktives Angebot zu kreieren braucht es den Einsatz eines dritten Fahrzeugs. Dadurch könnte man die prekären Verkehrsverhältnisse und jeweiligen kurzen Pufferzeiten in Hochdorf abfedern. Durch eine andere Fahrlage könnte man einen Anschluss in Rk an die S1 Abfahrt ..09 herstellen, womit ein zweite Verbindung nach Zü bestehen würde. Dasselbe wäre auch in der Gegenrichtung möglich. Abgesehen davon wären auch einige Minuten mehr Anschlusszeit vom IR möglich. Dies wäre ein attraktiver öffentlicher Verkehr, der sicher auch mehr Kunden anziehen würde, dank besseren Anschlüssen und etwas besseren Zuverlässigkeit. Gut investiertes Geld.	abgelehnt	Aufgrund von ausserordentlichen Vorkommissen auf der Strasse kann es teilweise zu Verspätungen im Busverkehr kommen, weshalb sich die Umsteigezeiten verkürzen. Der gegenwärtige Fahrplan kann nicht angepasst werden, weil er für die Mehrheit der Fahrgäste dennoch gute Anbindungsmöglichkeiten bietet.
60.11	Hochdorf - Rotkreuz (TransSeetalExpress) (Linie 110)	Hochdorf	PostAuto AG	Der Gemeinderat Hochdorf begrüsst den Angebotsausbau im Nachnetz sehr. Es nimmt grundsätzlich zur Kenntnis, dass der Fahrplan für Bahn und Bus ansonsten unverändert bestehen bleibt und schlägt die Prüfung einer Anpassung vor: Buslinie 110 Richtung Rotkreuz: Die effektiven Fahrzeiten der Verbindung ab Hochdorf entsprechen nicht denjenigen des Fahrplans. Das Postauto ist in der Regel schneller. Dies führt zu längeren Wartezeiten in Rotkreuz, da frühere Verbindungen in der SBB-App nicht angezeigt werden. Zudem ist die Wartezeit in Rotkreuz für den Anschluss auf den Fernverkehr mit zwölf Minuten zu lang. Es soll deshalb geprüft werden, ob die Abfahrtszeit in Hochdorf nach hinten verlagert oder die Reisezeit im Fahrplan angepasst werden kann. Weiter verkehrt der Fernverkehr auf der Strecke Zürich-Luzern in den Stosszeiten regelmässig mit Verspätung, was zum Verpassen der Anschlussverbindung B110 Richtung Hochdorf führen kann. Aus Sicht der Gemeinde Hochdorf sollte deshalb die Abfahrtszeit in Rotkreuz geprüft werden. Im zweiten Halbjahr 2023 und im ersten Halbjahr 2024 wird sich die Gemeinde Hochdorf mit der Erarbeitung eines ÖV-Konzepts beschäftigen. Ziel des Konzepts ist es, den Modal-Split der Hochdorfer Bevölkerung und Beschäftigten langfristig zu Gunsten des ÖV zu verlagern und die Standortattraktivität zu fördern. Diese Ziele sollen erreicht werden, indem die bestehende ÖV-Infrastruktur den heutigen Standards angepasst und gegebenenfalls neue Infrastruktur geschaffen wird. Zusätzlich soll die Erreichbarkeit der ÖV-Haltestellen in Hochdorf verbessert und das Angebot ausgebaut werden. Durch die Erarbeitung des ÖV-Konzepts wird die Vernehmlassung zum Fahrplanentwurf 2025 voraussichtlich umfangreicher ausfallen und auch erneut Netzergänzungen wie beispielsweise eine Direktverbindung nach Sursee gefordert werden. Der vvl wird in die Erarbeitung des Konzepts eingebunden.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis und begrüsst das Vorgehen der Gemeinde zugunsten des ÖV. Der Fahrplan der Linie 110 beinhaltet gewisse Reserveminuten, damit die Anschlüsse auch bei ausserordentlichen Vorkommissen auf der Strasse möglich sind. Konzeptionelle Anpassungen können nicht im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung berücksichtigt werden.
60.212	Wolhusen - Malters	Luzern-Wolhusen	Rottal Auto AG	Bessere Anbindung an den Seetalplatz ganztags durch eine längerfristige Realisierung einer Expressbuslinie Malters-Emmenbrücke (denkbar wäre auch die bestehende Buslinie Malters-Wolhusen bis zum Seetalplatz zu verlängern und die Kurse ganztags fahren zu lassen).	abgelehnt	Konzeptionelle Anpassungen sind nicht Bestandteil der Fahrplanvernehmlassung. Das Anliegen kann deshalb nicht berücksichtigt werden.
60.231	Entlebuch - Ebnat - Wolhusen (Linie 231)	Entlebuch, Bahnhof	PostAuto AG	Bei diesen Abfahrts- und Ankunftszeiten ab Entlebuch (gelb markiert im pdf unten) verpassen Fahrgäste wegen 2-3 Minuten den Anschluss! Suboptimal für Tourismus (ab Bern). Suboptimal für Gymnasialisten (Schüpfheim). Suboptimal für Arbeitnehmer (Schüpfheim, Escholzmatt, Trubschachen, Langnau).	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden, weil sich die Anpassung negativ auf andere Anschlussverbindungen auswirken würde.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.232	Entlebuch - Finsterwald - Gfellen (- Langis) (Linie 232)		PostAuto AG	<p>1. Seit dem Fahrplanwechsel per 12. Dezember 2022 gibt es am Morgen ab dem Postauto von Finsterwald auf den Zug im Bahnhof Entlebuch, Richtung Schüpfheim ab und zu infolge Verkehrsüberlastung und Winterverhältnissen, Anschlussbrüche. Das ist sehr ärgerlich für Erwachsene sowie Schüler und Lehrlinge, die Richtung Schüpfheim müssen. Sie stehen am Bahnhof und der Zug ist vor 1 od. 2 Minuten abgefahren. Beim alten Fahrplan startete das Postauto im Finsterwald um 07:06 und 07:36 heute fährt es erst um 07:12 und 7:39 Uhr im Finsterwald ab. Diese Zeit ist zu knapp bemessen, da auch zu dieser Zeit mehr Fahrgäste in das Postauto ein- und aussteigen. Wenn diese jungen Leute später Autofahren dürfen, steigen sie bei solchen Umständen sicher vermehrt noch vom ÖV auf das Auto um.</p> <p>Der Gemeinderat Entlebuch beantragt eine kleine Zeitverschiebung, vor allem für die Kurse am Morgen, Abfahrt im Finsterwald wieder um 07:06 und 07:36 Uhr statt wie heute um 07:12 Uhr und 07:39 Uhr. Unsere Jungen sowie ihre Eltern werden sich sehr bedanken.</p> <p>2. Wir schätzen diesen Buslinienbetrieb ausserordentlich. Unsere Anschubfinanzierung für die Linienverlängerung nach Langis hat sich bewährt. Viel Ausflügler benutzen das Angebot seit einigen Jahren. Nun hat sich bei einer früheren Fahrplanänderung eine Verschlechterung eingeschlichen, indem der letzte Kurs im Langis bereits um 16:10 Uhr nach Entlebuch fährt. Das ist für die Wanderer und Touristen eindeutig zu früh. Der letzte Kurs soll erst um 18:10 Uhr im Langis nach Entlebuch fahren.</p> <p>Der Gemeinderat Entlebuch beantragt einen späteren Kurs um 18:10 Uhr von Langis nach Entlebuch, damit die Fahrgäste, Touristen und Bevölkerung, das Geniessen in der Natur nicht mitten im Nachmittag abrechnen müssen.</p> <p>3. Leider mussten wir feststellen, dass die Postautoverbindung von Langis nach Sarnen während der Zeit ab 29. April - 09. Juni eingestellt war. Das ist für die Fahrgäste enttäuschend, wenn ab dem 1. Mai die verlängerte Linie von Entlebuch gestartet wird und über einen Monat keine Verbindung nach Sarnen möglich ist. Der Gemeinderat Entlebuch beantragt, dass der VVL alles unternimmt und sich um eine durchgehende Postautolinie ab 1. Mai von Entlebuch bis Sarnen zu betreiben, einsetzt. Diese gegenwärtige Verbindungslücke, enttäuscht die Fahrgäste, Touristen und Bevölkerung.</p>	teilweise umgesetzt	<p>Die beiden ersten Kurspaare verkehren von Montag bis Freitag einige Minuten früher als bisher: Entlebuch Bahnhof nach Gfellen 6.45 Uhr und 7.15 Uhr anstatt wie bisher 6.53 Uhr und 7.20 Uhr sowie ab Gfellen Richtung Entlebuch um 7.00 Uhr und 7.30 Uhr anstelle 7.06 und 7.33 Uhr. So kann der Anschluss auf den Zug Richtung Schüpfheim sichergestellt werden.</p> <p>Der VVL prüft anhand der Nachfrage und des Dienstplans ein zusätzliches Kurspaar ab Langis nach Entlebuch.</p> <p>Der Entscheid zur Saisonangleichung liegt beim Kanton Obwalden, welcher die Verbindung nach Sarnen finanziert.</p>
60.241	Schüpfheim - Flühl - Sörenberg (- Glaubenbielen) (Sörenberg-Linie) (Linie 241)		PostAuto AG	Die Gemeinde Romoos schliesst sich der Vernehmlassung der Region Luzern West an.	zur Kenntnisnahme	Die Anliegen von Luzern West wurden ausführlich beantwortet.
60.241	Schüpfheim - Flühl - Sörenberg (- Glaubenbielen) (Sörenberg-Linie) (Linie 241)		PostAuto AG	Die Einwohnergemeinde Doppleschwand unterstützt vollumfänglich die Stellungnahme der Region Luzern West	zur Kenntnisnahme	Der VVL prüft das Anliegen für spätere Fahrplanjahre im Detail.
60.241	Schüpfheim - Flühl - Sörenberg (- Glaubenbielen) (Sörenberg-Linie) (Linie 241)		PostAuto AG	Die Linie erhält an den Wochenenden und Ferienzeiten während der Wintersaison ein attraktiveres Angebot. Während diesen Zeiten fahren die Busse zeitweise in einem 30-Minuten-Takt. So stehen ab Schüpfheim um 9.03 Uhr und 10.03 Uhr sowie ab Sörenberg Post um 14.25 Uhr, 15.25 Uhr und 16.25 zusätzliche Kurse zur Verfügung, jeweils mit Anschluss in Schüpfheim an die S-Bahn S6. Mit den neuen Verbindungen profitiert auch Willisau von einer zweiten stündlichen Verbindung nach Sörenberg.	zur Kenntnisnahme	Danke für die positive Rückmeldung.
60.241	Schüpfheim - Flühl - Sörenberg (- Glaubenbielen) (Sörenberg-Linie) (Linie 241)		PostAuto AG	Wir beantragen einen Ausbau des Halbstundentaktes während der Hauptverkehrszeiten, damit die Fahrgäste – Touristen, Bevölkerung, Besuchende – auch über die Wintersaison hinaus ans S-Bahn-Netz angeschlossen sind. Mit dem Verschieben des Kurspaars am Glaubenbielen während der Sommersaison wird dem Freizeitbedürfnis der Touristen wohl besser Rechnung getragen. Ein Austausch zwischen allen Beteiligten scheint uns aber nach wie vor angezeigt, wie wir bereits verschiedentlich angeregt haben.	verschoben	Der VVL prüft das Anliegen für spätere Fahrplanjahre im Detail.
60.261	Menznau - Menzberg (Linie 261)	Menznau-Menzberg	PostAuto AG	Wir regen an, dass die nachfolgenden Postautokurse angepasst werden, damit diese nicht nur für die Schule, sondern eventuell auch für die Pendler passender sind und somit die Frequenz erhöht wird: Kurs 6.40 Uhr ab Menzberg nach Menznau, neu Abfahrt 6:28 Uhr. So haben Pendler, Schüler/Lehrlinge die Möglichkeit, auf 8.00 Uhr in die Schule oder zum Arbeitsplatz in Luzern zu gehen. Kurs 17.07 ab Menznau nach Menzberg, neu Abfahrt 17.23 Uhr, für Pendler, Schüler/Lehrlinge wird so ein attraktiverer Kurs geschaffen. Somit kann in Luzern der Zug um 16.57 Uhr genommen werden und man erreicht den Menzberg mit dem ÖV um 17.43 Uhr. Sonst wird es 18.56 Uhr.	angenommen	<p>Der Fahrplan wird gemäss Anliegen am Morgen angepasst, sodass der Kurs um 06.40 Uhr ab Menzberg neu um 06.28 Uhr abfährt. Zudem fährt der Kurs um 18.37 Uhr neu um 18.07 Uhr, damit Fahrgäste von Willisau und Luzern bedient werden können.</p> <p>Der Kurs mit Abfahrt 17.07 ab Menznau kann nicht verschoben werden, da er eine hohe Nachfrage aufweist und für Fahrgäste aus Willisau kommend einen idealen Anschluss darstellt.</p>
60.272	Willisau - Hergiswil b.W. - Hübeli (Linie 272)		PostAuto AG	Bis Frühling 2024 wird in Willisau der Kreisell Grundmatt mit Bypass und Busspur gebaut. Während dieser Bauzeit herrscht eine andere Verkehrsführung. An den kritischen Punkten wurde der Verkehr am Anfang der Bauphase mittels Verkehrsslots geregelt. Damit war auch sichergestellt, dass der Anschluss der Busse an den Haltestellen in Willisau gewährleistet war. Leider müssen wir feststellen, dass in letzter Zeit immer weniger Verkehrsslots vor Ort sind. Das hat gravierende Folgen und die Anschlüsse ab dem Bahnhof Willisau sind nicht mehr gewährleistet oder Anschlussbusse Richtung Hergiswil b. W. oder in Ettiswil sind bereits weg. An den kritischen Punkten sind darum unbedingt wieder Verkehrsslots einzusetzen.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis und leitet dieses an die Transportunternehmen weiter, welche für den betrieblichen Ablauf zuständig sind.
60.282	Zell LU - Hüswil - Luthern - Luthern Bad (Linie 282)		PostAuto AG	Der Gemeinderat Luthern verzichtet auf eigene Stellungnahme und unterstützt uneingeschränkt die Stellungnahme der Region Luzern West. In Ergänzung zu dieser Stellungnahme weisen wir jedoch darauf hin, dass auf der Linie 282 nach wie vor eine grosse Angebotslücke vom Montag - Freitag besteht.	in Abklärung	Auf den Fahrplanwechsel wird eine zusätzliche Morgenverbindung eingeführt, welche die Gemeinde Luthern finanziert.
60.901	Oberrau - Kriens - Luzern - Ebikon - Buchrain - Perlen - Root - Gisikon	Ebikon Bahnhof-Perlen, Dorf	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Anschlussverbindung S1 und N1 Ebikon Bahnhof nach Buchrain, Perlen: Die Kurse der Verbindung Linie 22 warten zu Nachtstunden die Verbindung der Linien aus Luzern nicht ab. Dies führt zu langen Aufenthalten oder sogar zu Fussmärschen nach Buchrain. Dies ist vor allem für Frauen sehr unangenehm! Dies wird von den Buschauffeuren und Buschauffeuerinnen unterschiedlich praktiziert. Ich erachte dies für eine öffentliche Dienstleistung in der heutigen Zeit mit den Kommunikationsmitteln für inakzeptabel. Dies entspricht nicht nur meiner eigenen Erfahrung und dies ist sehr schade für das Image des ÖV.	angenommen	Die Anschlussverbindung ist mit den vorhandenen Umsteigezeiten betrieblich machbar. Die VBL wurde aufgefordert, die Anschlussverbindung in Zukunft zu gewährleisten. Das Fahrpersonal wird entsprechend instruiert und sensibilisiert.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.902	Luzern - Reussbühl - Emmenbrücke - Emmen N2		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Bei sämtlichen Abfahrtsabstimmungen steht noch "Reussbühl" im Titel, beisp. "Luzern - Reussbühl - Emmenbrücke - Emmen N2" und "Menznau - Wolhusen - Reussbühl - Luzern N6". Zudem stehen die Haltestellen auf Stadt Luzerner Boden und beginnen mit "Luzern". Vorschlag: "Luzern - Emmenbrücke - Emmen N2" "Menznau - Wolhusen - Luzern N6". Die Anpassung würde der Vereinheitlichung (mit dem mobilen Fahrplan) und der Verständlichkeit (6014 / 6015 Luzern) sehr dienen. Diese Änderung sollte dann auch auf allen anderen Linien, die diese Quartiere bedienen angepasst werden.	angenommen	Die Haltestellen werden umbenannt. Im Fahrplandesign waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
60.906	Menznau - Wolhusen - Reussbühl - Luzern N6		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Bei sämtlichen Abfahrtsabstimmungen steht noch "Reussbühl" im Titel, beisp. "Luzern - Reussbühl - Emmenbrücke - Emmen N2" und "Menznau - Wolhusen - Reussbühl - Luzern N6". Zudem stehen die Haltestellen auf Stadt Luzerner Boden und beginnen mit "Luzern". Vorschlag: "Luzern - Emmenbrücke - Emmen N2" "Menznau - Wolhusen - Luzern N6". Die Anpassung würde der Vereinheitlichung (mit dem mobilen Fahrplan) und der Verständlichkeit (6014 / 6015 Luzern) sehr dienen. Diese Änderung sollte dann auch auf allen anderen Linien, die diese Quartiere bedienen angepasst werden.	angenommen	Die Haltestellen werden umbenannt. Im Fahrplandesign waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
60.906	Menznau - Wolhusen - Reussbühl - Luzern N6	Nachtangebot Menznau-Willisau und Grosswangen- Ettswil	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Wie schon mehrmals beantragt sind die Lücken im Nachtangebot zwischen Menznau und Willisau sowie Grosswangen und Ettswil zu schliessen. Das heutige Nachtangebot ist stark auf die Zentren Luzern und Sursee fokussiert. Willisau verfügt als Regionalzentrum ebenfalls über ein breites Angebot in Kultur, Sport, Bildung und Veranstaltungen. Für eine gut funktionierende Region braucht es auch ein gut erreichbares Regionalzentrum. Die Erreichbarkeit der Nachbargemeinden ist auch an den Wochenend-Nächten wichtig und zu gewährleisten. Diese Lückenschliessung soll deshalb jetzt umgesetzt werden. Diese Lücken im Nachtangebot zwischen Menznau und Willisau sowie Grosswangen und Ettswil sind zu schliessen.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Für die Schliessung der Lücke zwischen Menznau und Willisau werden momentan konzeptionelle Arbeiten vorgenommen, wobei auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis untersucht wird. Für einen Ausbau zwischen Grosswangen und Ettswil besteht zurzeit keine finanziell tragbare Lösung.
60.906	Menznau - Wolhusen - Reussbühl - Luzern N6	Nachtangebote	Verkehrsbetriebe Luzern AG	Wir haben bereits verschiedentlich auf Lücken im Nachtangebots Menznau-Willisau sowie Grosswangen-Ettswil hingewiesen, so beispielweise in unserer letzten Stellungnahme zum Fahrplanwechsel vom 8. Juni 2022. Willisau verfügt als Regionalzentrum ebenfalls über ein breites Angebot in Kultur, Sport, Bildung und Veranstaltungen. Für eine gut funktionierende Region braucht es auch ein gut erreichbares Regionalzentrum. Die Erreichbarkeit der Nachbargemeinden ist auch an den Wochenend-Nächten wichtig und zu gewährleisten. Wir sind überrascht, auch im kommenden Fahrplanwechsel keine Aussage zu unserem Anliegen zu finden, obwohl andere Linien des Nachtnetzes angepasst werden. Antrag: Die Lücken im Nachtangebot Menznau-Willisau sowie Grosswangen-Ettswil sind zu schliessen	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Für die Schliessung der Lücke zwischen Menznau und Willisau werden momentan konzeptionelle Arbeiten vorgenommen, wobei auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis untersucht wird. Für einen Ausbau zwischen Grosswangen und Ettswil besteht zurzeit keine finanziell tragbare Lösung.
60.906			Verkehrsbetriebe Luzern AG	Der Nachtstern fährt von Wolhusen herkommend Richtung Luzern auf der Autostrasse. Wäre es vielleicht möglich bei der Ausfahrt Malters ein Halt auf Verlangen zu machen? Der Bus könnte so ohne einen Umweg fahren zu müssen direkt wieder die Abfahrt auf die Autostrasse nehmen und weiterfahren. Schätzungsweise würde dieser Halt 1-2 Minuten in Anspruch nehmen.	abgelehnt	Die Nachtlinie N6 ist jeweils stark ausgelastet und bietet Anschlüsse auf andere Verbindungen. Eine Reduktion der Fahrzeiten ist deshalb nicht möglich. Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden.
60.909	Hochdorf - Eschenbach - Luzern N9		Zugerland Verkehrsbetriebe AG	N9, Verlängerung bis Beinwil am See und Reinach AG wird begrüsst. Es ist für die Zukunft aber folgende Linienführung des Nachtbusses ab Luzern zu prüfen: Weiterfahrt von Aesch LU rund um den Hallwilersee und Rückfahrt nach Luzern ab Beinwil. Anschluss Reinach stattdessen mit dem Nachtbus N52, welcher heute bis Menziken fährt (Luzern – Neudorf – Beromünster – Menziken) Ausserdem ist auch das kantonsübergreifende Busangebot im Seetal zwischen den Luzerner und Aargauer Gemeinden tagsüber zu verbessern.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Die vorgeschlagene Linienführung rund um den Hallwilersee (ohne Bedienung von Reinach AG) würde zu einem unverhältnismässigen Kostensprung führen. Der VVL wird die Nachfrage der Linie N9 nach Beinwil und Reinach AG in den nächsten Jahren beobachten.
60.909	Hochdorf - Eschenbach - Luzern N9		Zugerland Verkehrsbetriebe AG	Herzlichen Dank für die Überarbeitung und Taktverdichtung der Nachtlinie N9. Die Gemeinde Schongau begrüsst diese Anpassung sehr und möchte gleichzeitig einen Antrag auf Prüfung der Streckenführung von Hitzkirch über Hämkorn/Müswangen/Schongau nach Aesch stellen. So könnten auch die Hügelmündungen in der Nachtlinie berücksichtigt werden. Wir danken Ihnen für Ihre Mühe.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Eine veränderte Linienführung von Hitzkirch nach Aesch würde zu einem unverhältnismässigen Kostensprung führen und bedingt ein neues Konzept, weil der Anschluss in Luzern nicht mehr gegeben wäre. Der VVL wird die Nachfrage der Linie N9 nach Beinwil und Reinach AG in den nächsten Jahren beobachten.
60.912	Littau - Luzern (N12)		Verkehrsbetriebe Luzern AG	Bei sämtlichen Abfahrtsabstimmungen steht noch "Littau" im Titel. Da die Haltestellen auf Stadt Luzerner Boden und mit "Luzern" beginnen, wäre mein Vorschlag: "Luzern Gasshof". Die Anpassung würde der Vereinheitlichung (mit dem mobilen Fahrplan) und der Verständlichkeit (6014 / 6015 Luzern) sehr dienen.	angenommen	Die Haltestellen im Stadtteil Littau werden auf Antrag der Stadt Luzern umbenannt. Im Fahrplandesign waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
60.963	Sursee - Mauensee - Kottwil - Ettswil - Willisau N63		Rottal Auto AG	Es wäre wünschenswert, wenn im Nachtangebot die Linie N63 bis zur Buswendeschleife Hübeli weitergeführt werden könnte oder Hergiswil b. W. mittels anderer Verbindung an das Nachtangebot angeschlossen würde. Das Anliegen einer Nachtverbindung Richtung Hergiswil b. W. hören wir jährlich an der Jungbürgerfeier von den jungen Hergiswilerinnen und Hergiswilern. Als Gemeinde mit dem Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete können wir als Gemeinde, aber auch der Verkehrsverbund Luzern einen Beitrag gegen die Abwanderung der Jugendlichen leisten.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Eine Verlängerung der Linie N63 würde zu einem unverhältnismässigen Kostensprung führen, weil ein zusätzliches Fahrzeug benötigt wird.
60.963			Rottal Auto AG	Erschliessung Ettswil am Abend Wir haben bereits verschiedentlich auf Lücken im Nachtangebots Grosswangen-Ettswil hingewiesen, so beispielweise in unserer letzten Stellungnahme zum Fahrplanwechsel vom 8. Juni 2022. Die Erreichbarkeit der Nachbargemeinden, vor allem zu den Gemeinden im Rottal ist auch an den Wochenend-Nächten wichtig und zu gewährleisten. Wir sind überrascht, auch im kommenden Fahrplanwechsel keine Aussage zu unserem Anliegen zu finden, obwohl andere Linien des Nachtnetzes angepasst werden. Antrag: Die Lücken im Nachtangebot Grosswangen-Ettswil sind zu schliessen.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Eine Nachtverbindung zwischen Grosswangen und Ettswil würde zu einem unverhältnismässigen Kostensprung führen, weil ein zusätzliches Fahrzeug benötigt wird.
60.972	Luzern - Neuenkirch (Nachtstern-Linie N72)		PostAuto AG	Die Abfahrtsabstimmungen "Fluhmühle" "Schiff" und "Frohburg" sind noch mit dem alten Namen "Reussbühl" gekennzeichnet.	angenommen	Die Haltestellen werden umbenannt. Im Fahrplandesign waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplaneld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
60.972			PostAuto AG	Die Fahrt mit dem Nachtstern N72 ist mittlerweile eine halbe Weltreise wie es mir scheint. Früher hatten wie das Privileg direkt via Autobahn bis zur Sprengi zu fahren, heute decken wie nebst dem N2 und N6 auch noch die Strecke via Reussbühl und Emmenbrücke ab. Leider kann ich dies absolut nicht nachvollziehen. Wieso eine Strecke welche teilweise bereits doppel abgedeckt ist noch mit einer dritten Linie fahren? Wenn man die Leute vom Land am ÖV interessieren will, dann sicherlich nicht mit solchen Fahrplänen. Ich hoffe schwer, dass mein Feedback für den kommenden Fahrplanwechsel, zum Wohl aller ausserhalb der Stadt wohnenden, berücksichtigt wird.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Die Bedienung von Reussbühl/Emmenbrücke erhöht die Nachfrage der Linie N72 und trägt zu deren Wirtschaftlichkeit bei.
440	Langnau - Wolhusen - Luzern Langenthal - Wolhusen - Luzern		BLS AG	Wann werden endlich die in Huttwil und Willisau endenden S7 Züge durchgebunden? Die BLS braucht dafür kein Fahrzeug mehr, es ist alles da und die ungenutzte Wendezeit in Willisau könnte auch eliminiert werden.	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist eine Durchbindung der Züge zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft das Anliegen jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
440	Langnau - Wolhusen - Luzern Langenthal - Wolhusen - Luzern	Luzern-Langnau-Bern	BLS AG	Der VVL erwirkt mit der Botschaft 2026, dass die S6 aus Richtung Entlebuch in Langnau i.E. als Regioexpress in Richtung Bern weitergeführt wird.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung beurteilt werden, sondern wir im Rahmen der nationalen Planung zur Konsolidierung des Angebotskonzepts 2035 erneut eingebracht.
440	Langnau - Wolhusen - Luzern Langenthal - Wolhusen - Luzern		BLS AG	Ab Bern richtung Langnau via Wolhusen bis Luzern gibt es ab 22.36 keine direkte Zugverbindung. Da oft Sport- und andere Veranstaltungen spät enden, verpasst man den letzten Zug ins Entlebuch. Eine RE Zugverbindung um 30 Minuten später, also 23.06 ab Bern 23.35 an in Langnau und dann weiter als S6 bis Luzern. Das wäre <u>wünschenswert und lässt sich gut in den 30-Min-Takt integrieren</u> .	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist das Anliegen zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft einen Angebotsausbau jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
455	Bern - Luzern	Luzern - Bern	Schweizerische Bundesbahnen SBB	Schade, dass die Einführung des Halbstundentaktes noch nicht möglich ist. Könnte zumindest die Kapazität bei einigen Verbindungen erhöht werden? Unter der Woche werden zu Stosszeiten zusätzliche Module angehängt - wäre dies bis zur Einführung des Halbstundentaktes am Sonntagabend auch möglich? Die Verbindungen um 19:00, 20:00 und 21:00 sind überfüllt und es sitzen und stehen viele Personen in den Gängen.	abgelehnt	Der VVL unterstützt das Anliegen nach einem dichteren Bahnangebot zwischen Luzern und Bern und liess mögliche Varianten bei der SBB bereits in Vorjahren prüfen. Unter anderem aufgrund von laufenden Infrastrukturbauten, nicht verfügbarem Rollmaterial und fehlenden Streckenkapazitäten ist die Einführung des 30-Minuten-Takts vorerst nicht realisierbar. Im Rahmen der Möglichkeiten werden Kapazitätsverbesserungen (z.B. durch den Einsatz von zusätzlichen Wagen) vorgenommen.
455	Bern - Luzern		Schweizerische Bundesbahnen SBB	455 Bern - Luzern - Bern Forderung(en): Der Halbstunden-Takt muss 2024 eingeführt werden und nicht erst in 10 Jahren, mindestens zu den Hauptverkehrszeiten. Begründung(en): Die Züge einer der bestfrequentierten Linie der Schweiz sind besonders in den Hauptverkehrszeiten überfüllt. Stehplätze dürfen nicht zur Normalität werden.	abgelehnt	Der VVL unterstützt das Anliegen nach einem dichteren Bahnangebot zwischen Luzern und Bern und liess mögliche Varianten bei der SBB bereits in Vorjahren prüfen. Unter anderem aufgrund von laufenden Infrastrukturbauten, nicht verfügbarem Rollmaterial und fehlenden Streckenkapazitäten ist die Einführung des 30-Minuten-Takts vorerst nicht realisierbar. Im Rahmen der Möglichkeiten werden Kapazitätsverbesserungen (z.B. durch den Einsatz von zusätzlichen Wagen) vorgenommen.
455	Bern - Luzern		Schweizerische Bundesbahnen SBB	IR Luzern-Bern; der 1/2 - h-Takt in die Bundeshauptstadt ist wichtig und gerechtfertigt, Luzern wird immer wieder verströset, das kann nicht hingenommen werden	abgelehnt	Der VVL unterstützt das Anliegen nach einem dichteren Bahnangebot zwischen Luzern und Bern und liess mögliche Varianten bei der SBB bereits in Vorjahren prüfen. Unter anderem aufgrund von laufenden Infrastrukturbauten, nicht verfügbarem Rollmaterial und fehlenden Streckenkapazitäten ist die Einführung des 30-Minuten-Takts vorerst nicht realisierbar. Im Rahmen der Möglichkeiten werden Kapazitätsverbesserungen (z.B. durch den Einsatz von zusätzlichen Wagen) vorgenommen.
455			Schweizerische Bundesbahnen SBB	Der Halbstunden-Takt muss 2024 eingeführt werden und nicht erst in 10 Jahren, mindestens zu den Hauptverkehrszeiten. Begründung: Die Züge einer der bestfrequentierten Linie der Schweiz sind besonders in den Hauptverkehrszeiten überfüllt. Stehplätze dürfen nicht zur Normalität werden.	abgelehnt	Der VVL unterstützt das Anliegen nach einem dichteren Bahnangebot zwischen Luzern und Bern und liess mögliche Varianten bei der SBB bereits in Vorjahren prüfen. Unter anderem aufgrund von laufenden Infrastrukturbauten, nicht verfügbarem Rollmaterial und fehlenden Streckenkapazitäten ist die Einführung des 30-Minuten-Takts vorerst nicht realisierbar. Im Rahmen der Möglichkeiten werden Kapazitätsverbesserungen (z.B. durch den Einsatz von zusätzlichen Wagen) vorgenommen.
460	Bern - Langnau - Luzern	460	BLS AG	Die S77 hätte am Samstag durchaus auch Potential benutzt zu werden und sollte deshalb in der Verkehrsperiode "Werktags" fahren.	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist eine Führung der S77 an Samstagen nicht vorgesehen. Der VVL prüft das Anliegen jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen, den damit zusammenhängenden Buslinien und der zur Verfügung stehenden Mittel.
460	Bern - Langnau - Luzern	Luzern-Wolhusen	BLS AG	Schliessung Taktlücke Luzern ab 23:16 und 00:16 durch einen zusätzlichen Kurs, z.B S77.	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist das Anliegen zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft einen Angebotsausbau jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
460	Bern - Langnau - Luzern		BLS AG	Die S6 22613 soll nicht nur (A), sondern auch (C) fahren. Dafür kann die S6 21613 am (C) gestrichen werden. Begründung: Die Züge ab Luzern in Richtung Basel (Jurasüdfuss, Jura allgemein etc.) fahren Luzern ab xx.54. Die 6 Uhr Spinne kann mit dem vorgesehenen Fahrplan am Wochenende in Luzern nicht erreicht werden. Eine Ausrichtung nur nach Zürich ist einseitig und nicht für alle Reisenden optimal.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Eine Vorverschiebung wirkt sich auf die Mehrheit der Reisenden nachteilig aus. Für eine Führung sowohl der S6 sowie des RE um diese Uhrzeit fehlt hingegen die Nachfrage.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
460	Bern - Langnau - Luzern		BLS AG	<p>2024 wird das Renggloch gesperrt. Es wäre die Chance gewesen die S77 schrittweise zu einem integralen Stundentakt auszubauen. Das Kostenargument finde ich immer ein wenig müßig, denn damit ein Produkt erfolgreich wird, muss man immer zuerst mit Kosten rechnen bzw. investieren. Damit ein Angebot auch rentiert, muss sich herumsprechen, dass es dieses Angebot gibt und entsprechend auch in Werbung für dieses Angebot investieren. Der VVL macht es sich zu einfach immer mit Kosten zu argumentieren bzw. es sei zu teuer und wenig rentabel. Die zweite, durchgehend stündliche Verbindung für Littau wäre schon lange fällig.</p> <p>Der VVL soll druck machen, dass die SBB schneller vorwärts macht. Damit die Bahnhöfe in Richtung Entlebuch endlich dem Behindertengleichstellungsgesetz entsprechen.</p>	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Denn um die S77 ausserhalb der Spitzenzeiten verkehren zu lassen, stehen keine Trassen zur Verfügung. In den Fahrplanjahren 2024/2025 erschwert zudem der Bahnhofsumbau in Littau einen Angebotsausbau. Der VVL ist mit der SBB im Austausch.
460	Bern - Langnau - Luzern	Littau	BLS AG	Die S-Bahn Haltestelle "Littau" ist noch mit dem alten Namen erwähnt. Da die Haltestelle auf Stadt Luzerner Boden ist und die anderen Haltestellen mit "Luzern" beginnen (Luzern Littau, Bahnhof - Luzern, Gashof - Luzern, Waldstrasse usw.), wäre mein Vorschlag: "Luzern Littau". Die Anpassung würde der Vereinheitlichung (mit dem mobilen Fahrplan) und der Verständlichkeit (6014 / 6015 Luzern) sehr dienen.	angenommen	Die Haltestellen werden umbenannt. Im Fahrplanentwurf waren noch die bisherigen Haltestellenbezeichnungen ersichtlich, weil die Vernehmlassung noch nicht abgeschlossen war.
460	Bern - Langnau - Luzern		BLS AG	Neues Konzept zur Änderung der Fahrpläne S6 bzw. S77 zwischen Wolhusen und Langnau i. E.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Variierende Abfahrtszeiten haben zahlreiche Nachteile. Zudem können Neuordnungen des Fahrplans gemäss Anliegen nicht im Verlauf der nächsten Jahre umgesetzt werden, da der Fahrplan einem festgelegten nationalen Prozess untergeordnet ist.
460	Bern - Langnau - Luzern	Lückenschliessung Bahnangebot Randstunden	BLS AG	<p>Während das Grundfahrplanangebot für den Zugverkehr zurzeit (ausser der sehr langsamen S6-Verbindung) ok ist, ist die Randstunde Richtung Willisau – Zell nicht mehr up to date. Der RE ..57 fährt nur bis 19:57 Richtung Hinterland. Nachher klappt hier eine Fahrplanlücke resp. Fahplanfalle und dies, obschon der RE bis 22:57 Richtung Wolhusen – Langnau fährt.</p> <p>Das Randstundenangebot des RE ..57 Luzern ab Richtung Willisau, Zell ist bis um 23:57 zu verlängern.</p>	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist das Anliegen zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft einen Angebotsausbau jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
460	Bern - Langnau - Luzern	RE Luzern-Willisau	BLS AG	<p>Erschliessung Willisau und das Luzerner Hinterland am Abend</p> <p>Mit dem RegioExpress (Flügelung in Wolhusen) ab Luzern xx:57 besteht eine schlanke Verbindung von 30 Minuten von Luzern nach Willisau. Die letzte Verbindung Luzern-Willisau mit dem RE fährt allerdings um 19:57 Uhr. Alle späteren Verbindungen benötigen deutlich länger: mit der S-6 41 Minuten, via Sursee sogar 54 Minuten und mehr.</p> <p>Antrag: Auch nach 19:57 Uhr ist die Verbindung mit dem RE nach Willisau und ins Luzerner Hinterland aufrecht zu erhalten. Das Randstundenangebot des RE xx.57 Luzern ab Richtung Willisau, Zell ist bis um 23:57 zu verlängern.</p>	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist das Anliegen zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft einen Angebotsausbau jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
460			BLS AG	<p>Wir haben den Fahrplanentwurf 2024 mit dem aktuellen Fahrplan betreffend die Station Schachen LU verglichen und konnten leider keine Verbesserungen erkennen. Bekanntlich ist Schachen LU eine der ganz wenigen letzten Gemeinden im Kt LU die lediglich mit einer Verbindung je Stunde und Richtung mit dem ÖV erschlossen ist. Wir sind deshalb sehr enttäuscht, dass auch 2024 keine Verbesserungen dieses unhaltbaren Zustands geplant sind.</p> <p>Sperrung Rängglochstrasse Der Ausbau der K4/K33a bedingt eine 15-monatige Sperrung der Rängglochstrasse in den Jahren 2024/25. Bei den flankierenden Massnahmen zur Verhinderung eines Verkehrszusammenbruchs im Raum Malters – Luzern, fehlt leider eine Verdichtung des ÖV-Fahrplans insbesondere für Schachen LU. Wir verstehen nicht, weshalb diese Gelegenheit nicht genutzt wird, den Modalsplit im Raum Luzern West nachhaltig zG des ÖV's zu verschieben. Anzustrebendes Ziel: Bekanntlich ist der minimale Angebotsstandard bei der Bahnerschliessung der 30 Min.-Takt. Dieser ist, mit Ausnahme der Linie nach Entlebuch/Willisau, bereits auf allen anderen Linien im Raum Luzern eingeführt; teilweise ist die Erschliessung schon heute viel häufiger (z. B. Horw 7.5 Min.-Takt). Für Schachen bietet sich die Lösung mit drei stündlichen Verbindungen (S6, S77, Bus 212/RE) als möglichst zeitnah anzustrebendes Ziel an. Dabei müsste auch eine Ausdehnung der Verkehrszeiten der S77 und der weiterführenden Busverbindungen auf eine durchgehende Betriebszeit von 06.00 – 20.00 sowie am Wochenende wenigstens in den Morgen- und Abendstunden, ins Auge gefasst werden.</p> <p>Verbesserungsvorschläge: Für den Fahrplan 2024 schlagen wir folgende Verbesserungen vor: - Neuer Halt der S77, Luzern ab 19.37h (möglich, weil bei dieser Verbindung die limitierende Kreuzung in Wolhusen mit der S77 entfällt) - Aufhebung der Lastrichtung, dh Verdichtung der Busverbindungen 212/231 mit Anschluss in Malters zum/vom RE/S77. - Ausdehnung der Betriebszeiten der S77 (inkl der Busverbindungen 212/231) auf die Morgen- und Abendstunden des Wochenendes. Hinweis zum BehiG-Umbau Schachen: Am Mittwoch 07.06.2023 wurden wir durch die Infrastruktur Region Mitte, Herr Fredy Langenauer, über den geplanten BehiG-Umbau der Station Schachen informiert. Leider konnte uns die vorgestellte Lösung mit nur einer Perronkannte im Bereich der Einspur zwischen Ein- und Ausfahrtsignal Seite Malters, in keiner Weise überzeugen, wird doch damit die betriebliche Flexibilität auf dieser, für die Region Luzern West wichtigen Einspurstrecke, weiter eingeschränkt.</p>	abgelehnt	<p>Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Denn um die S77 ausserhalb der Spitzenzeiten verkehren zu lassen, stehen keine Trassen zur Verfügung. In den Fahrplanjahren 2024/2025 erschwert zudem der Bahnhofsumbau in Littau einen Angebotsausbau. Der VVL ist mit der SBB im Austausch. Auch ein neuer Halt der S77 in Schachen mit Abfahrt des Zuges um 19:37 Uhr ab Luzern ist nicht möglich. Die Verbindung lässt sich nicht stabil planen, weil die Kreuzung in Menznau mit der S6 nicht erreicht wird.</p> <p>Die Lastrichtung der Busanschlüsse der Linien 212 und 231 können nicht aufgehoben werden. Die Linien ermöglichen gegenwärtig auf beiden Seiten einen Bahnanschluss (Linie 212 in Malters und Wolhusen, Linie 231 in Wolhusen und Entlebuch). Ohne Lastrichtung fallen die Anschlüsse auf einer Seite weg.</p>
480	Luzern - Stans - Engelberg		zb Zentralbahn AG	<p>Könnte beim Luzern-Interlaken-Express ähnlich zum IR VAE der SOB ein Kürzel als Liniennummer eingeführt werden? PE LIX wäre um einiges verständlicher und auch auffindbarer als nur die Zugskategorie PE.</p> <p>Siehe auch: BAV Richtlinie 582</p>	verschoben	Das Anliegen ist erst umsetzbar, wenn die technischen und prozessualen Voraussetzungen mit den schweizweit einheitlichen Regeln erfüllt sind.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
480	Lucern - Stans - Engelberg		zb Zentralbahn AG	Könnte beim Lucern-Engelberg-Express ähnlich zum IR VAE der SOB ein Kürzel als Liniennummer eingeführt werden? IR LEX wäre um einiges verständlicher und auch auffindbarer als nur die Zugskategorie IR.	verschoben	Das Anliegen ist erst umsetzbar, wenn die technischen und prozessualen Voraussetzungen mit den schweizweit einheitlichen Regeln erfüllt sind.
480	Lucern - Stans - Engelberg	Lucern, Matthof	zb Zentralbahn AG	<p>Ich pendle jeden Morgen ab 05:58 Uhr von Steinerberg – Kriens Mattenhof.</p> <p>Ich freue mich auf für die Doppelspur, da Sie ja auf der Homepage Werbung machten, dass diese Strecke besser mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen wird.</p> <p>Mit dem Fahrplan Wechsel erhoffte ich mir, dass die Züge bessere Abfahrzeiten haben..... Haben Sie ja auch, aber leider erst ab 07:00 Uhr.</p> <p>Beispiel: Lucern – Kriens Mattenhof ab 06:42 Uhr S5 (Ankunft von meinem Zug von Arth Goldau 06:41 Uhr in Lucern. (Dieser Zug 06:42 Uhr erreiche ich leider nicht mehr)</p> <p>Lucern – Kriens Mattenhof ab 06:57 Uhr S4 Lucern – Kriens Mattenhof ab 07:42 Uhr S5 Lucern – Kriens Mattenhof ab 07:49 Uhr S41</p> <p>Ist eventuell geplant das die Abfahrzeit der Zentralbahn S41 ab 06:49 Uhr Richtung Kriens Mattenhof in Zukunft fahren könnte?</p> <p>Da ja das Fahrplanangebot alle 2 Jahre neu offeriert wird, wäre mit dem Fahrplanwechsel ab Dezember 2023 diese Verbindung Lucern – Kriens Mattenhof ab 06:49 Uhr S41 ja möglich.</p> <p>PS: Auch viele Mitarbeiter/-innen von der Stiftung Brändi vom AWB Horw, AWB Kriens & Blickfeld Horw würden sich freuen, wenn diese Strecke besser mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen wird.</p>	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist das Anliegen zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft einen Angebotsausbau jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen. Im Vergleich zu anderen Bahnstrecken im Kanton Lucern hat die Zentralbahn im Abschnitt Hergiswil-Luzern ein dichtes Angebot. Die S41 dient in erster Linie zur Entlastung der Hauptverkehrszeiten bzw. Kapazitätssteigerung zwischen Horw und Lucern.
480	Lucern - Stans - Engelberg		zb Zentralbahn AG	IR Engelberg-Luzern; in den Winter-Monaten sollte der 1.Zusatzzug an C-Tagen bereits um 15:24 in Engelberg abfahren (Sonnenstand, Temperatur)	abgelehnt	Basierend auf den aktuellen Nachfragedaten ist eine Verschiebung nicht opportun.
510	Olten - Luzern	Lucern - Bern	Schweizerische Bundesbahnen SBB	<p>Ich möchte Ihnen hiermit einige Vorschläge zur Verbesserung der Zugverbindungen zwischen Luzern, Basel, Bern und Olten unterbreiten. Diese Vorschläge zielen darauf ab, die Reisezeiten zu verkürzen und den Fahrgästen eine effizientere und direktere Verbindung zu ermöglichen. Verbindung Luzern - Basel/Bern über Sursee: Der IR 27, der von Luzern nach Basel verkehrt, sollte einen Halt in Sursee einlegen. Dies würde die Umsteigezeiten in Olten reduzieren und die Reisezeiten in alle Richtungen erheblich verkürzen. Indem Sursee als zusätzlicher Halt integriert wird, könnten Pendler und Reisende von kürzeren Fahrzeiten und einer effizienteren Verbindung profitieren.</p> <p>Regio Express Luzern - Olten von der BLS betrieben: Ich schlage vor, dass die BLS den Regio Express zwischen Luzern und Olten übernimmt. Dabei könnten moderne doppelstöckige Züge der Mutz-Flotte RABe 515 eingesetzt werden.</p> <p>Durch diese Maßnahme könnten Synergien optimal genutzt werden, und es würde eine direkte Verbindung zwischen Luzern und Bern über Olten geschaffen. Dies würde nicht nur die Reisezeiten verkürzen, sondern auch eine komfortable und effiziente Reisemöglichkeit für die Fahrgäste bieten. Ich bin der festen Überzeugung, dass diese Vorschläge eine deutliche Verbesserung des öffentlichen Verkehrsnetzes in der Region bewirken können. Dennoch bin ich mir bewusst, dass die Umsetzung solcher Maßnahmen von verschiedenen Faktoren abhängt. Dazu gehören infrastrukturelle Aspekte, Fahrpläne, finanzielle Überlegungen und die Zustimmung aller beteiligten Bahngesellschaften und Behörden. Ich bitte Sie daher, diese Vorschläge zu prüfen und ihre Durchführbarkeit zu bewerten. Eine verbesserte Zugverbindung zwischen Luzern, Basel, Bern und Olten würde nicht nur die Mobilität der Menschen erleichtern, sondern auch zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region beitragen.</p>	abgelehnt	<p>Der IR27 hält gegenwärtig bereits in Sursee. Das Anliegen umfasst deshalb vermutlich den IR26/IC 21. Diese Züge verfügen nicht über genügend Fahrzeit um einen zusätzlichen Halt zu bedienen, da sie in die Knoten Basel, Olten, Luzern eingebunden sind.</p> <p>Auf dem RE Luzern-Olten werden per Fahrplanwechsel im Dezember 2023 werktags Doppelstockzüge eingesetzt. Die SBB verfügt über eine gültige Konzession für die Verbindung. Einen Wechsel des Betreibers des RE bringt betrieblich keine Vorteile. Ebenso bringt die Verknüpfung der beiden Verbindungen aufgrund der langen Reisezeit mit einer Wendung in Olten keine Vorteile für die Verbindung Luzern-Bern.</p>
510	Olten - Luzern	Sursee, Bahnhof	Schweizerische Bundesbahnen SBB	Es betrifft den RE von Olten nach Luzern. Und umgekehrt. Was nützt es eine Nummer vom RE. Besser ist es Haltestellen auszulassen. Zum Beispiel Rothenburg. Es hat zu viele Haltestellen auf dieser Linie. Besser ist der Name S-Bahn und nicht Regioexpress. Wirklich falscher Name.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Die Bezeichnung RE hat sich auf dieser Verbindung etabliert.
510	Olten - Luzern		Schweizerische Bundesbahnen SBB	<p>510 Basel – Luzern – Basel</p> <p>Forderung(en):</p> <p>- Halt des IR26 (Treno Gottardo) in Sursee. Begründung(en):</p> <p>- Direkte umsteigefreie Verbindungen nach/von Göschenen-Leventina-Locarno. Anschluss in Sursee auf die S1 (Richtung Olten-Basel auf dem gleichen Perron).</p> <p>- RE24 Olten - Luzern (SBB/VVL)</p> <p>[Mit dem Einsatz von Doppelstockzügen anstelle der bisher einstöckig geführten Züge wird die Kapazität erweitert.]</p> <p>=> Aufgrund der hohen Auslastung eine notwendige und äusserst sinnvolle Massnahme auf dieser stark frequentierten Linie. Sehr guter Entscheid, kundenfreundliche Massnahmen!</p>	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Die IC21/IR26 verfügen nicht über genügend Fahrzeit um einen zusätzlichen Halt zu bedienen, da sie in die Knoten Basel, Olten, Luzern eingebunden sind.
510	Olten - Luzern		Schweizerische Bundesbahnen SBB	<p>Feststellung(en):</p> <p>- Pro Bahn begrüsst die Einführung von Doppelstock-Zügen auf der RegioExpress-Strecke Luzern–Olten von Montag bis Freitag.</p> <p>Forderung(en):</p> <p>- Da die Fahrgastzahlen auf dem RegioExpress Luzern–Olten auch am Wochenende stark angestiegen sind und weiter steigen, beantragt Pro Bahn, per Fahrplan 2024 oder Fahrplan 2025 auch am Samstag- sowie Sonntagnachmittag Doppelstock-Züge einzusetzen.</p>	angenommen	Der Einsatz von Doppelstockzügen ist auch an den Wochenenden zu Zeiten mit hoher Nachfrage vorgesehen.
510	Olten - Luzern		Schweizerische Bundesbahnen SBB	<p>Grundsätzlicher Kommentar zum FPLW 2024: Unerfreulich und an den Bedürfnissen der Zentralschweizer und internationalen Kundschaft vorbei!</p> <p>- Zwar ist das dank Doppelstockzügen erhöhte Platzangebot im Regioexpress Luzern-Olten zu begrüßen, sofern Rollmaterial eingesetzt wird, welches zeitgemässe Anforderungen an den Komfort erfüllt.</p> <p>- Die KISS-Kompositionen von Stadler können das insbesondere in der 1. Klasse nicht.</p> <p>- Zusätzlich erwarten wir, dass etwas längere Fahrgastwechsel von den SBB bei den Haltezeiten berücksichtigt werden.</p>	teilweise umgesetzt	Reisende zwischen Luzern und Olten profitieren auf dem RE werktags und an Wochenenden auf einzelnen nachfragestarken Verbindungen von mehr Platz durch den Einsatz von Doppelstockzügen. Auch in der 1. Klasse steht deutlich mehr Platz und Komfort zur Verfügung. Die Fahr- und Haltezeiten berücksichtigen das neue Rollmaterial.
510	Olten - Luzern	Emmenbrücke Kapf	Schweizerische Bundesbahnen SBB	Die Regioexpress-Züge sollten in Emmenbrücke Kapf halten. In Fahrtrichtung Luzern sind die Züge oftmals vorzeitig unterwegs und in Richtung Sursee holen die Züge bei Verspätung immer wieder Zeit auf. Den Halt in Emmenbrücke Kapf ist aus meiner Sicht machbar. Mit diesem Halt könnten die Busse der Linie 50 entlastet werden. Die Busse sind praktisch zu jeder Zeit an jedem Tag extrem stark ausgelastet.	in Abklärung	Die Umsetzbarkeit eines möglichen Halts in Emmenbrücke Kapf wird für spätere Fahrplanjahre geprüft.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
510	Olten - Luzern		Schweizerische Bundesbahnen SBB	-S1; die Züge zwischen Sursee-Luzern- Rotkreuz- Baar sind überfüllt, nicht nur in den Stosszeiten; da sollten Doppelstock-Züge eingesetzt werden oder einfach den ¼ h-Takt auf der ganzen S1 -S1; der hinkende ½- Stunden-Takt zwischen Baar-Zug-Luzern Mo bis	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Ein 15-Minuten-Takt ist unter anderem aufgrund von fehlenden Kapazitäten im Bahnhof Luzern nicht möglich. Auch der Einsatz von Doppelstockzügen auf der S1 ist nicht umsetzbar, weil sich dadurch die Fahrzeiten und die Haltezeiten verändern würden, sodass nicht mehr alle Halte bedient werden könnten. Ein 30-Minuten-Takt der S1 zwischen Luzern und Baar ohne Überholung in Rotkreuz durch den IR75 ist an Sonntagen und abends nur möglich, weil dann weniger Züge verkehren. Dennoch ist dieses Angebot verspätungsanfällig. Eine Ausweitung auf einen durchgehenden 30-Minuten-Takt ist nicht möglich, weil von Montag bis Samstag tagsüber mehr Züge verkehren und mehr Fahrgäste ein- und aussteigen. Dadurch entstehen längere Haltezeiten.
510			Schweizerische Bundesbahnen SBB	Halt des IR26 (Treno Gottardo) in Sursee. Begründung: Direkte umsteigefreie Verbindungen nach/von Göschenen-Leventina-Locarno. Anschluss in Sursee auf die S1 (Richtung Olten-Basel auf dem gleichen Perron).	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Die IC21/IR26 verfügen nicht über genügend Fahrzeit um einen zusätzlichen Halt zu bedienen, da sie in die Knoten Basel, Olten, Luzern eingebunden sind.
600	Basel/Zürich - Arth-Goldau - (Gotthard Basistunnel) - Bellinzona - Milano		Schweizerische Bundesbahnen SBB	Ich wünsche mir, dass die S3 mit Abfahrt um 21:39 Uhr in Luzern nach Arth-Goldau mit Anknüpfung im 22:11 Uhr, dass dieser mit der SOB Traverso geführt wird, sodass der ab Arth-Goldau um 22:16 Uhr als IR nach St.Gallen weiterfahren kann. Da die S3 hierfür extra aus der Abstellung in Luzern bereitgestellt wird und in Arth-Goldau gleich wieder abgestellt wird, könnte man diesen Zug durch den SOB Traverso ersetzen und auch Spätabends direkt von Luzern nach St.Gallen ohne unzustiegen profitieren.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Die S3 mit Abfahrt um 21.39 Uhr in Luzern wird bereits effizient geführt. Es besteht keine Leerfahrt in die Nachtabstellung in Arth-Goldau. Zudem ist die Fahrzeuggröße auf die Nachfrage und Infrastruktur abgestimmt. In Merlischachen wäre die Führung eines Traverso-Zuges aufgrund des zu kurzen Perrons nur mit einer Zugbegleitung möglich, was wiederum zu unverhältnismässigen Mehrkosten führen würde. Veränderte Rahmenbedingungen der S3 hätten zudem auch Auswirkungen auf andere Verbindungen (z.B. den Voralpen-Express).
600	Basel/Zürich - Arth-Goldau - (Gotthard Basistunnel) - Bellinzona - Milano		Schweizerische Bundesbahnen SBB	(510)/600 Basel – Luzern – Lugano – Milano – (Italien) / (Italien) – Milano – Lugano Luzern – Basel Forderung(en): -Luzern als Touristenstadt (volkswirtschaftliche Bedeutung) muss wieder mehr internationale Verbindungen erhalten, d.h. täglich 5 Verbindungen (Stand 2015) nach/von Milano (mit Optionen einer täglichen Verbindung nach/von Genua resp. Venedig). Begründung(en): -Das Umsteigen mit Gepäck und für ältere und gehbehinderte Fahrgäste ist sehr mühsam, kundenunfreundlich, fehlende Kundenorientierung. [Die trinationale Zugverbindung Frankfurt–Milano verkehrt neu in beiden Richtungen über die Gotthard-Achse und vorübergehend via Zürich anstatt via Bern oder Luzern.] => Leider fehlt eine genaue und verbindliche Zeitangabe, wann die Verbindung wieder via Bern oder Luzern geführt wird.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Gemäss SBB ist die bisherige Führung des trinationalen Zugs aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten zwischen Domodossola und Milano nicht mehr möglich. Eine Erhöhung des Angebots an Direktzügen von Luzern nach Italien ist dann sinnvoll, wenn die Fahrzeit zwischen Lugano und Milano verkürzt werden kann. Der Zeitpunkt hängt vom Infrastrukturausbau in Italien ab. Die Fahrgäste sind mit den heutigen Umsteigeverbindungen rund 30 Minuten schneller.
600	Basel/Zürich - Arth-Goldau - (Gotthard Basistunnel) - Bellinzona - Milano	Frankfurt - Milano	Schweizerische Bundesbahnen SBB	Internationaler Personenverkehr Die trinationale Zugverbindung Frankfurt–Milano verkehrt neu in beiden Richtungen über die Gotthard-Achse und vorübergehend via Zürich anstatt via Bern oder Luzern. Damit werden auch für uns direkte Verbindungen in den Süden reduziert. Antrag: Der VVL engagiert sich, dass die direkten Verbindungen von Luzern in den Süden via Gotthard wieder hergestellt werden – ohne Umstieg in Arth Goldau.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Gemäss SBB ist die bisherige Führung des trinationalen Zugs aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten zwischen Domodossola und Milano nicht mehr möglich. Die Handlungsmöglichkeiten des VVL sind stark begrenzt, da es sich um eigenwirtschaftliche Angebote der konzessionierten Transportunternehmen handelt. Eine Erhöhung des Angebots an Direktzügen von Luzern nach Italien ist dann sinnvoll, wenn die Fahrzeit zwischen Lugano und Milano verkürzt werden kann. Der Zeitpunkt hängt vom Infrastrukturausbau in Italien ab. Die Fahrgäste sind mit den heutigen Umsteigeverbindungen rund 30 Minuten schneller.
600			Schweizerische Bundesbahnen SBB	IC 21 Abfahrt Luzern 23:54 Uhr, allenfalls auch der Zug eine Stunde früher. Hier wünschen wir für die Region einen Halt in Sursee. Für BesucherInnen von Konzerten und Sportveranstaltungen (Stadhalle, Campus Sursee, Stadttheater, Schweizer Paraplegiker Zentrum Nottwil) wäre dieser Halt sehr wichtig, damit sie mit öV anreisen und anschliessend auf der Heimreise Anschlüsse in Olten nach Basel, Zürich oder Richtung Solothurn Biel haben.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Der IC21 verfügt nicht über genügend Fahrzeit um einen zusätzlichen Halt zu bedienen, da er in den Knoten Basel, Olten, Luzern eingebunden ist.
600			Schweizerische Bundesbahnen SBB	Luzern als Touristenstadt muss wieder mehr internationale Verbindungen erhalten, d.h. täglich 5 Verbindungen (Stand 2015) nach/von Milano (mit Optionen einer täglichen Verbindung nach/von Genua resp. Venedig). Begründung: Das Umsteigen mit Gepäck und für ältere und gehbehinderte Fahrgäste ist sehr mühsam.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Gemäss SBB ist die bisherige Führung des trinationalen Zugs aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten zwischen Domodossola und Milano nicht mehr möglich. Eine Erhöhung des Angebots an Direktzügen von Luzern nach Italien ist dann sinnvoll, wenn die Fahrzeit zwischen Lugano und Milano verkürzt werden kann. Der Zeitpunkt hängt vom Infrastrukturausbau in Italien ab. Die Fahrgäste sind mit den heutigen Umsteigeverbindungen rund 30 Minuten schneller.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
600			Schweizerische Bundesbahnen SBB	Die trinationale Zugverbindung Frankfurt-Milano verkehrt neu in beiden Richtungen über die Gotthard-Achse und vorübergehend via Zürich anstatt via Bern oder Luzern. Damit werden auch für uns direkte Verbindungen in den Süden reduziert. Antrag: Der VVL engagiert sich, dass die direkten Verbindungen von Luzern in den Süden via Gotthard wieder hergestellt werden – ohne Umstieg in Arth Goldau.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Gemäss SBB ist die bisherige Führung des trinationalen Zugs aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten zwischen Domodossola und Milano nicht mehr möglich. Die Handlungsmöglichkeiten des VVL sind stark begrenzt, da es sich um eigenwirtschaftliche Angebote der konzessionierten Transportunternehmen handelt. Eine Erhöhung des Angebots an Direktzügen von Luzern nach Italien ist dann sinnvoll, wenn die Fahrzeit zwischen Lugano und Milano verkürzt werden kann. Der Zeitpunkt hängt vom Infrastrukturausbau in Italien ab. Die Fahrgäste sind mit den heutigen Umsteigeverbindungen rund 30 Minuten schneller.
603	Vitznau-Rigi		Rigi Bahnen	Früher gab es im Sommer einen Kurs, Vitznau ab 17.15 Uhr nach Rigi Kaltbad. Dieser Kurs wurde während Corona ausgesetzt und nicht mehr wieder aufgenommen, ohne dass dazu Stellung genommen werden konnte. Dieser Kurs ist auf Sommer 2024 wieder einzuführen. Der Kurs ist auf die bestehende Schiffsverbindung (Luzern ab, 16.12, Vitznau an 17.10 Uhr abzustimmen).	angenommen	Die Anschlüsse zwischen SGV und Rigi Bahnen während dem Sommerfahrplan werden verbessert. Abfahrten der Rigi Bahnen ab Vitznau im Sommer neu um 17.15 Uhr und 18.15 Uhr, dafür entfällt im Sommer die Abfahrt um 17.40 Uhr. Damit haben im Sommer die Schiffsabfahrten ab Luzern um 16.12 Uhr und 17.12 Uhr Anschluss auf die Rigi.
655	Lenzburg - Luzern	Luzern, Bahnhof	Schweizerische Bundesbahnen SBB	Die S9 ist zwischen Hochdorf - Luzern jederzeit voll. Weshalb wird da kein 15 min takt oder doppelstockzüge wie beim RE Luzern - Olten eingesetzt?	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden. Für einen 15-Minuten-Takt im Seetal fehlen einerseits zwischen Fluhmühle und Luzern die Trassen sowie im Seetal an passenden Stellen zusätzliche Kreuzungsmöglichkeiten. Ein Angebotsausbau ist erst mit dem Durchgangsbahnhof Luzern möglich. Der Einsatz von Doppelstockzügen ist im Seetal aufgrund des engen Fahrweges nicht möglich.
655			Schweizerische Bundesbahnen SBB	Wir Grünliberalen schätzen das von Montag-Freitag tagsüber vorhandene Angebot grundsätzlich als gut ein. So ergänzt die S99 in den Hauptverkehrszeiten das Standardangebot, welches im Halbstundentakt verkehrt. Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung des Freizeitverkehrs würden wir eine vorgezogene S9 um 00.02 sowie eine zusätzliche S9 um 00.32 ab Luzern begrüssen. Dadurch würde eine schnellere und längere Rückkehr aus dem Raum Zürich ermöglicht. Heute verkehrt die letzte Verbindung ab Zürich mit Anschluss ins Luzerner Seetal bereits um 23:10 mit einer Wartezeit von 20 Minuten am Bahnhof Luzern. Dies gilt grundsätzlich auch für Samstag/Sonntag. Am Wochenende soll zudem die erste Verbindung aus dem Seetal analog Montag-Freitag eine halbe Stunde früher verkehren mit Ankunft in Luzern um 05.58. In Emmenbrücke Gersag würde dadurch ein Anschluss via Sursee nach Bern und weiter ins Wallis bestehen. Ankunft Bern neu um 07.00 statt 08.00 Uhr. Im Raum Luzern Nordost (Emmen – Rontal – Seetal) wird der Kanton in den kommenden Jahren gemäss Bauprogramm für Kantonsstrassen mehrere Strassenbauvorhaben planen. Dazu gehören unter anderem Umfahrungslösungen für die Gemeinden Emmen, Eschenbach, Hochdorf, Ballwil und der Anschluss Buchrain. Die Suche nach der besten Lösung wird mit einer «Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB)» durchgeführt. Dabei wird auch immer eine Variante Null+/0V in die ZMB einbezogen. Das Ziel vom Kanton Luzern muss es deshalb sein, die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs im Seetal so zu steigern, damit dieser eine valable Alternative zum MIV darstellt. Neben den einleitend aufgeführten Verbesserungsvorschlägen des Fahrplanangebots benötigt es dazu von Bund und Kanton zeitnah Investitionen in Bahninfrastruktur und Rollmaterial. Als Vorbild dazu soll die Zentralbahn gelten. Die GLP Emmen-Hochdorf stellt deshalb nachfolgende Forderungen an den Kanton Luzern: - Beschleunigung der S9 durch (partielle) Doppelspurabschnitten. Ab Hitzkirch, Dorf nach Luzern ist die Reise mit dem öV fast doppelt so zeitintensiv wie mit dem MIV. Durch vermehrte Doppelspurabschnitte kann die Zuverlässigkeit gegenüber heute zudem verbessert werden. - S99 soll als Expresslinie ab Hochdorf nach Luzern verkehren (Reisezeit 20 Minuten) mit Halt z.B. nur in Emmenbrücke. - Neubau bzw. Umbau der Bahnhöfe der Seetalbahn (Anpassungen Behig, Entflechtung Strasse). - Langfristiger 1/4-Stunden-Takt. Uns ist bewusst, dass diese Ausbauten massive Investitionen bedeuten. Diese Investitionen sind unter Berücksichtigung der klimapolitischen Herausforderungen jedoch gerechtfertigt und nachhaltiger als die geplanten Strassenbauvorhaben, welche mehrere hundert Millionen Franken veranschlagen werden. Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Verbesserungsvorschläge für den Fahrplan 2024 und bitten sie, unsere Forderungen zur Attraktivitätssteigerung des öV zu prüfen.	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist das Anliegen zum Bahnangebot zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft einen Angebotsausbau jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen. Mit der Nachtbuslinie N9 stehen für die Fahrgäste an Wochenendnächten spätere Verbindungen ab Zürich ins Seetal (0.35 Uhr, 1.35 Uhr und 2.35 Uhr) mit kurzen Umsteigezeiten in Luzern zur Verfügung. Der VVL setzt sich bei der SBB und dem BAV für eine vorausschauende Investition in Bezug auf Angebot, Rollmaterial und Infrastruktur ein. Beschleunigungsmassnahmen erfordern punktuelle Kurvenstreckungen, grössere Abstände zur Strasse und zusätzliche Doppelspurabschnitte. Insbesondere Doppelspurabschnitte müssen zudem Teil eines nationalen Angebotskonzepts sein. Zwischen Luzern und Eschenbach ist eine Beschleunigung der S99 nicht möglich, weil die Einfahr- sowie Kreuzungszeiten definiert sind. Ein Auslassen der Halte in Ballwil und Schönau würde sich negativ auf die Entlastungswirkung der S99 gegenüber der S99 auswirken. Ein 15-Minuten-Takt ist erst im Zeithorizont des Durchgangsbahnhofs Luzern möglich.
660	Zürich - Zug - Luzern		Schweizerische Bundesbahnen SBB	Der Wegfall der Direktverbindung von Luzern nach Zürich Flughafen wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen, scheint aber infolge Baustellen unvermeidbar. Die Verbindung ist seitens SBB ab Fahrplanjahr 2025 wiederum zu gewährleisten.	abgelehnt	Der VVL bedauert den temporären Wegfall der Direktverbindung von Luzern nach Zürich Flughafen aufgrund von Bauarbeiten. Er setzt sich bei der SBB für eine Durchbindung im Fahrplanjahr 2025 ein.
660	Zürich - Zug - Luzern	Luzern - Zürich IR70	Schweizerische Bundesbahnen SBB	Mich würde es interessieren, wieso eine Direktverbindung (IR70) Luzern-Zug-Zürich und in der Gegenrichtung nicht als IC geführt wird mit dem entsprechenden Serviceangebot (Speisewagen). Meiner Meinung nach gäbe es durchaus eine Nachfrage für mehr Service auf dieser Strecke. Darüber hinaus entspricht das Rollmaterial teilweise bereits diesem Standard. Ich gebe zu, dass die Strecke etwas kurz ist, insbesondere mit der wegfallenden Durchbindung in Zürich. Trotzdem könnte diese Option nach dem Abschluss dieser Bauarbeiten ins Auge gefasst werden, wenn die Kompositionen nach Zürich noch weiterfahren. Von und nach Luzern verkehren generell sehr wenig Speisewagen, was ich schade finde.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden, weil die hohe Nachfrage dieser Zugverbindung eine möglichst hohe Kapazität erfordert. Ein Speisewagen minimiert die Kapazität um etliche Sitzplätze. Zudem ist die durchschnittliche Reisezeit mit 30 Minuten zu kurz, um ein Speisewagenangebot wirtschaftlich betreiben zu können. Die früher auf der Strecke angebotene Minibar konnte ebenfalls nicht rentabel betrieben werden.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
660	Zürich - Zug - Luzern	Zürich Flughafen, Bahnhof	Schweizerische Bundesbahnen SBB	Leider musste ich feststellen, dass keine Verbindung mehr von Luzern nach Zürich Flughafen mehr vorgesehen ist. Ich benütze diese Verbindung oft und sie ist m.E. immer sehr ausgelastet. Ich, und sicher viele andere, würden es sehr begrüßen, wenn diese Verbindung weiterhin bestehen bleibt.	abgelehnt	Die Durchbindung fällt während des Fahrplanjahres 2024 aufgrund von Bauarbeiten weg. Die Anschlüsse sind jedoch gewährleistet und es entstehen keine längeren Reisezeiten. Gemäss SBB sollen die Durchbindungen ab Fahrplanjahr 2025 wieder realisiert werden. Der VVL bedauert den temporären Wegfall ebenfalls und setzt sich bei der SBB für eine Durchbindung im Fahrplanjahr 2025 ein.
660	Zürich - Zug - Luzern	IR 70/75 Luzern - Zug Zürich	Schweizerische Bundesbahnen SBB	Die Durchbindung der IR70 und IR75 in Zürich HB zum Flughafen Zürich und weiter nach St. Gallen und Konstanz fällt infolge Baustelle zwischen Zürich HB und Zürich Wipkingen während des ganzen Fahrplanjahres 2024 vorübergehend weg. Es ist einfordernd zu unterstützen, dass ab Fahrplanjahr 2025 die bisherigen Durchbindungen wieder realisiert werden.	abgelehnt	Der VVL bedauert den temporären Wegfall der Direktverbindung von Luzern nach Zürich Flughafen aufgrund von Bauarbeiten. Er setzt sich bei der SBB für eine Durchbindung im Fahrplanjahr 2025 ein.
660	Zürich - Zug - Luzern	Luzern-Zug-Zürich IR70/IR75	Schweizerische Bundesbahnen SBB	-Der VVL setzt sich dafür ein, dass Fahrgäste aus der REGION LUZERN WEST in Richtung Zürich auch mit dem AK35 über eine attraktive Verbindung verfügen. -Der VVL unterstützt und fordert eindringlich ein, dass ab Fahrplanjahr 2025 die bisherigen Durchbin	abgelehnt	Das Angebotskonzept 2035 betrifft nicht den Fahrplan 2024, weshalb das Anliegen nicht im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung berücksichtigt werden kann. Der VVL bedauert den temporären Wegfall der Direktverbindung von Luzern nach Zürich Flughafen aufgrund von Bauarbeiten. Er setzt sich bei der SBB für eine Durchbindung im Fahrplanjahr 2025 ein.
660	Zürich - Zug - Luzern		Schweizerische Bundesbahnen SBB	660 Luzern – Zug – Zürich – Zürich Flughafen / Zürich Flughafen - Zürich – Zug- Luzern (IR70/IR75) - alle Verbindungen: Forderung(en): Direkte Verbindungen nach/von Zürich Flughafen (IR70 resp. IR75) müssen auch 2024 weiterhin bestehen. Im Minimum muss wenigstens jede zweite Verbindung erhalten bleiben. Begründung(en): -Für Fahrgäste mit Gepäck (Touristenstadt Luzern) und für ältere Menschen und solche mit Behinderung ist das Umsteigen im stark frequentierten Bahnhof Zürich sehr mühsam - kundunfreundlich. - [Mittels Umsteigen in Zürich HB bleibt der Flughafen ohne Zeitverlust für Reisende der IR70 und IR75 von Luzern und Zug erreichbar.] => Umsteigen scheint den SBB für einen attraktiven ÖV keine Qualitätseinbusse zu sein	abgelehnt	Der VVL bedauert den temporären Wegfall der Direktverbindung von Luzern nach Zürich Flughafen aufgrund von Bauarbeiten. Er setzt sich bei der SBB für eine Durchbindung im Fahrplanjahr 2025 ein. Die SBB hat verschiedene Varianten geprüft, jedoch wären bei diesen Lösungen deutlich mehr Kundinnen und Kunden betroffen gewesen respektive sie wären überhaupt nicht umsetzbar. Auch für die Führung des IR70/IR75 hat die SBB verschiedene Varianten geprüft. Ein Umsteigen am gleichen Perron ist nicht möglich, weil die Züge in unterschiedlichen Bahnhofsteilen verkehren (Halle und Tiefbahnhof Löwenstrasse). Der Umsteigeweg ist dank Treppe/Rolltreppe jedoch sehr kurz und die Reisezeiten verändern sich nicht. Ein perrongleicher Umstieg ist alternativ in Thalwil vom IR75 oder der S24 auf die S2 Richtung Zürich Flughafen möglich (mit um bis zu 20 Minuten längeren Reisezeiten). Zudem wird die SBB während den Bauarbeiten einen vergünstigten Gepäcktransport anbieten.
660	Zürich - Zug - Luzern		Schweizerische Bundesbahnen SBB	IR 2562 in Zürich HB wenn möglich auf den IR13 durchbinden, da er via Enge verkehrt und somit in den Bahnhof Löwenstrasse fahren kann. So wäre wenigstens noch eine Direktverbindung Luzern-Zürich Flughafen vorhanden.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden, weil die dafür notwendigen Kapazitäten auf der Schiene nicht vorhanden sind.
660	Zürich - Zug - Luzern		Schweizerische Bundesbahnen SBB	Aussagen im Zusammenhang mit erschienenen Medien-Artikeln: - Inakzeptabel ist die Verschlechterung des Angebotes auf der Hauptarterie Luzern-Zug-Zürich mit dem konsequenten Brechen der durchgehenden Verbindungen zum Flughafen Zürich und der Aufspaltung der S24 in zwei Teile (Zug-Zürich HB und Zürich Wipkingen - Thayngen/Weinfelden). - Schon einmal wurde diese Verbindung mit langen Wartezeiten im HB Zürich verschlechtert, nun müssen die oft mit schwerem Gepäck reisenden Fluggpassagiere auch noch umsteigen. - Ob die Sperrung der Strecke Zürich-HB bis Wipkingen während eines ganzen Jahres der richtige Weg ist, können wir nicht beurteilen. Aber sicher ist, dass die SBB bei der anderthalb jährigen Sperre Zugersee Ost einen grossen Effort unternommen hatte, die Auswirkungen zu minimieren – dies auch unter grossem politischen Druck. Für Luzern sowie die über den Bahnhof Luzern erschlossenen Regionen ist aus Sicht von Pro Bahn Zentralschweiz mindestens derselbe Effort nötig. - Gefordert sind hier insbesondere die Zentralschweizer Regierungen sowie die Interessensorganisationen aus Wirtschaft und Tourismus . - Nicht, dass wir das Fliegen fördern wollen, aber die Nachtzugsverbindungen werden ja mit dem neuen Fahrplan nicht ausgebaut.	abgelehnt	Der VVL bedauert den temporären Wegfall der Direktverbindung von Luzern nach Zürich Flughafen aufgrund von Bauarbeiten. Er setzt sich bei der SBB für eine Durchbindung im Fahrplanjahr 2025 ein. Die SBB hat verschiedene Varianten geprüft, jedoch wären bei diesen Lösungen deutlich mehr Kundinnen und Kunden betroffen gewesen respektive sie wären überhaupt nicht umsetzbar. Auch für die Führung des IR70/IR75 hat die SBB verschiedene Varianten geprüft. Ein Umsteigen am gleichen Perron ist nicht möglich, weil die Züge in unterschiedlichen Bahnhofsteilen verkehren (Halle und Tiefbahnhof Löwenstrasse). Der Umsteigeweg ist dank Treppe/Rolltreppe jedoch sehr kurz und die Reisezeiten verändern sich nicht. Ein perrongleicher Umstieg ist alternativ in Thalwil vom IR75 oder der S24 auf die S2 Richtung Zürich Flughafen möglich (mit um bis zu 20 Minuten längeren Reisezeiten). Zudem wird die SBB während den Bauarbeiten einen vergünstigten Gepäcktransport anbieten.
660			Schweizerische Bundesbahnen SBB	Im Fernverkehr werden gewisse Angebotsabbauten notwendig. Diese sind jedoch durch Baustellen bedingt und daher auf wenige Jahre beschränkt. Gerade der Verlust einer direkten Verbindung zum Flughafen Zürich ist für die Stadt Luzern und die ganze Region einschneidend. Diese Fahrplanänderung wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen, scheint aber kurzfristig unvermeidbar. Der Stadtrat fordert jedoch, dass die Durchbindung wie seitens der SBB angekündigt ab Fahrplanjahr 2025 wiederum gewährleistet wird.	abgelehnt	Der VVL bedauert den temporären Wegfall der Direktverbindung von Luzern nach Zürich Flughafen aufgrund von Bauarbeiten. Er setzt sich bei der SBB für eine Durchbindung im Fahrplanjahr 2025 ein.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
660		Lucern, Bahnhof	Schweizerische Bundesbahnen SBB	<p>1. Grundsätzlich bin ich beim Fahrplan 2024 enttäuscht, dass die direkten Verbindungen von Lucern nach Konstanz und von Lucern nach Chur via St.Gallen nicht mehr zu finden sind. Das ist sehr schade und ein gewaltiger Rückschritt (auch mit dem Direktanschluss an den Flughafen). Diese Verbindungen sind so schnell wie möglich wieder verbindlich her zu stellen.</p> <p>2. Der Halbstundentakt auf der Linien Lucern-Wolhusen-Willisau-Huttwil-Langenthal ist durchgehend und bis Betriebschluss anzubieten. Auf der Linie Lucern-Wolhusen-Langnau i.E. wird er bis Betriebschluss angeboten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es auf dem Abschnitt Escholzmatt-Trubschachen mehr Passagiere hat als auf dem Abschnitt Wolhusen-Willisau oder Langenthal-Madiswil.</p> <p>3. Sehr viel fällt der Zug zwischen Wolhusen und Willisau mit Abfahrt um ...:30 ab Willisau zwischen Wolhusen/Menznau und Willisau resp. Willisau und Wolhusen aus. Wer entscheidet über den Ausfall (SBB in Olten oder BLS in Spiez)? Was kann gemacht werden, dass das nicht mehr passiert? Oft liegt es an den Fahrzeugen. Bessert sich das? Ab wann bessert sich das?</p>	teilweise umgesetzt	<p>Der VVL bedauert den temporären Wegfall der Direktverbindung von Lucern nach Zürich Flughafen aufgrund von Bauarbeiten. Er setzt sich bei der SBB für eine Durchbindung im Fahrplanjahr 2025 ein.</p> <p>Aus finanziellen Gründen ist ein durchgehender Halbstundentakt für das Fahrplanjahr 2024 nicht möglich. Der VVL prüft das Anliegen jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.</p> <p>Über das vorzeitige Wenden in Menznau anstatt Willisau im Verspätungsfall entscheidet die Betriebszentrale der BLS (Spiez) in Absprache mit der Betriebszentrale Olten (SBB). Diese Massnahme wird nur bei Zügen der S7 mit Kurzwende in Willisau (MO bis FR ausserhalb der Hauptverkehrszeiten, SA bis SO ganztags) angewendet.</p>
660			Schweizerische Bundesbahnen SBB	<p>Direkte Verbindungen nach/von Zürich Flughafen (IR70 resp. IR75) müssen auch 2024 weiterhin bestehen. Im Minimum muss wenigstens jede zweite Verbindung erhalten bleiben.</p> <p>Begründung: Für Fahrgäste mit Gepäck (Touristenstadt Lucern) und für ältere Menschen und solche mit Behinderung ist das Umsteigen sehr mühsam.</p>	abgelehnt	<p>Der VVL bedauert den temporären Wegfall der Direktverbindung von Lucern nach Zürich Flughafen aufgrund von Bauarbeiten. Er setzt sich bei der SBB für eine Durchbindung im Fahrplanjahr 2025 ein. Die SBB hat verschiedene Varianten geprüft, jedoch wären bei diesen Lösungen deutlich mehr Kundinnen und Kunden betroffen gewesen respektive sie wären überhaupt nicht umsetzbar.</p> <p>Auch für die Führung des IR70/IR75 hat die SBB verschiedene Varianten geprüft. Ein Umsteigen am gleichen Perron ist nicht möglich, weil die Züge in unterschiedlichen Bahnhofsteilen verkehren (Halle und Tiefbahnhof Löwenstrasse). Der Umsteigeweg ist dank Treppe/Rolltreppe jedoch sehr kurz und die Reisezeiten verändern sich nicht. Ein perrongleicher Umstieg ist alternativ in Thalwil vom IR75 oder der S24 auf die S2 Richtung Zürich Flughafen möglich (mit um bis zu 20 Minuten längeren Reisezeiten). Zudem wird die SBB während den Bauarbeiten einen vergünstigten Gepäcktransport anbieten. Die Details werden momentan noch ausgearbeitet und zeitnah von der SBB kommuniziert.</p>
660			Schweizerische Bundesbahnen SBB	<p>IR70/IR75 Lucern-Zug-Zürich</p> <p>Aufgrund einer Baustelle entfällt die Durchbindung in Zürich HB zum Flughafen Zürich während des ganzen Fahrplanjahres 2024. Danach soll sie wieder realisiert werden. Es bestehen darüber hinaus Überlegungen im Rahmen des Angebotskonzepts 2035 über eine Verschlechterung der Bahnverbindung aus der REGION LUZERN WEST via Lucern nach Zürich. Heute besteht eine attraktive Verbindung mit dem RE (Ankunft in Lucern xx:03, Abfahrt ab Lucern Richtung Zürich: xx:09. = 6 Minuten Umsteigezeit).</p> <p>In Zukunft würden mit dem Angebotskonzept 2035 die Umsteigezeiten länger und der beste Anschluss wäre dann neu die S-Bahn anstatt der RE. Eine doppelte Verschlechterung.</p> <p>Anträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der VVL setzt sich dafür ein, dass Fahrgäste aus der REGION LUZERN WEST in Richtung Zürich auch mit dem AK35 über eine attraktive Verbindung verfügen. - Der VVL unterstützt und fordert eindringlich ein, dass ab Fahrplanjahr 2025 die bisherigen Durchbindungen wieder realisiert werden. 	abgelehnt	<p>Das Angebotskonzept 2035 betrifft nicht den Fahrplan 2024, weshalb das Anliegen nicht im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung berücksichtigt werden kann.</p> <p>Der VVL bedauert den temporären Wegfall der Direktverbindung von Lucern nach Zürich Flughafen aufgrund von Bauarbeiten. Er setzt sich bei der SBB für eine Durchbindung im Fahrplanjahr 2025 ein.</p>
870			SOB - Schweizerische Südostbahn	<p>Der erste Voralpenexpress (VAE) aus St. Gallen erreicht Lucern erst um 09:21. Es fehlt eine direkte Verbindung des VAE aus der Ostschweiz eine Stunde früher, also mit Ankunft in Lucern um 08:21 h ab Fahrplan 2024.</p>	abgelehnt	<p>Das Anliegen wurde bereits mehrfach geprüft und bringt Nachteile für andere Verbindungen mit sich, welche über eine hohe Nachfrage verfügen. Eine direkte Verbindung kann nicht umgesetzt werden.</p>
3600.1	Lucern - Brunnen - Flüelen (Vierwaldstättersee)	3600.1	Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG	<p>Im Fahrplanentwurf fehlt der Sommerfahrplan 3600.1. Gut wäre, wenn auch im 2024 Schiffe auf dem Vierwaldstättersee während den Sommermonaten fahren werden.</p>	in Abklärung	<p>Beim Einlesen der neuen Fahrplandaten wurden leider nicht alle Daten exportiert, weshalb nur die Winterfahrpläne im publizierten Fahrplanentwurf 2024 erschienen sind. Die Schiffe der SGV fahren auch im Sommer 2024.</p>
3600.1	Lucern - Brunnen - Flüelen (Vierwaldstättersee)		Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG	<p>Früher verkehrte in den Sommermonaten ein Schiff von Lucern nach Weggis. Abfahrt in Lucern um 18.12 Uhr. Während Corona wurde dieser Kurs eingestellt (offiziell konnte nie Stellung genommen werden). Dieser Kurs ist im Sommer 2024 wieder in den Fahrplan aufzunehmen.</p>	abgelehnt	<p>Der VVL kann den gewünschten Schiffskurs aufgrund fehlender Nachfrage nicht finanzieren. Die Erschliessung wird durch attraktive Bus- und Bahnverbindungen gewährleistet, welche über genügend Kapazität verfügen.</p>
Bahn		Sursee, Bahnhof		<p>Ich würde es gut finden, wenn es einen Zug von Sursee nach Zürich HB geben würde ohne umsteigen. Von Sursee via Olten nach Zürich HB oder Sursee via Lucern nach Zürich HB.</p>	abgelehnt	<p>Eine Durchbindung Sursee-Zürich ist zurzeit aufgrund der tiefen Nachfrage nicht vorgesehen. Aus Sursee kommend bestehen gute Anschlussverbindungen in Lucern.</p>
Bahn		Sursee, Bahnhof		<p>Ich würde es gut finden, wenn es über Olten nach Zürich HB. Eine Direkte Verbindung geben würde.</p>	abgelehnt	<p>Eine Durchbindung Sursee-Zürich ist zurzeit aufgrund der tiefen Nachfrage nicht vorgesehen. Aus Sursee kommend bestehen gute Anschlussverbindungen in Lucern.</p>
Bahn		Sursee, Bahnhof		<p>Es betrifft die Linie Sursee Bahnhof via Lucern Zürich HB. Es wäre gut, wenn es eine direkte Verbindung nach Zürich HB gäbe. Via Lucern. Schnellere Verbindung.</p>	abgelehnt	<p>Eine Durchbindung Sursee-Zürich ist zurzeit aufgrund der tiefen Nachfrage nicht vorgesehen. Aus Sursee kommend bestehen gute Anschlussverbindungen in Lucern.</p>

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
Bahn				Wer aus dem Tessin anreist, muss auch mit dem neuen Fahrplan immer noch fast 20 Minuten in Luzern warten, um in Richtung Bern, aber auch darüber hinaus (Lausanne, Genf...) weiterfahren zu können. Es ist schade, einen neuen Gotthard-Basis-Tunnel zu haben, der einem 20 Minuten Zeit verschafft, und dann 20 Minuten in Luzern stehen zu bleiben. Die Verbindung Tessin - Bern / Romandie könnte ohne den "Zwangshalt" in Luzern viel kürzer sein.	abgelehnt	Das Anliegen kann nicht umgesetzt werden, da Anpassungen Nachteile für andere Verbindungen mit sich bringen, welche über eine hohe Nachfrage verfügen.
Diverse Rückmeldung				In der ganzen Schweiz wird an der ÖV-Infrastruktur gebaut -in Bern «Zukunft Bahnhof Bern, mehrere Unterführung-Bauwerke im Raum Bern, in Genf Vorbereitungen für einen Tiefbahnhof, in Basel Kapazitätssteigerung, in Zürich- Winterthur «Mehrspur-System», Doppelspur Jursüdfusslinie, Doppelspur Grellingen-Duggingen, 4-Spur Ausbau in Liestal, usw. -und in Luzern	zur Kenntnisnahme	Der VVL ist Teil der sogenannten Knotenorganisation des Durchgangsbahnhofs Luzern (DBL) und beteiligt sich in diesem Zusammenhang intensiv an den Planungen. Er engagiert sich zusammen mit der Zentralschweiz für den DBL. Über die Umsetzung entscheidet das Bundesparlament mit der Botschaft 2026.
Diverse Rückmeldung				Für einen zuverlässig funktionierenden und effizienten ÖV, welcher ohne Behinderungen vorwärtskommt, sind Massnahmen zur Buspriorisierung vorzunehmen. Deren Umsetzung ist seitens Kanton und den betroffenen Gemeinden zeitnah zu realisieren. Zudem sind in den Folgejahren sinnvolle und notwendige Ausbauten im ÖV an zustreben. Dies ist von grosser Bedeutung, um das ÖV-Angebot zu verbessern, die Nachfrage zu steigern im Sinne der Mobilitäts- und Klimaziele und um über die Reduktion von Verlustzeiten Kosten zu sparen.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Er setzt sich bei der Stadt und dem Kanton Luzern seit Jahren für ÖV-Bevorzugungsmassnahmen ein und hat eine entsprechende Studie zur Beschleunigung des Bussystems als Grundlage erarbeitet. Die Umsetzung der Massnahmen obliegt den Infrastruktureigentümern. Bei der Realisierung von konkreten Massnahmen zählt der VVL auf die Unterstützung des VLG.
Diverse Rückmeldung		Luzern		Die Fahrplanänderungen 2024 und die angekündigten Tarifierhöhungen laufen dem ÖV-Angebotsausbau und der Zurückgewinnung von Kunden zuwider. Weitere Mehrkosten und somit Spardruck sind auch in den Folgejahren nach 2024 zu erwarten, gerade im Hinblick auf die Kürzung weiterer Bundesgelder. Vor diesem Hintergrund ist es zentral, dass der ÖV mittelfristig wieder auf eine tragfähige, finanzielle Basis gestellt wird, welche die notwendigen Angebotsausbauten ermöglicht. Dazu ist die Finanzierung seitens VVL via Verbundrat und in Absprache mit dem Kanton und den Gemeinden sicherzustellen. Zudem sollte auf übergeordneter Ebene geprüft werden (z. B. Kantone/KöV, Städte- und Gemeindeverband, Verband öffentlicher Verkehr), ob und wie die Mittelkürzungen seitens Bund abgewendet werden können. Von den vorgeschlagenen Reduktionen im Fahrplan sind insbesondere das städtische Ballungsgebiet in und um Luzern betroffen. Veränderungen der Angebotsdichte im ländlichen Raum können sich auf Grund der bestehenden, schlankeren Angebotsstruktur sehr schnell und negativ auf die Attraktivität des ÖV auswirken. Allfällige Reduktionen sollen auch künftig sorgfältig geprüft werden und dürfen nur zurückhaltend und unter bestmöglicher Wahrung der Angebotsqualität umgesetzt werden. Den aufgezeigten Angebotsabbauten stehen auf der anderen Seite Preiserhöhungen durch den Tarifverbund Passepartout gegenüber. Dies bedeutet, dass die ÖV-Kundinnen und Kunden ab Dezember 2023 für weniger Angebot mehr zahlen müssen. Bei der Kommunikation ist darauf hinzuwirken, dass diese Diskrepanz gut erläutert wird. Es ist aufzuzeigen, dass der ÖV im Kanton Luzern weiterhin attraktiv bleibt, um die Kundinnen und Kunden im ÖV zu halten.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Die finanziellen Herausforderungen aufgrund der prognostizierten Mehrkosten und der reduzierten Bundesbeiträge sowie die Reaktion auf das veränderte Mobilitätsverhalten können nur gemeinsam bewältigt werden. Das heisst: Die Finanzierung des ÖV ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kanton und Gemeinden. Der VVL überprüft ÖV-Angebot regelmässig auf Nachfrage, Kapazität und Taktdichte. Er setzt sich dafür ein, dass die Angebotsqualität auf Basis einer gesicherten Finanzierung und angemessenen Tarifen beruht.
Diverse Rückmeldung		Luzern-Emmenbrücke		An kantonalen Feiertagen sollte sich der lokale ÖV trotzdem am nationalen ÖV-Fahrplan orientieren, da ja Passagiere die ausserkantonal arbeiten, weniger häufige Zubringerbusverbindungen hinnehmen müssen. Zudem ist es regional gesehen verwirrend, da Busse nach Feiertagsfahrplan fahren, während die Züge normal fahren.	verschoben	Aus finanziellen Gründen ist ein Ausbau zurzeit nicht umsetzbar. Der VVL prüft das Anliegen jedoch für spätere Fahrplanjahre unter Berücksichtigung der Nachfragezahlen.
Diverse Rückmeldung		Littau		Der VVL setzt den RE-Halt in Littau oder eine Express-Buslinie Malters-Seetalplatz ab dem Bezug des zentralen Verwaltungsgebäudes um.	abgelehnt	Das Anliegen betrifft nicht den Fahrplan 2024 und kann deshalb nicht im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung berücksichtigt werden. Der VVL bringt es im Rahmen der nationalen Planung zur Konsolidierung des Angebotskonzepts 2035 ein.
Diverse Rückmeldung		Littau-Wolhusen		Doppelspurausbau zwischen Littau und Wolhusen Die REGION LUZERN WEST unterstützt den Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) – so auch in unserer Mobilitätsstrategie. Damit er sein Potenzial voll ausschöpfen kann und Fahrgäste aus unserer Region ihn optimal nutzen können, ist ein Doppelspurausbau zwischen Littau und Wolhusen vorzunehmen. Auch für die betriebliche Stabilität auf dieser heute eingleisigen Strecke ist ein Doppelspurausbau während der mindestens zehnjährigen Bauzeit unabdingbar. Mit unserem Anliegen werden wir auch von der Stadt Luzern unterstützt. Am 20. März 2023 fand im Kantonsrat die Schlussabstimmung statt zur «Botschaft 144 – ÖV-Bericht 2023 bis 2026; Entwurf Kantonsratsbeschluss über die Kenntnisnahme.» Die VBK hat das folgende beantragt: Die Ausbauten auf den Zulaufstrecken wie zum Beispiel der Doppelspurausbau zwischen Littau-Wolhusen und andere sind im kommenden Richtplan zu verankern. Diesem Antrag der VBK hat der Kantonsrat zugestimmt. Wir erachten die Verankerung des Doppelspurausbaus zwischen Littau und Wolhusen im Richtplan als sehr wichtigen Schritt. Nun gilt es, den Doppelspurausbau in der Botschaft 2026 abzubilden. Antrag: Der VVL verankert den Doppelspurausbau zwischen Wolhusen und Littau in der Botschaft 2026 mit dem Ziel, ihn mit dem Angebotskonzept 2035 zu realisieren.	abgelehnt	Das Anliegen betrifft nicht den Fahrplan 2024 und kann deshalb nicht im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung berücksichtigt werden. Infrastrukturausbauten werden aus einem konkreten nationalen Angebotskonzept abgeleitet. Eine Trassenfreihaltung für die Doppelspur Littau-Malters ist im Richt- und Sachplan Infrastruktur Schiene bereits berücksichtigt.

Liste Stellungnahmen Fahrplanjahr 2024

Fahrplanfeld-Nr.	Linienbezeichnung	Haltestelle	Transportunternehmen	Stellungnahme (Zusammenfassung)	Status	Begründung VVL
Diverse Rückmeldung				Ein gewisses Einsparpotenzial sieht der Stadtrat bei den Zusatzkursen, die heute in den Spitzenstunden zur Stabilisierung der Fahrpläne eingesetzt werden müssen. Damit der Bus während der Spitzenstunden nicht im Stau steht und ohne Behinderungen vorwärtskommt, sind Massnahmen zur Busbevorzugung wie Busspuren besonders wichtig für einen zuverlässig funktionierenden ÖV. Sie sind daher rasch zu realisieren und tragen schliesslich zur Einsparung von Kosten bei. Dies ist aus städtischer Sicht von grosser Bedeutung, um das ÖV-Angebot zu verbessern und die Zuverlässigkeit und damit die Nachfrage zu steigern.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Er setzt sich bei der Stadt und dem Kanton Luzern seit Jahren für ÖV-Bevorzugungsmassnahmen ein und hat eine entsprechende Studie zur Beschleunigung des Bussystems als Grundlage erarbeitet. Die Umsetzung der Massnahmen obliegt den Infrastruktureigentümern.
Diverse Rückmeldung				Den aufgezeigten Angebotsabbauten stehen auf der anderen Seite Preiserhöhungen durch den Tarifverbund Passepartout gegenüber. Dies bedeutet, dass die ÖV-Kundschaft ab Dezember 2023 für weniger Angebot mehr zahlen muss. Bei der Kommunikation ist darauf hinzuwirken, dass diese Diskrepanz gut und ohne Reputationsschaden für den ÖV erläutert wird. Es ist aufzuzeigen, dass und wie der ÖV in der Stadt weiterhin attraktiv bleibt, um die Kundinnen und Kunden im ÖV zu halten.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Die finanziellen Herausforderungen aufgrund der prognostizierten Mehrkosten und der reduzierten Bundesbeiträge sowie die Reaktion auf das veränderte Mobilitätsverhalten können nur gemeinsam bewältigt werden. Das heisst: Die Finanzierung des ÖV ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kanton und Gemeinden. Der VVL überprüft ÖV-Angebot regelmässig auf Nachfrage, Kapazität und Taktdichte. Er setzt sich dafür ein, dass die Angebotsqualität auf Basis einer gesicherten Finanzierung und angemessenen Tarifen beruht.
Diverse Rückmeldung				Die Fahrplanänderungen 2024 tragen nicht zum gewünschten städtischen ÖV-Angebotsausbau und zur Zurückgewinnung von Kundinnen und Kunden bei. Weitere Mehrkosten und somit Spardruck sind im Hinblick auf die Kürzung der Bundesgelder auch in den Folgejahren nach 2024 zu erwarten. Trotz den aktuell unumgänglichen Sparmassnahmen im Fahrplan 2024 sind aus Sicht des Stadtrates die Ausbauten im ÖV-Angebot gemäss AggloMobil 4 anzustreben. Ohne diese Weiterentwicklung des ÖV sind die Mobilitäts- und Klimaziele nicht zu erreichen. Die nachhaltige Veränderung des Modalsplits zu grösseren Anteilen des ÖV ist zudem auch hinsichtlich der Kosten-Nutzen-Einschätzung des Durchgangsbahnhofs im Quervergleich mit Konkurrenzprojekten auf nationaler Ebene von grosser Bedeutung. Vor diesem Hintergrund ist der Angebotsabbau zusätzlich zu überprüfen. Darüber hinaus ist es aus Sicht der Stadt Luzern zentral, dass der ÖV mittelfristig wieder auf eine tragfähige finanzielle Basis gestellt wird, welche die notwendigen Angebotsausbauten ermöglicht. Dazu ist die Finanzierung seitens des VVL via Verbundrat und in Absprache mit dem Kanton sowie den Gemeinden sicherzustellen.	zur Kenntnisnahme	Der VVL nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Er setzt sich unter anderem mit Massnahmen aus den Konzepten AggloMobil und Bus 2040 für die Weiterentwicklung des ÖV in der Stadt und Agglomeration ein.
Tarifverbund Passepartout		Luzern		Hinweis zu angekündigten Preiserhöhungen bei Passepartout per 10. Dezember 2023. Pro Bahn ist nicht einverstanden mit der Tarifierhöhung, da damit auch die Ziele eines besseren Modalsplits zugunsten des ÖV nicht gefördert wird. Der 9-Uhr-Pass soll als günstigere Alternative zum Monats- und Jahresabo beibehalten werden und dieses Produkt soll inskünftig aktiv beworben werden. Ausdehnung des Angebots an Sparbilletten, welches im Juli 2021 lanciert wurde und ebenso Bewerbung.	zur Kenntnisnahme	Anliegen zum Tarifverbund Passepartout sind nicht Gegenstand der Fahrplanvernehmlassung. Das Anliegen wird an Passepartout weitergeleitet.